

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:  
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:  
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 72.

Leipzig, Mittwoch den 28. März 1906.

73. Jahrgang.

P. P.

Den uns massenhaft zugekommenen Anregungen Folge leistend, lassen wir in den nächsten Tagen auch

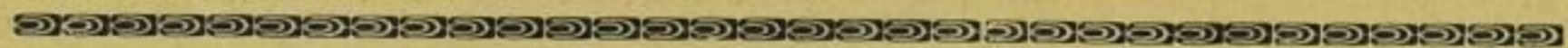
## die Fortsetzung von Suttner: „Die Waffen nieder!“

welche vor ca. 3 Jahren unter dem Titel „Martha's Kinder“ in 12 Auflagen erschien, in einer

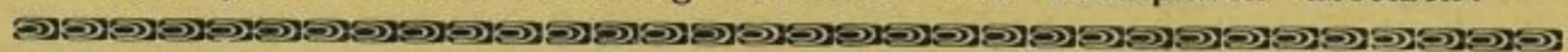
**Volksausgabe** zum Preise von **1 M.**

erscheinen. — In gleicher effektvoller Ausstattung wie das Hauptwerk (in der Bogenzahl sogar etwas grösser als dieses) wird auch der II. Teil des weltberühmten Suttner'schen Werkes grossen Absatz finden.

Jeder, der das Hauptwerk mit tiefer Erschütterung gelesen hat, wird begierig nach der Fortsetzung greifen!



Durch Kolportieren, durch Ansichtsversenden, durch Auslegen im Laden, durch Auslegen im Schaufenster kann jede kleinste Handlung Hunderte von Exemplaren absetzen!



Wir liefern gern in grosser Anzahl à cond. und bitten gefl. umgehend zu bestellen. Unverlangt versenden wir nicht! Rabatt: In Rechnung 25%, bar 33 1/3% und 11/10. Bar-Auslieferung in allen Bar-Sortimenten und in Berlin bei Herrn Max Spielmeier.

**DRESDEN.**

**E. PIERSON'S VERLAG.**



# Ein verkannter Beruf.

Ein Ratgeber für die Berufswahl

Ⓩ

von

Fr. Schumachers

Handelskammer-Sekretär in Gotha.

3 Bogen broschiert. Preis M. —.80.

In weiten Kreisen herrscht heutzutage ein trüber Pessimismus über die Zukunft des Handwerkes, da wirkt vorliegende Schrift wie ein belebender Sonnenschein! Ein treuer, wohlmeinender Freund des Handwerks spricht hier und zeigt in anregender, einleuchtender Weise, dass wahrlich kein ernster Grund besteht, an der Zukunft des Handwerks zu verzweifeln. Der Verfasser legt dar, indem er mit dem Standpunkt des Fachmanns, den sein Beruf ständig mit den Handwerkern in Berührung bringt, denjenigen des kundigen Volkswirtschaftlers verbindet, dass das Handwerk auch in der Gegenwart noch dem Tüchtigen und Strebsamen sehr wohl Gelegenheit bietet, sich eine geachtete und sichere Stellung im Leben zu erringen.

Bestellzettel beiliegend.

Gotha.

Emil Perthes.

Der General-Anzeiger für

## Düsseldorf

und Umgegend

das am meisten verbreitetste unparteiische Organ am Niederrhein mit **65000 Abonnenten** bringt in seiner Rubrik

### „Vom Büchermarkt“

ständig Besprechungen von Neuerscheinungen im Buchhandel, die wirklich literarischen Wert besitzen. Einsendung von Rezensionsexemplaren wird zur Bedingung gemacht.

### Buchhändlerische Inserate

finden die denkbar grösste Verbreitung.

H. W. Schmidts Verlagsbuchhandlung, Gustav Tauscher, Jena

Ⓩ

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde soeben versandt:

# Kriegsbriefe aus Südwestafrika

Von Arth. Wiegand.

Ein gut ausgestatteter Band mit 8 ganzseitigen Illustrationen. — Geh. M. 2.50, geb. M. 3.— ord.

Die Altenburger Zeitung schreibt:

Gerade noch zu rechter Zeit, um tapferen und fleißigen deutschen Jungen heuer schon als Osterprämie gereicht werden zu können, erschien soeben: **Kriegsbriefe aus Südwestafrika.** Es enthält alle schriftlichen Lebenszeichen, die ein braver deutscher Soldat aus dem fernen Lande an seinen Freund in der Heimat sendet. Der Herr Autor sagt, daß er als Lehrer deutscher Jungen es für seine Pflicht gehalten habe, diese auf die Heldentaten unserer Afrikakämpfer aufmerksam zu machen gerade zu einer Zeit, wo man in Deutschland über dem Lobe und der Bewunderung der japanischen Kriegstüchtigkeit gar keine Zeit und keinen Sinn für unsere Helden unter der afrikanischen Sonne zu haben schien. So seien auf Grund wirklicher Briefe, amtlicher Mitteilungen und der Generalstabsberichte im „Militärwochenblatte“ die vorliegenden Briefe nach und nach entstanden. Nach und nach habe er sie seinen Jungen vorgelesen und gesehen, wie helle Begeisterung dabei aus ihren Augen geblitzt habe.

Bezugsbedingungen: 25% in Rechnung; 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% gegen bar; Freierpl. 13/12; Einband 40 Pf. no.

Legen Sie das Werk allen Lehrern, Krieger- und Militärvereinen, Volks- und Schulbibliotheken vor. — Das Buch in einer guten Aufnahme sicher.

Das Werk ist auch vorrätig bei R. F. Koehler, L. Staackmann und F. Volkmann Barfortiment Leipzig.

H. W. Schmidts Verlagsbuchhandlung, Gustav Tauscher, Jena.



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.  
Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche.  
Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 72.

Leipzig, Mittwoch den 28. März 1906.

73. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Bericht

über die Tätigkeit der Amtlichen Stelle für den Deutschen Buch-, Kunst- und Musikverlag in New York während des Jahres 1905.

Die Register der Amtlichen Stelle ergeben für 1905 folgende Zahlen:

Gesamteintragungen	2364
Hiervon kommen auf:	
Dramatische Werke	6
Bücher	1
Kunstwerke	47
Musikalische Werke	2187
" Nachlieferung.	81
Copyright-Übertragung	1
Interims-Eintragungen resp. Copyright-Reservationen unter Gesetz vom 3. März 1905, deutsche Bücher	41 2364

172 Verleger und Personen (darunter 23 Nichtdeutsche) haben die Amtliche Stelle zur Besorgung ihrer Copyright-Angelegenheiten benutzt. Nur 19 deutsche Buchverleger haben von der Copyright-Reservierung unter Gesetz vom 3. März 1905 Gebrauch gemacht. (Französische Verleger haben die kleine Handhabe mehr ausgenutzt). Hunderte von Anfragen in dieser Angelegenheit wurden von der Amtlichen Stelle erledigt. Der im vorigen Jahre erwähnte Prozeß W. Bobach & Co. gegen New York Morgen-Journal schwebt noch bei den Gerichten. In einer anderen Nachdrucksache hat die Amtliche Stelle einen für den deutschen Verleger günstigen Vergleich vermittelt.

Eine abermalige Urheberrechtsgesetzgebung für die Vereinigten Staaten von Amerika ist in Aussicht genommen und soll im Laufe des Monats März oder April erfolgen. Wir werden unser Bestes tun im Interesse der deutschen Verleger und hoffen, in Kürze angenehme Nachrichten senden zu können.

New York, 15. März 1906.

Amtliche Stelle  
für den deutschen Buch-, Kunst- und Musikverlag  
Breitkopf & Härtel.

### Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig C. B.

Auf dem Verbandstage des Verbandes am 4. März 1906 wurde an Stelle des Herrn B. Goeritz-Braunschweig Herr Jul. Zwißler-Wolfenbüttel gewählt.

Der Vorstand konstituierte sich für das Jahr 1906 wie folgt:

H. Wollermann-Braunschweig, I. Vorsitzender.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 73. Jahrgang.

Th. Fuendeling-Hameln, I. Schriftführer.  
H. Lindemann-Hannover, Schatzmeister.  
G. Knothe-Hannover, II. Vorsitzender.  
Dr. A. Gerstenberg-Hildesheim, II. Schriftführer.  
G. Calvör-Göttingen } Vorsitzende.  
J. Zwißler-Wolfenbüttel }  
J. Neumeyer-Braunschweig }  
Rob. Baegler-Osnabrück } Stellvertreter.  
C. F. W. Warnecke-Hannover }

### Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.  
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.  
Preise in Mark und Pfennigen.

#### Otto Borggold in Leipzig.

**Henseliana.** Zeitschrift zur Verbreitung u. Popularisierung der Theorien Julius Hensels, physiolog. Chemikers u. wissenschaftl. Begründers der Nährsalztheorie, u. zur Aufklärung u. Belehrung über den Wert u. Zweck der mineral. Salze („Nährsalze“) im Haushalte des menschl. Organismus, als Mittel zur Gesunderhaltung u. diätet. Unterstüßg. e. jeden Heilmethode. Red.: Firma Julius Hensel. 1. Jahrg. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) gr. 8°. 1. 60; einzelne Nrn. —. 20

**Teichel, J. W.:** Tuberkulose u. Rotlauf unserer Haustiere. Physiologisch erläutert. 2. Aufl. (21 S.) gr. 8°. ('06.) —. 40

#### Sigmund Botkowski in Wien II, Ausstellungstr. 41.

**Botkowski, Staatsb.-Beamt. Fachlehr. Sigm.:** Leitfaden über das Transport-, Tarif- u. Zollwesen, bearb. als Lernbehelf f. Handelslehranstalten, Eisenbahnakademien u. verwandte Lehranstalten, sowie f. Angestellte aller Transportanstalten, zugleich Handbuch f. Handels- u. Gewerbetreibende. (III, 110 S.) gr. 8°. '06. n.n. 2. 50

#### Karl Ermisch in Berchtesgaden.

**Gehring, Ludw.:** Das Berchtesgadener Salzbergwerk. Seine Geschichte, Anlage, Einrichtgn. u. sein Betrieb. (39 S.) kl. 8°. '06. —. 50

#### J. Fontane & Co. in Berlin.

**Tagebuch einer Verlorenen.** Von einer Toten. Überarb. u. hrsg. v. Margarete Böhme. 79. Taus. (307 S. u. 2 S. in Fksm.) 8°. '06. 3. —; geb. in Leinw. bar 4. —

#### Gewerbe-Buchhandlung, Ernst Schürmann, in Dresden.

**Bildhauer u. Stuckateur,** der. Hrsg. v. dem Arbeitgeberverband der vereinigten Bildhauer u. Stuckateure Deutschlands, Frankfurt a. M. 1. Jahrg. 1906. 12 Hefte. (1. u. 2. Heft. Je 10 Taf.) 4°. 21. —; einzelne Hefte 2. —



**Groß & Schauenburg in Lahr i. B.**

**Buisson, Karl:** Blut u. Nerven. Grundsteine u. Eckpfeiler der Gesundheit. (III, 71 S.) gr. 8°. '06. 1. —

**Carl Heymanns Verlag in Berlin.**

**Jürgensohn, Arved:** Patentgesetzgebung u. Erfinderschicksale. (126 S.) Lex.-8°. '06. 5. —

**Langen, Priv.-Doz. Prof. Dr. Arnold:** Die Kreationstheorie im heutigen Reichsrechte. (XI, 146 S.) gr. 8°. '06. 4. —

**Taschen-Gesetzsammlung.** II. 8°.

8. Ebner, A.: Die preussischen Jagdgesetze in ihrer gegenwärtigen Fassung. Anh.: Das Feld- u. Forstpolizeigesetz vom 1. IV. 1880 m. den Ausführungsbestimmungen. Mit Erläuterungen in Anmerkungen. (VII, 339 S.) '06. Geb. in Leinw. 2.40. — 66. Markull, Bürgermeist. Dr. Wilh.: Die Gesetze betr. die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten vom 30. VI. 1900 u. 28. VIII. 1905. Mit Erläuterungen f. den prakt. Gebrauch. (VIII, 286 S.) '06. Geb. in Leinw. 2.40.

**J. Hörning in Heidelberg.**

**Chronik der Stadt Heidelberg f. d. J. 1904.** XII. Jahrg. Im Auftrage des Stadtrates bearb. v. Dr. Aug. Thorbecke. (III, 173 S. m. 12 Abbildgn.) gr. 8°. '06. 1. —

**Hugo Jacob in Jena.**

**Molkerei, die, der Neuzeit.** Der moderne Betrieb in der Molkerei u. Meierei (Butter-, Käse- u. Margarine-Fabrikation). I. Mit Orig.-Abhandlg.: Anlage u. Einrichtg. e. modernen Molkerei. Aug. 1906/7. (VIII, 48 S.) gr. 8°. ('06.) Kart. 1. 50

**Manz'sche Hof-Verlags- u. Univ.-Buchh. in Wien.**

**Madjera, Wolfg.:** Märtyrer der Krone. Schauspiel m. e. Geleitworte üb. das histor. Schauspiel. (97 S.) 8°. '06. 1. 70

**Verhandlungen u. Beschlüsse des Industrierates.** Hrsg. vom Bureau des Industrierates im k. k. Handelsministerium. Leg.-8°.

13. Heft. Die Revision des Betriebsreglements des österreichischen Lloyd. (III, 52 S.) '06. 1.20.

**Otto Reifner's Sortiment in Hamburg.**

**Plan, amtlicher, v. Hamburg.** Hrsg. v. der Baudeputation. 1:1000. Sekt. Godenberg II (Bergedorf), Hobe Rade, Holtenklynke, Louisenweg, Sandthor-Hafen, Wentorfer Strasse II, Ziegelei (Bergedorf) u. Zoologischer Garten. Je ca. 86x57 cm. Kpfrst. '05. '06. bar je 5. —

— Dasselbe. 1:4000. Sekt. Heimfeld, Kalte Hofe, Neugraben, Ohlsdorf, Ortkathen u. Spatenlander Ausschlag. Je 85,5x57 cm. Kpfrst. '05. '06. bar je 5. —

— von Hamburg u. Umgebung. Amtliche Ausg. Hrsg. v. der Baudeputation. 1:10,000. Sekt. Klein-Borstel u. Langenborn. Je 67,5x61 cm. Kpfrst. '05. bar je 5. —

**Walter G. Mühlau, Verlag in Kiel.**

**Führer, offizieller, v. Kiel u. Umgebung, m. e. Stadtplan u. e. Plan der Umgebung Kiels.** Hrsg. vom Verkehrsverein unter gut. Mitwirkg. der Behörden. (Ausflüge in die Umgeb. v. E. Strohmeyer.) (94 S. m. Abbildgn., 1 farb. Plan u. 1 farb. Karte.) 8°. ('06.) —. 50

**Philipp Reclam jun. in Leipzig.**

**Universal-Bibliothek.** 16°. ('06.) Jede Nr. bar —. 20

4761—4763. Wallace, Lewis: Den Gur. Erzählung aus der Zeit Christi. Aus dem Engl. v. P. Fische. 2. Bd. (334 S.) Geb. 1.—. — 4764. Seidl's, Joh. Gabr., ausgewählte Dichtungen. Hrsg. u. eingeleitet v. Dr. Karl Fuchs. 2. Tl.: Novellen. (109 S.) — 4765. Jerome, Jerome R.: Mit Hobbs. Lustspiel. Deutsch v. Wilh. Wolters. Einzige autoris. Übersetzg. Einrichtung nach dem Souffletbuch des königl. Schauspielhauses in Dresden. Mit 3 Dekorationsplänen. (80 S.) — 4766. Rusler-Biographien. 25. Bd.: Fiel, Dr. Edg.: Peter Cornelius. (128 S.) — 4767. Johannsen, Johs.: Deutsche Doggen zu verkaufen! u. andere heitere Geschichten. (112 S.) — 4768. Erläuterungen zu Meisterwerken der Tonkunst. 4. Bd. Chop, Max; Richard Wagner's Tristan u. Isolde. Handlung in 3 Aufzügen. Geschichtlich, lyrisch u. musikalisch analysiert m. zahlreichen Notenbeispielen. (93 S.) — 4769. 4770. Mörke, Eduard: Gedichte. Hrsg. u. m. e. Einleitg. versehen von Prof. Dr. E. v. Sallwürf. Mit 1 Bildnis des Dichters. (224 S.) Geb. —. 80.

**Schulze & Co. in Leipzig.**

**Adressbuch der Elektrizitäts-Branche u. der damit verwandten Geschäftszweige v. Europa. 1906/1907.** I. Bd. Deutschland. (IV, 520, 256, 368, 63 u. 132 S.) gr. 8°. ('06.) Geb. in Leinw. bar n.n. 25. —

**J. Topić in Prag.**

**Borisov, A. A.:** Meine Erlebnisse auf Nowaja Semlja. Polarreise-skizzen. (12 farb. Taf. u. 9 S. Text m. 1 eingedr. Bildnis.) 4°. '06. In Leinw.-Mappe 22. —

**Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.**

**Elektrotechnik in Einzeldarstellungen.** Unter Mitwirkg. hervorrag. Fachmänner hrsg. v. Dr. Gust. Benischke. 8°.

7. Heft. Orlich, Prof. Dr. Ernst: Aufnahme u. Analyse v. Wechselstromkurven. Mit 71 eingedr. Abbildgn. (VIII, 117 S.) '06. 3.50; geb. 4.—

**Fortsetzungen****von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Weidmann'sche Buchh. in Berlin.**

**Archiv f. slavische Philologie.** Hrsg. v. V. Jagić. 28. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 160 S.) gr. 8°. '06. bar 20. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,**

**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

U = Umschlag.

**Bruno Cassirer, Verlag in Berlin.** 3259  
Kunst und Künstler. April. 2 M 50 J.

**Hermann Costenoble in Jena.** 3268

Hesse, Die Landfrage und die Frage der Rechtsgültigkeit der Konzessionen in Südwestafrika. I. U. Teil. Ca. 10 M.

**Felix Dietrich, Verlag in Leipzig.** 3266/67

Etsche, Bagabundengeschichten. Neue Lieferungs Ausgabe. Heft 1—10. à 15 J.

**Georg Eichinger, Contr. Berg's Nachf. in Wien.** 3261

Peters, Heirat auf Probe. 2. Aufl. 1 M 50 J.  
Stauracz, Freimaufschlei. 2. Aufl. 1 M.

**R. G. Ewert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.** 3269

Ausgaben und Abhandlungen aus dem Gebiete der romanischen Philologie. Heft XCIX. Ca. 4 M.

**S. Fischer Verlag in Berlin.** 3263

Die neue Rundschau. XVII. Jahrg. Aprilheft. 2 M 50 J.

**August Fric in Zürich.** 3256

Herold, Dr. Thomas John Barnardo, der Vater der verlassenen Kinder. 40 J.

**Karl Graeser & Cie. in Wien.** 3263

Baudouin, Vorlageblätter für das Fachzeichnen der Zimmerleute. 20 M.

**R. von Grumbkow in Dresden-Blasewitz.** 3259

v. Schellander, Rojenica. 1 M 25 J.

**Wilhy Kraus Verlag in Berlin.** 3257

Das Äussere. III. 3. 50 J.

**Alfred Kröner Verlag in Stuttgart.** 3255

Carneri, Der moderne Mensch. 46.—50. Taus. Volksausgabe. 1 M.

**G. S. Mittler u. Sohn in Berlin.** 3269

Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika. 2. Heft. 35 J.

**Moderne Verlagsbureau (Curt Wigand) in Leipzig.** 3254

Unterweger, Fels der Einsamkeit. 2 M 50 J.

**G. Müller-Mann'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.** 3261

Achleitner, Von Tegernsee bis Gästa. 2 M; geb. 3 M 50 J.

Steil, Blühende Saat. 1 M 50 J; geb. 2 M 50 J.

von Puttkamer, Kismet. 6. Aufl. 1 M; geb. 2 M.

— Rataplan. 1 M; geb. 2 M.

**Friedrich Emil Perthes in Gotha.** U 2

Schumachers, Ein verkannter Beruf. 80 J.



<b>Ernst Reinhardt in München.</b>	3264	<b>W. Spemann in Berlin.</b>	3256
Forel, Sexuelle Ethik. 1 M.		Das Museum. X. Jahrg. 12. Lfg.	
<b>Erhard Richter in Zürich.</b>	3269	<b>Steinkopff &amp; Springer in Dresden.</b>	3259
Rheiner, Gesundheitliche Winke für Frauen und Töchter. 60 S.		Zerr u. Rübenkamp, Farben-Handbuch. 26. (Schluss-) Lfg.	
<b>A. G. Th. Scheffer in Leipzig.</b>	3263	<b>Wilhelm Süsserott in Berlin.</b>	3267
Charon. Monatsschrift. Herausgeber Pannwitz und zur Linde. Vierteljährl. 1 M 50 S.		Wagner, Herzog Christian Louis I. 5 M; Subskriptionspreis 4 M 50 S.	
Zentralorgan für Lehr- u. Lernmittel. Monatsschrift. Herausgeg. von Scheffer. Halbjährl. 2 M.		<b>Franz Bahlen in Berlin.</b>	3270
Beiträge zur Jugendschriftenfrage. Herausgeg. von Lichtenberger-Neuderben. Jahrl. 1 M 20 S.		Budde, Beiträge zum Reichs-Hypothekendarstellungsgesetz. Heft 2. 2 M.	
<b>H. W. Schmidt's Verlagsbuchhandlung, Gustav Lauscher in Jena.</b>	U 2	<b>Verlag „Der Deutsche Kaufmann“ in Berlin.</b>	3254
Wiegand, Kriegsbriefe aus Südwestafrika. 2 M 50 S; geb. 3 M.		Gottscho, „Patent-Praxis“. Geb. 4 M.	
<b>H. Schumanns Verlag in Leipzig.</b>	3258	<b>Verbotene Druckschrift.</b>	
Geschichte der erotischen Literatur der Deutschen. Bg. 3.		Durch Beschluß des Amtsgerichts zu Grätz vom 19. d. M ist die Beschlagnahme folgenden Buches:	
<b>Schuster &amp; Loeffler in Berlin.</b>	3265	Jeszcze Polska nie zginela! Piesni patryotyczne i narodowe zebrał — Franciszek Baranski Czesc II. Slowa. Wydanie szoste pomnozone — Trzynasty tysiac Lwow. Naklad i wlasnosc Ksiegarni Polskiej Bernarda Polonieckiego angeordnet.	
Paul, Hille Bobbe. 1 M 50 S.		Referir, 20. März 1906.	
<b>L. Schwann in Düsseldorf.</b>	3270	(gez) Der Erste Staatsanwalt.	
Zeitschrift für christliche Kunst. Herausgegeben von Schnütgen. XIX. Jahrgang. Heft 1. 1 M 50 S.		(Deutsches Fahndungsblatt Stück 2130 vom 26. März 1906.)	
<b>Julius Springer in Berlin.</b>	3261		
Ulzer u. Klimont, Allgemeine und physiologische Chemie der Fette. 8 M.			

## Nichtamtlicher Teil.

### Der Entwurf eines Gesetzes betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie.\*)

Von Professor Dr. Alföld, Erlangen.\*\*)

Mit der Reform des Urheberrechts an Werken der bildenden Künste und der Photographie soll es nun ernst werden; der Reichstag hat über den Entwurf<sup>1)</sup> bereits in erster Lesung beraten<sup>2)</sup> und ihn einer Kommission überwiesen. Eine kurze Betrachtung der wichtigsten Bestimmungen des Entwurfs darf wohl auf das Interesse weiter Kreise rechnen.

Werke der bildenden Künste und Photographien genießen schon zurzeit gesetzlichen Schutz (Ges. v. 9. u. 10. Jan. 1876), und so scheint es, daß hinsichtlich der Gegenstände des Schutzes das neue Recht auf den Pfaden des alten wandeln will. Doch schon die Zusammenfassung der beiden Kategorien von Schutzobjekten in einem und demselben Gesetze bedeutet eine Neuerung, deren Tragweite sich nicht auf die äußere Anordnung beschränkt, sondern das Wesen der Sache mit ergreift. Es belehrt uns ferner § 2 des Entwurfs, daß der Begriff »Werke der bildenden Künste« eine namhafte Ausdehnung erfahren, nämlich auch Bauwerke und gewerbliche Erzeugnisse, soweit sie künstlerische Zwecke verfolgen, sowie Entwürfe für solche Werke umfassen soll. Nach allen diesen Richtungen entspricht der Vorschlag des Bundesrats vielseitig geäußerten Wünschen. Aber es machen sich auch gegenteilige Meinungen geltend. So wird von mancher Seite, auch neuestens wiederum, verlangt, daß die Photo-

graphie aus dem Kunstschutzes ausgeschieden und ihr Schutz in einem besondern Gesetz geregelt werde. Als Grund hierfür wird hauptsächlich angeführt, daß bei Herstellung eines Werks der Photographie von einer individuellen schöpferischen Tätigkeit, also von einem eigentlichen Urheberrecht nicht die Rede sein könne. Daß dies bei vielen Photographien zutrifft und daß selbst bei denjenigen photographischen Werken, in denen die Individualität des Verfertigers hervortritt, diese auf gewisse Modalitäten der Erscheinung des an sich durch die Natur geschaffenen Bildes sich beschränkt, wird fast allgemein zugegeben. Allein der Entwurf denkt auch gar nicht daran, die Werke der Photographie den Werken der bildenden Künste völlig gleichzustellen. Vielleicht empfiehlt es sich, noch in einem oder dem andern Punkte, über den Entwurf hinausgehend, eine Differenzierung zwischen den Werken der beiden Kategorien eintreten zu lassen. Immerhin wird doch in einer Reihe von Fragen Übereinstimmung bestehen, so daß gegen die Zusammenfassung in einem Gesetz, die sich ja auch vielfach in den Rechten anderer Staaten findet, ein ernstliches Bedenken nicht erhoben werden kann. Daß bei den Werken der Photographie das, was das Wesen eines Objekts des Urheberrechts ausmacht, die gewisse formgestaltende Tätigkeit, stets ganz und gar fehlt, kann doch sicher nicht behauptet werden. Auch der Schutz der Bauwerke soll nach Ansicht einzelner eine selbständige Regelung erfahren, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob solche Werke künstlerische Zwecke verfolgen. Man begründet diese Forderung u. a. damit, es sei für den Richter eine kaum zu lösende Aufgabe, zu entscheiden, ob ein Bauwerk eine originelle, künstlerische Leistung sei. Diese Entscheidung mag oft schwierig sein; aber wenn überhaupt Bauwerke in den gesetzlichen Schutz einbezogen werden sollen — und hierauf richtet sich doch der allgemeine Wunsch —, so kann das Kriterium nur in einer individuellen geistigen Schöpfung gefunden werden. Diese festzustellen, wird dem Richter niemals erspart werden, auch wenn etwa ein besonderes Schutzgesetz den Nützlichkeitszweck mit dem künstlerischen Zweck auf die gleiche Stufe der Schutzzähigkeit

\*) Vergl. 1905 Nr. 287; 1906 Nr. 22, 24, 38, 46, 47, 57, 63, 65 d. Bl.

\*\*) Mit gefällig erteilter Erlaubnis abgedruckt aus »Deutsche Juristenzeitung« (Berlin, Otto Viebmann), XI. Jahrg. 1906 Nr. 5.

<sup>1)</sup> Drucksachen 11. Leg.-Per. II. Sess. 1905/1906 Nr. 80.

<sup>2)</sup> Stenogr. Ber. 11. Leg.-Per. II. Sess. 1905/1906 S. 812 ff.



stellen sollte. Im Gegenteil, der Richter wird vermöge seiner allgemeinen ästhetischen Bildung noch eher in der Lage sein, ein architektonisches Werk auf die Eigentümlichkeit seiner Formen zu prüfen, als sich darüber klar werden, ob ein Bauwerk durch eine neue Gestaltung oder Anordnung dem Gebrauchszweck dient. Auch wäre es falsch, Bauwerke mit einfacher Nützlichkeitsleistung mit genau demselben Schutze auszustatten wie Kunstwerke der Architektur; will man ersteren einen Schutz angeheihen lassen, so läßt sich vielleicht das Gebrauchsmusterschutzgesetz entsprechend erweitern. In geringerem Maße ist bisher die Einbeziehung der gewerblichen Erzeugnisse, die künstlerische Zwecke verfolgen, also der Gegenstände des Kunstgewerbes, Angriffen ausgesetzt gewesen. Es erscheint auch durchaus gerechtfertigt, solche Erzeugnisse aus der Klasse der Muster und Modelle, in der sie zurzeit allein Schutz finden können, herauszuheben und den Kunstwerken gleichzustellen. Daß sie, wenigstens ihrer Gattung nach, nebenher praktischen Zwecken dienen, darf hiervon nicht abhalten.

Subjekt des Urheberrechts soll (§ 4) nicht nur der Schöpfer des Originals, sondern auch derjenige sein, der ein Werk der bildenden Künste oder der Photographie nachbildet. Der Entwurf läßt hier zwei Voraussetzungen, unter denen das geltende Recht (§ 7 d. Ges. v. 9. Jan. 1876) das Urheberrecht des Nachbildners anerkennt, fallen: einmal die Rechtmäßigkeit der Nachbildung, dann das Erfordernis der Anwendung eines anderen Kunstverfahrens. Nach beiden Richtungen ist die Abweichung zu billigen; denn einerseits hat der Schutz einer neue Züge aufweisenden Nachbildung mit der Frage, ob der Urheber des Originals die Nachbildung gestattet hat, nichts zu tun, und es ist ganz und gar eine Sache für sich, ob der Nachbildner in das Recht des ersten Urhebers eingreift; andererseits kann unter Anwendung desselben Kunstverfahrens sehr wohl eine schutzwürdige Neuschöpfung entstehen. Aber in anderer Hinsicht scheint § 4 des Entwurfs zu weit zu gehen. Soll wirklich jede Nachbildung ein Urheberrecht zur Entstehung bringen? Es hat den Anschein, als ob hierdurch das Urheberrecht an einem Werke der Kunst oder der Photographie geradezu perpetuiert würde; denn wie ein Dritter durch Nachbildung ein Urheberrecht für sich begründen kann, so kann es auch der Urheber des Originals selbst, und ebenso können es seine Erben. Wird nun die Bestimmung des § 4, wenn sie Gesetz wird, nicht die Möglichkeit schaffen, daß kurz vor Ablauf der Schutzfrist eine Nachbildung hergestellt wird, für die nun eine neue Schutzfrist läuft, dann vor Ablauf der letzteren wieder eine Nachbildung und so fort in alle Zeiten? Die Befürchtung, daß es so kommen werde, ist in der Tat sehr nachdrücklich geäußert worden, und es wäre vielleicht, um jedem Mißverständnis vorzubeugen, zweckmäßig, statt »durch ein Werk« zu sagen »durch ein neues Werk«. Allein, wenn man scharf zusieht, findet man, daß das Gesetz die erforderliche Einschränkung schon enthält. Der Nachbildner gilt als Urheber nur »für das von ihm hervorgebrachte Werk«, d. i. für die Eigentümlichkeit, die der Nachbildung gegenüber dem Original anhaftet. Die allgemeinen urheberrechtlichen Grundsätze zwingen dazu, ein schutzfähiges »Werk« nur anzunehmen, wenn der Gegenstand als individuelle Schöpfung sich darstellt. Also nur dann, wenn die Nachbildung gegenüber dem Original als eine solche Schöpfung erscheint, und nur soweit ihre Individualität reicht, soll sie Schutz genießen. Dann ist sie aber auch des Schutzes wert, wie andererseits nicht die Gefahr besteht, daß allzu oft solche Nachbildungen, bloß um den Urheberschutz zu verlängern, geschaffen werden.

Die Rechtsnachfolge in das Urheberrecht ist analog dem Literaturgesetz geregelt. Hinsichtlich der Einschränkung der Zwangsvollstreckung geht aber bedauerlicherweise der

Entwurf nicht so weit wie dieses Gesetz. Es schließt nämlich § 14 nur die Zwangsvollstreckung in das Urheberrecht, nicht die Zwangsvollstreckung in das Werk selbst aus. Hier müßte meines Erachtens ein Unterschied zwischen Werken der bildenden Künste und Photographien gemacht werden und in Ansehung der ersteren das persönliche Recht des Urhebers Berücksichtigung in der Weise finden, daß Werke, die der Urheber nicht für vollendet, für reif erklärt hat, dem Zugriff der Gläubiger entzogen würden; denn durch einen zwangsweisen Verkauf von unfertigen, vielleicht mißlungenen Werken, von Skizzen, Studien u. dgl. würde oft das Ansehen eines Künstlers mehr geschädigt, als es vom Standpunkte des Interesses des Gläubigers aus zu verantworten wäre. Daß, wie die Motive hervorheben, auch ein unfertiges Werk unter Umständen einen beträchtlichen Vermögenswert darstellt, kann hier unmöglich den Ausschlag geben. Und was soll der Hinweis auf § 811 Nr. 5 der Zivilprozessordnung? Die Annahme, daß Skizzen oder Entwürfe zu den für die Fortsetzung der Erwerbstätigkeit unentbehrlichen Gegenständen gehören, wird sich häufig genug nicht rechtfertigen lassen.

Inhalt des Urheberrechts ist nach § 15 die ausschließliche Befugnis, das Werk zu vervielfältigen, gewerbsmäßig zu verbreiten und gewerbsmäßig mittels mechanisch-optischer Einrichtungen vorzuführen. Nach der m. E. nicht unanfechtbaren Ansicht der Begründung umfaßt der Begriff der »Verbreitung« nicht die Schaustellung des Werkes, und es wird (§. 21) ausdrücklich abgelehnt, diese dem Urheber vorzubehalten. Die Gründe für diese ablehnende Haltung sind kaum stichhaltig. Doch scheint mir die praktische Bedeutung eines ausschließlichen Schaustellungsrechts nicht allzu groß zu sein, da es ja der Urheber nach Veräußerung seines Werkes doch nicht positiv ausüben kann und er — vorausgesetzt, daß bezüglich der Zwangsvollstreckung die oben gewünschte Einschränkung gemacht wird — an dem Rechte der Verbotung des Zurschaustellens in der Regel kein Interesse haben wird.

Die ausschließlichen Befugnisse des Urhebers sollen auch nach dem Entwurf verschiedene Einschränkungen erfahren. Zunächst wird erlaubt die unentgeltliche Vervielfältigung, die nicht dem Zwecke der Verbreitung oder der öffentlichen Schaustellung dient. Ferner wird bei Bildnissen einer Person dem Besteller und seinem Rechtsnachfolger die Vervielfältigung gestattet. (Dagegen sieht der Entwurf den von selbst eintretenden Übergang des Urheberrechts auf den Besteller nicht mehr vor.) Weitere Ausnahmen von den ausschließlichen Befugnissen des Urhebers betreffen die Aufnahme von Werken in selbständige wissenschaftliche Arbeiten oder in Schriftwerke, die für den Schul- oder Unterrichtsgebrauch bestimmt sind, sowie die Vervielfältigung von Werken, die sich bleibend an öffentlichen Straßen oder Plätzen befinden. Beziehen sich diese Ausnahmen auf das Verbotungsrecht des Urhebers, so soll dessen Benutzungsrecht eingeschränkt werden zugunsten des Rechts am eignen Bilde. Die Lösung dieser heißen Frage dürfte dem Entwurf gelungen sein. Die der Regel nach zur Verbreitung der öffentlichen Schaustellung von Bildnissen zu Lebzeiten und zehn Jahre nach dem Tode des Abgebildeten erforderliche Einwilligung des Abgebildeten selbst bzw. seiner Angehörigen soll im Zweifel als erteilt gelten, wenn der Abgebildete dafür, daß er sich abbilden ließ, eine Entlohnung erhielt; das Erfordernis der Einwilligung soll, soweit nicht ein berechtigtes Interesse des Abgebildeten oder seiner Hinterbliebenen verletzt wird, in Wegfall kommen bei Bildnissen aus dem Bereiche der Zeitgeschichte, bei Bildern, deren Zweck nicht in der Darstellung einzelner Personen besteht, z. B. bei Abbildung von Aufzügen, und bei nicht auf Bestellung gefertigten Bildnissen, sofern die Verbreitung oder Schaustellung einem höhern Interesse der



Kunst dient; ferner allgemein, soweit Behörden für amtliche Zwecke eines Bildnisses bedürfen.

An die Einhaltung irgendwelcher Förmlichkeiten wird der Schutz nicht geknüpft. Es soll also der Bezeichnungszwang bei Photographien wegfallen. Nun sind freilich Stimmen laut geworden, die nicht nur die Aufrechterhaltung des Bezeichnungszwangs bei Photographien, sondern auch die Einführung desselben bei kunstgewerblichen Gegenständen verlangen. Allein die dafür geltend gemachten Gründe sind, wie zum Teil auch die Begründung darlegt, kaum durchschlagend, um die allseitig von den beteiligten Kreisen als lästig empfundene Einrichtung aufrecht zu erhalten oder ihr gar noch ein weiteres Anwendungsgebiet zuzuweisen.

Was die Dauer des Schutzes betrifft, so erscheint als wesentliche Neuerung nur die Erstreckung der Schutzfrist für Photographien auf fünfzehn Jahre vom Erscheinen ab, bezw. bei nicht erschienenen Werken dieser Art auf fünfzehn Jahre seit dem Tode des Urhebers.

Die strafrechtlichen und zivilrechtlichen Folgen der Rechtsverletzungen sind der Hauptsache nach ebenso wie im Literaturgesetz geregelt. Für die Strafbarkeit ist wie dort Vorsatz verlangt. Hiergegen wird von verschiedenen Seiten angeklämpft. So wird unter anderem die Forderung erhoben, daß auch das fahrlässige Handeln unter Strafe gestellt werde; daran ist wohl angefaßt der guten Gründe, aus denen man in allen neuern urheberrechtlichen Gesetzen den Standpunkt des Gesetzes vom 11. Juni 1870 verlassen hat, nicht zu denken. Auf der andern Seite aber wird verlangt, daß der Strafbestimmung gegen unbefugte Vervielfältigung eine Fassung gegeben werde, die ausschließt, daß auch die mit *dolus eventualis* begangene Rechtsverletzung bestraft werde. Man fürchtet nämlich, daß auf Grund der Fassung des Entwurfs den Inhabern der Vervielfältigungsanstalten eine Pflicht zur Erkundigung über die Rechtmäßigkeit der ihnen übertragenen Vervielfältigungen auferlegt würde, die ihren Geschäftsbetrieb lahmlegen würde. Die innerhalb dieses Industriezweigs herrschende Panik ist ja zweifellos zum Teil durch den Mißbrauch entstanden, der mitunter mit dem *dolus eventualis* getrieben wird. Wichtig verstanden, kann die Gleichstellung des eventuellen *Dolus* mit dem direkten unmöglich dazu führen, unter allen Umständen dem Vervielfältiger die Erkundigung zur Pflicht zu machen, sondern eine solche läßt sich nur annehmen, wenn wirklich ein begründeter Zweifel sich aufwirft, ob die Vervielfältigung erlaubt sei, und dieser Zweifel auf andre Weise sich nicht lösen läßt. In dieser Hinsicht von den allgemeinen strafrechtlichen Grundsätzen abzuweichen, ist nicht die Absicht des Entwurfs. Insbesondere kann daraus, daß in objektiver Hinsicht die Vervielfältigung für strafbar erklärt wird, wenn sie ohne Einwilligung des Berechtigten erfolgt, nicht, wie es geschehen ist, auf eine feindliche Stellung des Entwurfs gegenüber der gesamten Vervielfältigungsindustrie geschlossen werden; denn außer der mangelnden Einwilligung muß eben dem Täter der Vorsatz, also namentlich das Bewußtsein von dem Mangel der Einwilligung des Berechtigten, nachgewiesen werden, und somit scheiden alle diejenigen an der Vervielfältigung beteiligten Personen, denen gegenüber dieser Nachweis nicht gelingt, von der strafrechtlichen Verantwortlichkeit aus. Ob freilich im Gesetz nicht doch irgendwie Fürsorge getroffen werden soll, daß von Personen, denen vermöge ihrer Stellung innerhalb der Vervielfältigungsindustrie die Prüfung der Rechtmäßigkeit einer Vervielfältigung nicht zugemutet werden kann, die Gefahr einer strafgerichtlichen Verfolgung überhaupt fern gehalten werde, und wie dies etwa geschehen könnte, ist eine schwierige Frage, die im Rahmen dieser kurzen Betrachtung nicht untersucht werden kann.

Im allgemeinen läßt sich von dem Entwurf sagen, daß es ihm gelungen ist, den vielfach im Widerstreit befindlichen Wünschen und Interessen der verschiedenen beteiligten Kreise soweit als möglich gerecht zu werden.

## Ein englischer Buchhändler-Brauch aus vergangenen Zeiten.

Jetzt, da man sich bald wieder in Leipzig versammelt zum Ostermehl-Geschäft und zum Kantatemahl, mag es nicht uninteressant sein, von einem Geschäfts-Essen zu hören, das in London früher alljährlich abgehalten wurde und von dem F. J. Ratcliffe Folgendes erzählt:

Es ist zu bedauern, daß als Zeichen der Umwälzung und des Fortschritts in unserm modernen Leben so viele alte schöne Gebräuche dahingehen, gleich andern, die tatsächlich nicht mehr möglich oder für unsere Zeit passend sind. Es mag daher ganz interessant sein, den alten, so anregenden Brauch in Erinnerung zu bringen, durch den auf Einladung eines großen Verlegers die Buchhändler Londons sich jährlich zu einem gemeinsamen Essen zusammensanden. Mit um so größerer Berechtigung mag darüber gesprochen werden, als man allgemein aufrichtig bedauert, daß der altherwürdige Brauch in Vergessenheit geraten ist.

Obwohl bereits manche Jahre vergangen sind, seit diese Geschäftsessen allgemein bekannt und im Schwange waren, so wurden sie doch noch bis vor wenigen Jahren wenigstens von ein oder zwei Firmen mit den Zeremonien abgehalten, wie sie in frühern Jahren gebräuchlich waren. Quaritch, treu dem alten Brauch, der Jahre hindurch gegolten hatte, hielt daran fest bis zu seinem Tode im Jahre 1899. Das von ihm einberufene Versammlungessen von 1899, das im Freimaurerhause stattfand, war das letzte, das in London abgehalten wurde.

Es mag hier bemerkt werden, daß die Auktionen von Quaritch — immer geleitet in Person von dem »ersten Buchhändler von Europa« — anderer Art waren als die der Verleger. Quaritch rechnete besonders auf Antiquare, die seltene Bücher und Restauflagen kaufen sollten, und seine Auktionen waren stets besucht von Kollegen aus Schottland und Irland und aus den größern englischen Provinzstädten, aber auch von den Buchhändlern Londons.

Eine Beschreibung der einzelnen Vorgänge bei einem der letzten Auktions-Essen wird einen allgemeinen Begriff geben, wie Geschäft und Vergnügen an einem solchen Tage vereint waren.

Ungefähr eine Woche vor der Auktion wurde ein vornehm ausgestatteter großer Katalog herausgegeben, der neben den neuen Werken der Saison eine ausgewählte Liste von Standard-Werken und populären Büchern enthielt, die bei dieser Gelegenheit zu besondern Ausnahme-Preisen angeboten wurden. Er trug auf seinem Titelblatt eine Einladung an die »Bibliothekare und Buchhändler von London und Westminster« zu einem Essen, das auf die ersten Nachmittags-Stunden festgesetzt war; ferner einen Hinweis, daß Aufträge für Bücher zu besondern Preisen abzugeben seien im Auktions-Saal bei einem Mitglied, das vorher bestimmt war. Zur Zeit des genannten letzten Essens war es nicht mehr nötig, die sehr bezeichnende Bemerkung früherer Zeiten beizufügen: »Inhaber von Buben werden nicht zugelassen!«

Nachdem sich die Gesellschaft versammelt hatte, begab man sich auf die Meldung, daß das Diner serviert sei, in den Speisesaal. Dabei übernahm das Haupt der beteiligten Firma die Führung und setzte sich sogleich auf seinen Platz. In seiner Nähe saßen die hervorragenden Gäste, dann alte Freunde unter den Bibliothekaren und Buchhändlern, die diesen Tag schon lange erwartet hatten, um einmal wieder mit ihm zu sprechen, Gedanken und Erinnerungen auszutauschen. Ferner waren bekannte Größen der Literatur und Kunst eingeladen, auch Autoren von Werken, die zur Subskription vorgelegt werden sollten. Es muß manchmal ein zweifelhaftes Vergnügen für solche Autoren gewesen sein, ihre Werke von einer Versammlung solcher Sachverständigen abgeschätzt zu sehen und dabei den Erfolg zu ahnen, wenn die Buchhändler so oder so viel Exemplare subskribierten. Jedoch mag mancher von letztern dann wohl auch, wenn unter solchen Umständen der betreffende Autor ein ziemlich unglückliches



Gesicht machte, ihm ein Wort des Trostes gesagt haben, denn es kommt oft ganz anders. So wird zum Beispiel erzählt, daß die Schätzung und Begutachtung der Buchhändler einmal gänzlich unrichtig war, als ein Verleger eine der jetzt populärsten Autobiographien vor der Veröffentlichung bei einem solchen Auktions-Essen vorlegte. Dies wurde unzweifelhaft bewiesen, als das Publikum bald darauf Gelegenheit hatte das Buch kennen zu lernen und zu prüfen.

Aber ich will das Diner weiter beschreiben. Es nahm gewöhnlich nur eine kurze Zeit des Nachmittags in Anspruch. Wenn die Tafel abgeräumt war, wurden Zigarren und Kaffee gebracht, Tinte und Federn aufgelegt vor jedem, und der Leiter der Auktion — ein Mitglied der Verleger-Vereinigung oder ein Auktionator unterzog sich dieser Pflicht — stellte sich dorthin, wo er von allen gesehen werden konnte und von wo er selbst alles überblicken konnte, und dann begann das Geschäft.

Es war meistens unnötig, alte Bücher zur Vorlage zu bringen. Diese waren gewöhnlich schon bekannt und nicht sehr gesucht. Aber Probeexemplare in mehr oder weniger vollständigem Zustand von all den Werken, die in der kommenden Saison erscheinen sollten, wurden zur Einsicht herumgegeben. Während der Zirkulation machte der Vorsitzende möglichst genaue Angaben über jedes einzelne Werk, beantwortete auch an ihn gestellte Anfragen. Die Buchhändler nannten sodann die Zahl der Exemplare, die sie haben wollten, und dies wurde von einem Beteiligten, der als Schriftführer mitwirkte, in ein Buch eingetragen.

Nicht selten entwickelten sich dabei zwischen den geschäftlichen auch persönliche und freundschaftliche Gespräche, die sich ziemlich weit von dem eben behandelten Gegenstand entfernten, so daß es zuweilen nötig war, durch einen kräftigen Hammerschlag die allgemeine Aufmerksamkeit wieder auf wichtigere Dinge zu lenken. Der Verkauf wurde fortgesetzt, bis alles, was auf der Liste stand, verhandelt war, und dann beschlossen Tee, Kaffee, Kuchen die Versammlung.

Solche Verhandlungen dauerten ungefähr fünf bis sechs Stunden, so daß es meist ziemlich spät geworden war, wenn man aufbrach. Einen besondern Brauch hatte Bernard Quaritch, der seine Auktionen stets abends abhielt. Seine Besonderheit, die sich großer Beliebtheit erfreute, war die, die Geschäfte bis zur Hälfte zu erledigen und dann abzubrechen, um ein Mahl einzunehmen. Eine amüsante Episode wird von einem Vorsitzenden erzählt, der, als er bei seinem Geschäft nach der alphabetischen Liste mit K fertig war, mit großer Feierlichkeit sagte: »Meine Herren, jetzt wollen wir essen und dann zurückkehren zu L.«

Es ist leicht zu verstehen, daß ein Buchhändler, der mehreren solcher Auktionen beiwohnte, die von den ersten Londoner Verlagsfirmen alljährlich zu Beginn des Herbstes abgehalten wurden, sich ein bedeutend zuverlässigeres Urteil bilden konnte über die Neuheiten der kommenden Saison, als dies jetzt möglich ist. Denn jetzt sieht der Buchhändler nur wenige Bücher vorher, und auch in diesen wenigen Fällen gewöhnlich nur einige Tage, bevor sie erscheinen. Außerdem war die persönliche Aussprache zwischen Verleger und Sortimenten während einer solchen Versammlung oft von großem Nutzen für letztern, denn auf diese Weise bekam er aus erster Hand Informationen über die neuen Bücher, hörte Einzelheiten über die Entstehung und über den Autor, was für ihn in seinem Beruf als Einzelverkäufer immer von Wert war.

Außer solchen geschäftlichen Vorteilen hatten diese Versammlungen auch einen guten sozialen Einfluß. Jahr für Jahr trafen sich hier die verschiedenen Mitglieder eines gemeinsamen Geschäftszweigs unter dem Zeichen guter Kameradschaft und Geselligkeit, die dem Engländer lieb sind. Da wurden Freundschaften erneuert und neu geknüpft, Meinungen ausgetauscht und Ansichten frei und zum Vorteil für alle ausgesprochen über Gegenstände von allgemeinem Interesse. Es ist eine erfreuliche Erinnerung an die Auktionsessen, daß einige der alten Londoner Buchhändler es sich geradezu zur Aufgabe gemacht hatten, bei keiner einzigen Versammlung zu fehlen. Ein ehrwürdiger Teilnehmer war stolz darauf, während eines halben Jahrhunderts als eine nie fehlende Erscheinung bei den Auktionen eines bestimmten Verlegers bekannt zu sein.

Wenn wir die Hotels und Restaurants betrachten, in denen diese Geschäftsessen meistens abgehalten wurden, so finden wir, daß Albions Restaurant in Aldersgate Street sich in den letzten

Jahren, wo der Brauch noch bestand, am meisten der Gunst erfreute, als Versammlungsort gewählt zu werden. Und hier war es auch, wo die Firma Bentley ihre Auktionen regelmäßig abhielt, bis 1889. In den Jahren 1890 und 1891 fanden sie mit Erlaubnis der Gesellschaft in den sehr geeigneten Räumen von Stationers' Hall statt; aber von 1892 an bis zu den letzten Jahren — 6 Jahre noch — war der Einfluß der modernen Richtung so groß, daß man von den alten praktischen Räumen keinen Gebrauch mehr machte, sondern nach dem ganz modernen Hotel Metropole übersiedelte. Das Freimaurer-Haus war von der Firma Macmillan und ebenso von Quaritch und andern bevorzugt. In frühern Zeiten finden wir bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts Queen's Head Tavern in Paternoster-Row als Versammlungsort; in der andern Hälfte desselben Jahrhunderts kommt der Name Queen's Arms Tavern in St. Paul's Churchyard sehr oft in den Katalogen vor. In den letzten Jahren des 18. Jahrhunderts und dem ersten Viertel des 19. Jahrhunderts war London Coffee House in Ludgate Hill bevorzugt, wengleich auch andre Erwähnung finden, wie »The Globe« in Fleet-Street, »The George and Vulture« in Cornhill, »The Crown and Anchor« in Strand und das Chapter Coffee-House in Paternoster-Row.

Alte Kataloge von den Auktions-Essen dienen auch dazu, besondere Eigenschaften zu illustrieren und manche amüsante Tatsache festzulegen. In einem Falle zum Beispiel kam die lobenswerte Liebe zur Pünktlichkeit zu ganz besonderem Nachdruck, indem auf der Anzeige des Diners in großen Buchstaben hinter der Angabe der Zeit gedruckt stand »Auf die Minute«. Die gleiche bewundernswerte Vorliebe zur Pünktlichkeit wird vielleicht noch besser zum Ausdruck gebracht auf einem Katalog vom Jahre 1812. Es findet sich da nämlich in großen Lettern auf der Vorderseite die Bemerkung: »Das Essen wird um 1/3 Uhr serviert, ob jemand im Saal ist oder nicht!«

Es ist schon oft und auch mit Recht behauptet worden, daß der Beruf des Buchhändlers zu den hochangesehenen gehöre, da sein Geschäft in der Verwertung der Geistes-Produkte bestehe; aber darf man nicht auch sagen, daß der Buchhändler niemals gleichgültig war gegenüber dem Vergnügen und der Freude an den guten Dingen dieser Welt? Daß diese Charakteristik ihre Berechtigung hat, zeigt Thomas Osborne, der im Jahr 1743 in seinem Katalog die verschiedenen Delikatessen angab, die zum Diner aufgetischt werden sollten, um schon dadurch seine Bekannten zum Erscheinen zu bewegen. Er meldete: »Es werden serviert Truthahn und Lendenbraten, Schinken und Hühner, Apfelmuchen etc. und »a glass of very good wine«.

In unsern Tagen, wo der Buchhändler sozusagen mit Hochdruck arbeiten muß, wo der Gewinn durch ein drückendes Rabatt-System auf ein Minimum beschränkt ist, wo er mit Büchern überschüttet wird, die er gar nicht haben will und von denen er weiß, daß er sie nicht verkaufen kann, was würde er da nicht geben, wenn er das gemüthliche Leben wieder haben könnte, wie es uns eine Bekanntmachung zeigt, die die Vertreter einer gewissen Elisabeth Harris veröffentlichten, als das 18. Jahrhundert erst einige Jahre alt war. Diese Anzeige sagt, daß eine Versteigerung von Büchern stattfinden solle im »Bar« am 11. Dezember 1704, deren Beginn auf vormittag 9 Uhr festgesetzt war. Wenn die Versammlung vollzählig wäre, würde ein Frühstück gereicht, zu Mittag ein gutes Diner und ein Glas feiner Wein, und dann sollten die Geschäfte weiter erledigt werden, um sie am Abend noch zu beenden.

Neben ehrwürdigen Firmen Londoner Verleger, die jetzt noch tätig sind, finden wir in diesen alten Urkunden so manche Namen von Geschäften, die jetzt nicht mehr bestehen, die aber englischen Buchhändlern und Verlegern noch wohl vertraut sein werden. Zum Beispiel wurden Auktions-Kataloge herausgegeben von Cadell, Debrett, Raddington, Miller in Albemarle Street, von Murray & Highley, als sie ihr Kompaniegeschäft im Jahre 1803 auflösten, von R. Phillips, von Richardson, von G. & J. Robinson und von Sewell.

Es war bei der Auktion von Robinson im Jahre 1805, wo Camdens Britannia in vier Folio-Bänden 100 Exemplare für 1030 £ — verkauft wurden. Ferner ist überliefert, daß bei solcher Auktion die Werke von Grose über die Altertümer von Schottland und Irland 1600 £ — einbrachten. Einen Verleger-Trip aus



jener Zeit zeigt die Bemerkung, daß bei der berühmten Auktion, wo die beiden Tonson ihre Verlagsrechte veräußerten, im Jahre 1767, viele Bücher in zwanzig Teile zerlegt verkauft wurden. So macht es wirklich Vergnügen, sich etwas mit den alten Katalogen der frühern Auktions-Diners zu beschäftigen, die so viel Beredsamkeit zeigen und freundliche Erinnerungen an vergangne Zeiten wecken.

Dresden.

Adolf Beschoren.

### Kleine Mitteilungen.

— In Österreich verboten. — Das k. k. Landesgericht Wien als Preshgericht hat mit Erkenntnis vom 22. März 1906 auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der Nummer 23 der periodischen Druckschrift: »Kiteriki« vom 22. März 1906, 46. Jahrgang, in der Illustration auf S. 1 mit der Überschrift: »Auf den Heim gegangen« das Verbrechen nach § 64 St.-G. begründe, und es wird die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme nach § 489 St.-P.-O. bestätigt, nach § 493 St.-P.-O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen und gemäß § 37 Pr.-G. auf die Vernichtung der falsierten Exemplare erkannt.

(Amtsblatt zur Wiener Zeitung.)

Beseitigung des Ostertermins als Anfang des Schuljahrs. — Rat und Stadtverordnete von Dresden haben beschlossen, daß für den Beginn des Schuljahrs in Zukunft nicht mehr der Ostertermin bestimmend sein soll, da dieser eine zu große Unregelmäßigkeit der Verteilung des Lehrstoffs bald auf wenige, bald auf mehr Wochen des ferienreichen Sommerhalbjahrs zwischen Ostern und Michaelis mit sich bringt. Das Schuljahr soll daher von einem noch zu bestimmenden Termin an mit dem letzten März jedes Jahres schließen und am 1. April beginnen. (Dresdner Nachrichten.)

\* L. Vom Reichsgericht. (Nachdruck verboten.) — Wegen Nachdrucks von Berichten über gerichtliche Entscheidungen ist am 27. Juni v. J. vom Landgericht Elberfeld der Redakteur der Barmer Zeitung, Dr. Helmut Mielke, zu einer Geldstrafe von 20 M und zur Zahlung einer Buße von 30 M an den Nebenkläger verurteilt worden. Er hatte mehrere Berichte über Entscheidungen des Kammergerichts und des Oberverwaltungsgerichts andern Zeitungen entnommen in der Annahme, daß es sich hier lediglich um vermischte Nachrichten tatsächlichen Inhalts handle, deren Nachdruck erlaubt ist. »Der Nebenkläger hat«, so heißt es im Urteil, »die fraglichen Berichte nach Anhörung der gerichtlichen Verhandlungen und Durchsicht des Aktenmaterials, sowie auf Grund eigener Studien ausgearbeitet. Die Artikel sind nach Ansicht des Gerichts geeignet, der Wissenschaft im weitern Sinne dienstbar zu sein, denn sie wollen, im Gegensatz zu gewöhnlichen Gerichtsberichten, wissenschaftliche Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich machen.« Der Angeklagte hat ohne Bewilligung des Berechtigten die fraglichen Artikel verbreitet. Diese Feststellungen hat das Landgericht getroffen, nachdem ein früheres Urteil in dieser Sache vom Reichsgericht aufgehoben worden war.

Der Angeklagte hatte gegen das Urteil Revision eingelegt und beschwerte sich u. a. über Beschränkung der Verteidigung. Er hatte beantragt, die in Frage kommenden Entscheidungen des Kammergerichts und des Oberverwaltungsgerichts herbeizuziehen, damit festgestellt werden könne, ob nicht die fraglichen Berichte lediglich mechanische Wiedergaben der Urteile seien. Da dieser Antrag vom Landgericht mit einer unzureichenden Begründung abgelehnt worden war, so hob das Reichsgericht das Urteil aus diesem Grunde auf und verwies die Sache an das Landgericht zurück.

Erste Wiener Zeitungs-Gesellschaft in Wien. — Die 13. ordentliche Generalversammlung der Ersten Wiener Zeitungs-Gesellschaft wurde am 23. d. M. abgehalten. Der Geschäftsbericht macht zunächst Mitteilung von dem im abgelaufenen Jahre erfolgten Verkaufe des »Illustrierten Wiener Extrablattes«. Dieser Verkauf bringe es mit sich, daß der Verwaltungsrat sich veranlaßt sehe, die Reduktion des Aktienkapitals in Antrag zu bringen, und zwar in der Weise, daß auf jede der in Zirkulation befindlichen 24 000 Aktien im Nominalbetrage von 200 Kronen der Betrag von 50 Kronen, sonach jede einzelne Aktie auf

ein Nominale von 150 Kronen abgestempelt werde. Hierdurch werde die Möglichkeit geschaffen, den erlittenen Verlust auf einmal abzuschreiben, bei den Realitäten eine vorsichtige Bewertung zum Ausdruck zu bringen, die Inventarien von allen zweifelhaften Posten zu säubern und schon für das laufende Jahr wieder eine dem abgestempelten Aktien-Nominale entsprechende Dividende zu verteilen. Die Entwicklung der nunmehr den alleinigen Geschäftszweck der Gesellschaft darstellenden Druckereien gewähre insofern volle Beruhigung, als deren Umsatz von Jahr zu Jahr steige und im verfloffenen Jahre die Höhe von 2 704 000 Kronen erreicht habe. Derzeit verfüge die Anstalt über 67 Schnellpressen, 32 Handpressen, 25 andre Maschinen und beschäftige ungefähr 750 Personen. Der Verlag werde nunmehr bloß mit dem Betrage von 202 000 Kronen gegen 1 566 843 Kronen im Vorjahre zu Buch stehen. Endlich werde die Gesellschaft in Zukunft von den Zinsen der bisher bestandenen schwebenden Schuld größtenteils befreit sein. — Der Bericht wurde ohne Diskussion einstimmig genehmigt. Die Generalversammlung beschloß hierauf einstimmig, entsprechend den Anträgen der Verwaltung, die Reduktion des Gesellschaftskapitals durch Abschreibung des Betrags von 50 Kronen auf jede Aktie um 1 200 000, also von Nominale 4 800 000 Kronen auf 3 600 000 Kronen. Bei dieser Gelegenheit wurde mitgeteilt, daß die beabsichtigte Festsetzung der Höhe der gesellschaftlichen Aktien mit 150 Kronen bereits die Genehmigung der Regierung erhalten habe. Auch die Änderung der Gesellschaftsfirmen in »Druckerei und Verlags-Aktien-Gesellschaft vorm. R. von Waldheim, Jos. Eberle & Co.« wurde ebenso wie eine Reihe von Statutenänderungen, die durch die vorgeschlagene Transaktion notwendig geworden sind, einstimmig zum Beschluß erhoben. (Wiener Zeitung.)

\* Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Neue Vertriebsmittel von F. Volckmar Bar-Sortiment in Leipzig und Berlin:

a) Katholischer Bücherschatz. Ein Ratgeber für die Hausbibliothek. Frühjahr 1906. 16°. XII, 180 S.

Das in einen schmutzen, von Hans Pfaff gezeichneten Umschlag gekleidete Büchlein enthält nicht nur die Werke der Autoren katholischen Bekenntnisses, sondern eine Auswahl alles dessen, was unbedenklich für das katholische Haus empfohlen werden kann. Das Vorwort berichtet über einige wichtigere Erscheinungen aus letzter Zeit.

b) Illustrierte Lehrmittel-Fachkataloge. Überreicht durch (... Sort.-Fa. ...):

I. Schulausstattung, erster Unterricht und Religion. Kl. 4°. IV u. S. 1—64. Mit einer Einleitung: »Die Entwicklung des Lehrmittelwesens. Von K. F. O. Lehmann, Dresden.«

II. Geographie, Geschichte, Literaturgeschichte und Sprachunterricht. Kl. 4°. VI u. S. 65—156. Mit einer Einleitung: »Vom Gebiete der geographischen Schulwandkarten. Von Alfred Frenzel, Dresden.«

III. Die gesamte Naturgeschichte. Kl. 4°. IV u. S. 157—250. Mit einer Einleitung: »Der Unterricht in der Naturkunde auf biologischer Grundlage.«

IV. Die gesamte Naturlehre. Kl. 4°. II u. S. 251—332. Mit einer Einleitung: »Der physikalische Abfangsunterricht. Von H. E.«

V. Technische Fächer und Fachschulen. Kl. 4°. II u. S. 333—408. Mit einer Einleitung: »Natur und Kunst im Zeichenunterricht.«

VI. Bücher für Erziehung und Unterricht. Kl. 4°. V, 72 S. Mit einer Einleitung: »Umschau in der neuesten Literatur für die höheren Lehranstalten Deutschlands (Religion, Philosophie, Deutsch, Lateinisch, Griechisch, Geschichte). Von Dr. Erwin Pollack, Oberlehrer an »St. Afra«, Meissen.«

Auf sämtlichen Katalogen ist die Firma F. Volckmar nicht genannt; sie enthalten nur Ladenpreise und haben auf dem Umschlag Raum für Anbringung der Sortiments-Firma.

Weltpost-Kongreß. (Vgl. Nr. 59 d. Bl.) — Zu dem Kongreß von Vertretern des Weltpostvereins, der am 5. April d. J. in Rom zusammentreten soll, erfährt die Neue Freie Presse (Wien), daß die Pforte ihre Vertreter angewiesen habe, gegen die Anerkennung der fremden Postanstalten in der Türkei im Verbannde der Weltpostunion zu protestieren.



## Personalnachrichten.

\* Auszeichnung. — Seine Majestät der König von Sachsen hat genehmigt, daß der Verlagsbuchhändler und Buchdruckereibesitzer Herr Alfred Ackermann in Leipzig (in Firma B. G. Teubner) den ihm von Seiner Hoheit dem Herzog von Sachsen-Meiningen verliehenen Titel Hofrat annehme und führe.

\* Professor Dr. Moriz Steinschneider. — Der in Berlin lebende hochgeachtete Gelehrte Herr Dr. Moriz Steinschneider, geboren am 30. März 1816 in Proßnitz (Mähren), vollendet am 30. d. M. sein neunzigstes Lebensjahr. Er studierte in Prag, Wien, Leipzig und Berlin und lebt seit 1845 in Berlin, wo er von 1869 bis 1890 als Direktor der Töchterschule der jüdischen Gemeinde tätig war, daneben eine lange Reihe bibliographischer und linguistischer Arbeiten von bemerkenswerter Gründlichkeit und Bedeutung herausgab, die seinen Ruf als hervorragender Gelehrter für die Dauer festlegen. 1850 ehrte ihn die philosophische Fakultät der Universität Leipzig durch Erteilung des Doktorgrades, 1894 erhielt er den Titel Professor. Der greise Gelehrte erfreut sich großer körperlicher und geistiger Frische, die ihn befähigt, noch immer literarisch tätig zu sein. Von seinen zahlreichen gelehrten Arbeiten seien hier nur die folgenden genannt:

Catalogus librorum hebraeorum in bibliotheca Bodleiana — Conspectus codicum manuseriptorum hebraeorum in bibliotheca Bodleiana — Katalog der hebräischen Handschriften zu Leiden — Die hebräischen Handschriften der Königlichen Hof- und Staatsbibliothek in München — Katalog der hebräischen Handschriften in der Stadtbibliothek zu Hamburg — Katalog der hebräischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin — Jüdische Literatur (in Ersch und Grubers Encyclopädie) — Polemische und apologetische Literatur in arabischer Sprache — Die hebräischen Übersetzungen des Mittelalters und die Juden als Dolmetscher — Die Übersetzungen aus dem Griechischen — Hebräische Bibliographie — Alfarabi — Donnolo. Pharmakologische Fragmente aus dem 10. Jahrhundert — Baldu. Vite di mathematici arabi — Abraham ibn Esra.

Zu seinem 80. Geburtstage ist eine Festschrift erschienen (Leipzig 1896, Otto Harrassowitz), die u. a. ausführlichen Bericht über die bis dahin abgeschlossene Arbeit des Jubilars gibt. Zu seinem neunzigsten Geburtstage haben seine Verehrer eine weitere Festschrift vorbereitet, die alle Arbeiten des Gelehrten, soweit sie nicht in Buchform erschienen sind, verzeichnen wird.

(Sprechsaal.)

Zum Bericht

des Vereins Dresdner Buchhändler.

(Vgl. Nr. 65 d. Bl.)

Erwiderung.

Zu dem Bericht des Vereins Dresdner Buchhändler in Nr. 65 des Börsenblatts möchte ich bemerken, daß weder von mir noch von unsrer Ortsgruppe Dresden bezüglich der Durchschnittsgehälter in Dresden etwas behauptet worden ist. Ich habe speziell von Dresdener Gehaltsverhältnissen in meinem Referat überhaupt nicht gesprochen, sondern nur von den Gehaltsverhältnissen im allgemeinen; und unsre Dresdener Ortsgruppe hatte für Dresden nur Anfangsgehälter von 75—80 M monatlich behauptet, die der Verein Dresdener Buchhändler durch seine Statistik jetzt ja selbst nachweist. Übrigens wird der Verein ja nicht leugnen können, daß seine Statistik, die nur 40 von ca. 250 Dresdener Firmen umfaßt, sehr lückenhaft ist. Eine von uns aufgestellte Statistik ergab ganz andre Resultate, die wir Interessenten gern zur Verfügung stellen.

Bezüglich der langen Überarbeit hatte ich nur zwei Dresdner Firmen angeführt, und daß dort lange nachgearbeitet wird, kann ja auch der Referent des Vereins Dresdener Buchhändler nicht bestreiten, ebensowenig wie die Tatsache, daß 1902 im Verein Dresdener Buchhändler wenigstens der Versuch gemacht worden ist, die Mitglieder der Allgemeinen Vereinigung zu boykottieren. Und mehr hatte ich nicht behauptet.

Berlin, den 23. März 1906.

H. Dullo,

Geschäftsführer der Allgemeinen Vereinigung  
Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen.

## Entgegnung.

Wenn Herr Dullo jetzt den Versuch macht, die von ihm anlässlich seines Dresdner Referats getanen Äußerungen abzuschwächen, bezw. überhaupt zu bestreiten, so wird er damit bei urteilsfähigen Leuten voraussichtlich nur geringen Erfolg haben. Weshalb wohl hat Herr Dullo dem Bericht in den Dresdner Neuesten Nachrichten — auf den wir uns vor allem stützen müssen, da er der ausführlichste ist und weil er von Herrn Dullo stark inspiriert erscheint — nicht eine Erwiderung folgen lassen, wenn so ziemlich alles Wesentliche von dem unrichtig ist, was er nach diesem Bericht gesagt haben soll? Jetzt wird vom Vorstand der Dresdner Ortsgruppe wie von Herrn Dullo unisono erklärt, des letztern in Dresden ausgesprochene Behauptungen (z. B. »Gegenwärtig stelle sich die wirtschaftliche Lage des Buchhandlungsgehilfen im Durchschnitt als sehr ungünstig dar. — Monatsgehälter für junge Gehilfen in Höhe von 40 M und wenig mehr seien nichts Seltenes.«) hätten sich keineswegs etwa auf Dresdner Verhältnisse bezogen. Weshalb, so fragen wir nochmals, wurden dann auf jene in den Dresdner Zeitungen erschienenen Referate hin keine »Berichtigungen« veranlaßt, mit denen die jungen Herren doch sonst nachweislich so schnell bei der Hand sind? Und kam Herr Dullo vielleicht nur deshalb nach Dresden, um den hiesigen Gehilfen zu schildern, wie schlecht es den Gehilfen außerhalb Dresdens ergeht, wie diese sich »organisieren« und den Kampf gegen die Prinzipalität aufnehmen sollen? Nein, Herrn Dullos Bestreben ging vielmehr offensichtlich dahin, in Dresden mit allen nur irgend erlaubten Mitteln agitatorisch zu wirken, — jenen ohnehin schon durch ein paar unklare jugendliche Köpfe künstlich aufgeregten Teil der Dresdner Gehilfenschaft zu weiterer Opposition gegen die Chefs zu veranlassen.

Mit Herrn Dullo unter solchen Umständen über irgendwelche Einzelheiten seiner Behauptungen (man vergleiche nur seine neueste Errungenschaft, die 250 (!) Dresdner Firmen!) rechten zu wollen, will uns nach Lage der Dinge als ein völlig zweckloses Beginnen erscheinen. Wir meinen, daß jetzt nicht die Zeit des Verhandeln, sondern ausschließlich des energischen Handelns für uns gekommen ist. Die nächsten Wochen dürften bereits den Beweis erbringen, daß der Dresdner Buchhandel in seinen ausschlaggebenden Faktoren definitiv entschlossen ist, auf die Provokationen der Allgemeinen Vereinigung durch praktische Maßnahmen von einschneidender Wirkung zu antworten. Die von diesen Maßnahmen der Dresdner Prinzipalität Betroffenen mögen sich dann bei Herrn H. Dullo in Berlin schadlos zu halten suchen.

Der Vorstand

des Vereins Dresdner Buchhändler.  
Rudolf Heinze, Emil Pahl,  
Vorsitzender. Schriftführer.

## Rechenmaschine.

(Vgl. Nr. 64, 68, 69 d. Bl.)

Als sehr leistungsfähige Rechenmaschine ist die Omega zu empfehlen. Sie eignet sich in hervorragender Weise für die Ausführung großer Additionen, Subtraktionen, Multiplikationen, Divisionen und hat vor allen andern Rechenmaschinen den großen Vorzug, daß sie zum Preise von nur 38 M erhältlich ist. Der illustrierte Prospekt ist gratis und franko von der Fabrik Justin Wm. Bamberger & Co., München I, zu erhalten.

Berlin.

Verlag der »Lustigen Blätter«  
(Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H.

Unsere Buchhaltung besitzt seit etwa 1 1/2 Jahren eine Brunsviga-Rechenmaschine. Für Multiplikationen und Divisionen leistet sie gute Dienste, zu Additionen und Subtraktionen verwenden wir sie nicht. Wesentliche Zeitersparnisse und Erleichterungen gewähren Rechenmaschinen bei den Bilanzarbeiten, besonders da, wo Dezimalstellen zu rechnen sind. Wir verwenden sie auch zur Umrechnung von Wechselbeträgen in ausländische Währungen. Neben der Zeitersparnis kommt vor allem in Betracht, daß bei richtiger Handhabung Fehler ausgeschlossen sind.

München.

Verlagsanstalt F. Bruckmann N.-G.



# Anzeigebblatt.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

### Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### 7. Liste.

(18. bis 24. März 1906.)

Vorhergehende Liste siehe Nr. 66.

#### I. Firmenänderungen und Kommissionswechsel.

\* = Neue Firma. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung. — Bbl. = Börsenblatt.

- Berlin.** \*Bartel, Standke & Co., Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung. Geschäftsführer: Ernst Böhm, Carl Standke u. Rudolf Bartel. [H. 15./III. 06. Bbl. Nr. 70, S. 3151.]  
 — \*Freundenberg, W., Musik-Verlag, Berlin W., 50, Spichernstr. 5-6. Komm.: Hug & Co.  
 — \*Kunstgewerbliches Unternehmen für Modefachblätter Arnold Bachwitz Zweigniederlassung Berlin. Zweiggeschäft des Wiener Hauses. Inh.: Arnold Bachwitz in Wien. Prokur.: David Nadel. [H. 13./III. 06.]  
 — Schuh- und Leder-Adressbuch für das Deutsche Reich, G. m. b. H. Zum Geschäftsführer bestellt: Gustav Spuhl. [H. 10./III. 06.]  
 — Schustermann, Adolf, Adressen-Verlag und Zeitungs-Nachrichten-Bureau. Eingetreten als persönl. haftender Gesellschafter: Josef Schustermann. [H. 12./III. 06.]  
 — Süsserott, Wilhelm. Liefert nur noch in Berlin aus. Direkte Sendungen nur noch unter Nachnahme bezw. Voreinsendung des Betrages. [Bbl. No. 64.]  
 — Thormann & Goetsch G. m. b. H. Liquidationsverfahren beendet, Gesellschaft erloschen. [H. 10./III. 06.]  
 — \*Verlag der Arena, Berlin S.W. 68. Inh.: Dr. Otto Eysler (Börsenvereinsmitglied.) [Bbl. No. 65, 1. Umschlagseite.]  
 — \*Verlagsanstalt Heino Fricke, Berlin W. 50, Nachodstrasse 1. Komm.: Zieger. [Bbl. No. 64.]
- Brandenburg (Havel).** \*Büttner, Karl, Versandbuchhandlg. Inh.: Karl Büttner. [H. 13./III. 06.]
- Charlottenburg.** \*Albers, Hermann, Charlottenburg, Kantstr. 111. Musik- u. Instrumentenhandlg.  
 — Riedrich, Alfred. Ging ohne Verpflichtungen und Aussenstände an Erich Schlesinger über, welcher firmiert: Alfred Riedrich Nachf., Erich Schlesinger, Buch-, Musikalien- u. Schreibwarenhandlung, Antiquariat, Leihbibliothek u. Musikalienleihanstalt. Komm. jetzt: Fleischer. [Bbl. No. 66.]
- Chemnitz.** Badnitz, W. H. Hans. Siedelte nach Oetzsch bei Leipzig über, siehe dort.
- Diekirch (Luxemburg).** \*Schroell, J., Buchdruckerei u. Verlag. Komm.: Stiehl. [Bbl. No. 69, Seite 3122.]
- Dresden.** \*Meisenbach Riffarth & Co. Zweigniederlassung der Berliner Firma. Prokur.: Hermann Rump. [H. 15./III. 06.]
- Duisburg.** Ewich, Joh. Dem Hans Ewich u. Friedrich Krieger wurde gemeinsame Vollmacht erteilt. [Bbl. No. 69.]

- Düren.** Solinus, W. Firma ist geändert in: Wilhelm Solinus, Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, Lehrmittelanstalt Durania. [H. 16./III. 06.]
- Erfurt.** Dambacher, Arthur. Ging käuflich an Fräulein Elisabeth Lucke über: welche firmiert: A. Dambacher Nachf. (E. Lucke).  
 — Thüringer Musikhaus Hermann Mensing. Gründete ein Zweiggeschäft in Weimar, siehe dort.
- Frankfurt a. Main.** Enneccerus, F. Durch Tod des Inhabers erloschen.
- Gelsenkirchen.** Bertenburg, Karl, Bergbaulicher Verlag. Inhaberin jetzt: Frau Wwe. Karl Bertenburg, Johanna geb. Wolf. [H. 3./III. 06.]  
 — \*Gelsenkirchener Allgemeine Zeitung mit Generalanzeiger Karl Bertenburg jr. verbunden mit Emscher Zeitung und Gelsenkirchener Tageblatt. Inhaber: Verlagsbuchhändler Karl Bertenburg jr. [H. 3./III. 06.]
- Gleiwitz.** Grötschel's, Oscar, Buchhandlung. Konkursöffnung über das Vermögen des Inhabers Hermann Wolff am 17./III. 06. Konkursverw.: Kaufmann Reinhold Reitsch. [H. 17./III. 06. Bbl. No. 68.]  
 — Jäger, Albert. Komm. jetzt: Cnobloch.
- Gmünden a. M.** \*Hofmann, Gg. Heinr. Buchdruckerei, Buch- u. Kunsthandlung. Komm.: Fr. Schneider. [Bbl. No. 68.]
- Gotha.** Verlagsbureau. Konkurs beendet, Firma besteht unter dem alten Besitzer fort.
- Halle a/S.** Volksbuchhandlung. Komm. jetzt Leipziger Buchdruckerei Aktiengesellschaft, Abt. Buchhandlung.
- Hamburg.** \*Krug, John, Musikverlag, Hamburg, Katharinenstr. 32. Komm.: Hug & Co.  
 — Norddeutsche Verlags-Druckerei Gesellschaft m. b. H. Erloschen. [H. 16./III. 06.]  
 — Verlagsanstalt Henze & Klofs mit beschränkter Haftung, vormals Richter'scher Verlag. Die Gesellschafter haben die Auflösung der Gesellschaft beschlossen, die Liquidation erfolgt durch die bisher. Geschäftsführer: Friedrich Julius Adolf Henze u. Hermann Anton Conrad Klofs. [H. 13./III. 06.]  
 — \*Verlagsanstalt Konrad W. Mecklenburg, vormals Richter'scher Verlag. Inh.: Gottlieb Konrad Richard Wolfgang Mecklenburg, Verlagsbuchhändler in Wilmersdorf b. Berlin. [H. 13./III. 06.]  
 Die Niederlassung ist nach Schöneberg b. Berlin verlegt. [H. 15./III. 06.]
- Kassel.** Brunnemann, Max. Komm. jetzt: Brauns. [Bbl. No. 64.]
- Kopenhagen.** Köster, Karl, Kunsthandlung. Geht am 1. IV. 06 an Holger Ferlov in Kopenhagen über. [Bbl. No. 64.]
- Kragujevatz.** Mladenovits, Mladen P. Eröffnung des Konkursverfahrens. [Bbl. No. 65.]
- Leipzig.** Deutscher Kinderfreund, G. m. b. H. Früher ohne Komm., jetzt: Wallmann.  
 — Friedrich, Wilhelm. Konkursverfahren nach Abhaltung des Schlusstermins aufgehoben. [H. 13./III. 06. Bbl. No. 65.]  
 — Grunert, A. Eingetreten ein Kommanditist. Die Gesellschaft ist am 7. III. 06 errichtet. [H. 16./III. 06.]  
 — Kühn's Adressenverlag, siehe Wirsing.

- Leipzig.** Meisenbach Riffarth & Co. Die Handelsniederlassung ist nur noch Zweiggeschäft der Hauptfirma in Schöneberg bei Berlin. Prokurist: Hermann Rump in München. [H. 17./III. 06.]  
 — \*Occultistischer Verlag Adolf F. Schlöffel, Leipzig, Sedan-Strasse 23. Inh.: Ernst Friedrich Adolf Schlöffel. [H. 22./III. 06.]  
 — Wigand, Otto. Ausgeschieden: Rosi Emma Wigand, Richard Küster, Charlotte Camilla von Bardeleben geb. Küster, Professor William Küster und Gustav Otto Haubold. Die Ausschliessung des Gustav Otto Richard Küster von der Vertretung der Gesellschaft fällt weg. [H. 16./III. 06.]  
 — Wirsing, Gustav, Adressenverlag. Ging mit allen Rechten und Vorräten an Richard Kühn über, der das Geschäft mit seiner Firma vereinigte und nun firmiert \*Richard Kühn's Adressenverlag vormals Gustav Wirsing.\* Geschäftslokal jetzt: Leipzig, Kantstrasse 41. Komm.: Fr. Foerster. [Bbl. No. 64.]  
 — Wunderlich, Ernst. Geschäftslokal vom 19. III. 06 ab: Rossplatz 14, Ecke Königsstrasse.
- Michelstadt i. O.** Kraft, Heinrich, siehe Ramann, F.  
 — Ramann, F., Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung. Ging ohne Aktiva u. Passiva an Heinrich Kraft über. Komm. jetzt Fleischer; für Stuttgart: Paul Neff. [Bbl. No. 68.]
- Mitau.** \*Kunst und Leben (Rudolf Grün), Verlagsbuchhdlg. Komm. (u. Auslief.): F. E. Fischer. [Bbl. No. 67.]
- Mosbach, Baden.** Molitor, Franz von, Buch- u. Devotionalienhandlung. Erloschen. [H. 12./III. 06.]
- München.** Hachl, Florian. Firma gelöscht. [H. 15./III. 06.]  
 — Piloty & Loehle. Weiterer Prokurist: Ludwig Wolf jun. [H. 17./III. 06.]
- Neurode.** Klambt, W. W., Ges. m. b. H. Zum Geschäftsführer ernannt: Johannes Stenzel. [H. 10./III. 06.]
- Neustadt a. d. H. Waldschmitt, Christian.** Konkursverfahren über dessen Vermögen, seiner Ehefrau Maria Waldschmitt, geb. Friedrich, Witwe 1. Ehe des Buchhändlers Ernst Salzmann, dieser gewesener Inhaber von Wilhelm Braun's Musikalienhandlung in Neustadt a. d. H., sowie über das Gesamtvermögen der Eheleute Waldschmitt nach Abhaltung des Schlusstermins und Durchführung der Schlussverteilung aufgehoben. [H. 15./III. 06. Bbl. No. 66.]
- Oetzsch b. Leipzig.** Badnitz, W. H. Hans, Verlags- u. Reisebuchhandlung. Siedelte am 23. III. 06 von Chemnitz nach Oetzsch bei Leipzig, Gartenstr. 4, über. [Bbl. No. 66.]  
 — \*Hoppe, Edmund, Reisebuchhandlung. Komm.: Prager. [Bbl. No. 65.]  
 — Wanderer-Verlag G. m. b. H. Als Geschäftsführer ausgeschieden: Oswald Schroeder. Zum Geschäftsführer bestellt: Paul Johannes Hornig. [H. d. Amtsg. Leipzig. 15./III. 06.]
- Paris.** Durdilly, F. Ging käuflich an Ch. Hayet über, welcher firmiert: F. Durdilly, Ch. Hayet, Successeur. [Bbl. No. 67.]
- Patschkau.** \*Buchal, G. Komm.: Stiehl. [Bbl. No. 65.]
- Potsdam.** Schnabel & Walter, G. m. b. H. Die Vertretungsbefugnis des Karl Schnabel ist beendet. Zum Geschäftsführer ernannt: Paul Reichenheim. [H. 15./III. 06.]



**Schöneberg** b. Berlin. Verlagsanstalt Konrad W. Mecklenburg, vorm. Richter'scher Verlag, siehe unter Hamburg.

**Steglitz** b. Berlin. Verlag „Kraft und Schönheit.“ Komm. in Wien: Moritz Perles.

**Stockholm.** \*Aktiebolaget Ljus Bokförlag. Komm.: Cnobloch.

**Thorn.** \*Reich, Julius, Thorn, Elisabethstrasse 4. Buch-, Papier-, Schreib- u. Devotionalienhandlg. Komm.: Maier. [Bbl. No. 69.]

**Weimar.** \*Thüringer Musikhaus Hermann Mensing. Zweigniederlassung des Erfurter Hauses. Inh.: Hoflieferant Hermann Wilhelm Mensing. [H. 12./III. 06.]

**Wien.** Administration & Expedition d. „Kikeriki.“ Hat in Leipzig keinen Kommissionär mehr.

— Brüder Ortner & Co. Erloschen infolge Geschäftsveräußerung. [H. 13./III. 06.]

— \*Kunstgewerbliches Unternehmen für Modefachblätter Arnold Bachwitz. Inh.: Arnold Bachwitz. [H. d. Amtsg. I. Berlin. 13./III. 06.] Siehe auch unter Berlin.

— \*Verlag „Das Wissen für Alle“ (Karl Groák), Wien III, Linke Bahngasse 9. Komm.: Fischer. [Bbl. No. 67.]

— \*Winkler & Wagner Naturhistorisches Kontor und Buchhandlung für Naturwissenschaften vormals Brüder Ortner & Co. Gesellschafter: Alfred Winkler u. Friedrich (Fritz) Wagner. [H. 13./III. 06.]

**Wilmsdorf.** \*Bühnen- und Buchverlag russischer Autoren Iwan Ladyschnikow. Prokur.: Roman Awramoff. [H. d. Amtsg. I. Berlin. 16./III. 06.]

**Würzburg.** \*Proestler, Michael, Verlag. Komm.: O. Weber. [Bbl. No. 66.]

**Zawodzie** (Kr. Kattowitz). Rölle, Max. Ging an Alma Hawlitzeck über, welche unter eigenem Namen firmiert. [Bbl. No. 68.]

**Zittau.** \*Baltes, Carl. Musik-, Pianof., Instr.- u. Saitenhdlg., Konzertagentur. Telephon 138. Telegr.-Adr. Baltes Zittau. Komm.: Breikopf & Härtel.

**Zuffenhausen.** Carl, Ludwig. Verkehrt nicht mehr über Leipzig.

**Zürich.** Sievert, Carl. Verlegte das Geschäftslokale nach: Zollikon, Dufourstr. 440. [H. 14./III. 06.]

**Zweibrücken.** Schultze, Robert, vorm. Hermann Klein, Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg. Berichtige hier nach den Firmawortlaut Hermann Klein Buchhdlg. Inh. Robert Schultze in 6. Liste in No. 66 d. Bbl. [Bbl. No. 67.]

**II. Verlags- und Preisänderungen, Aufhebungen des Ladenpreises, Verbote.**  
Zusammengestellt nach Börsenblatt Nr. 64—69 vom 19.—24. März 1906.  
Die in eckigen Klammern beigefügten Zahlen geben die betreffende Nummer an.

A. Übergänge ganzer Verlage und grösserer Verlagsabteilungen.

**Topographische Anstalt Winterthur, J. Schlumpf,** vorm. Wurster, Randegger & Cie. in Winterthur. Der Kommissionsverlag sämtlicher Kartenwerke (mit Ausnahme der Schülerkärtchen der Schweiz von J. Schlumpf 1:600 000) ging über an den: Geographischen Kartenverlag Bern, Kümmerly & Frey und A. Francke vorm. Schmid & Francke. Verzeichnis der Kartenwerke in No. 65, S. 2925.

**Verlag der Deutschen Stimmen,** G.m.b.H. in Berlin. Die Verlagswerke — mit Ausnahme der Zeitschrift „Deutsche Stimmen“ — gingen an Alexander Duncker in Berlin W. über. [65.]

**Wirsing, Gustav,** Adressen-Verlag in Leipzig-R. änderte sich in: Richard Kühn's Adressenverlag vorm. Gustav Wirsing in Leipzig, Kantstr. 11. [64.]

B. Änderungen bei einzelnen Büchern und Zeitschriften.

**Abenteurer,** Masochistische, eines Weltenbummlers, von A. B. 2 Bde. (?) Urteil auf Unbrauchbarmachung. [65.]

**Anatole,** Unter der Herrschaft der Rute. Berlin 1903, M. Marcus. Urteil auf Unbrauchbarmachung. [65.]

**Brevier-Bibliothek.** Brln., Schuster & Loeffler. Bis jetzt 16 Bde. erschienen. Ermässigt Preis bei Bezug der kompletten Serie: Geh. (M 48.—) für M 40.— ord., M 27.— bar; geb. (M 64.—) für M 56.— ord., M 39.80 bar. [68.]

**Bröhmeck, Richard,** Die Arten des Masochismus; — Schläge! Flagellantismus. Masochismus. Sadismus. Beide Hamburg 1903, J. G. Nissen. — Gesättigte Peitschlust. Hamb. (?), M. Jacobson; — Ferner: Als Prügelknabe; — Bei den Masseusen; — Fräulein Abiturientin; — Gouvernantenzucht; — Madame Nero. (Von letzteren fünf Erscheinungsjahr u. Verlag unbekannt.) Sämtliche 8 Bücher zur Unbrauchbarmachung verurteilt. [65.]

**Erinnerungen** an meinen Aufenthalt in der Besserungsanstalt für Jugendliche zu Shipping-Norton. (?) Urteil auf Unbrauchbarmachung. [65.]

**Erotica,** Französische. Urteil auf Unbrauchbarmachung. Die einzeln. Titel siehe in Nr. 68, S. 3055 u. Nr. 69, S. 3100 u. 3101.

**Forschungen** zur christlichen Literatur- und Dogmengeschichte, hrsg. von A. Ehrhard und J. P. Kirsch (Mainz, Kirchheim & Co.) vom VII. Band an, der im Druck ist, Verlag v. Ferdinand Schöningh in Paderborn. [69.]

**Fuchs, Hanns,** Assessor Tillhoeven. Hamburg 1903, J. G. Nissen; — Aus Herrenblut. Berlin 1903, M. Marcus; — Claire. Brln. 1903, H. Barsdorf. Urteil auf Unbrauchbarmachung dieser drei Schriften. [65.]

**Hallerer,** In weiblicher Peitschenzucht. Hamb. (?), J. G. Nissen. Urteil auf Unbrauchbarmachung. [65.]

**Herrin, Eine,** siehe Severin.

**Hübbe-Schleiden,** Ethiopien. Studien üb. West-Afrika. Hamb. 1879, L. Friedrichsen & Co. (M 10.— ord.) jetzt M 5.— ord.; — Überseeische Politik. I. Teil mit Anhang. Ebd. 1879/81. (M 6.— ord.) jetzt M 3.— ord.; — Überseeische Politik. II. Teil. Ebd. 1883. (M 5.— ord.) jetzt M 3.— ord.; — Deutsche Kolonisation. Ebd. 1881. (M 3.— ord.) jetzt M 2.— ord.; — Weltwirtschaft. Ebd. 1882. (M —.75 ord.) jetzt M —.50 ord. [65.]

**Kohlenegg, V. v.,** Kühnrod. Lebensbild. Roman. (Berlin 1900, Otto Janke. M 6.— ord., später M 2.— ord.) jetzt Grunewald, Fontane & Co. M 4.— ord. [64. 65.]

**Laforest, Dubut de,** Die Rächerin. Pariser Sittenroman. Lpzg. 1900, O. Gracklauer. Urteil auf Unbrauchbarmachung. [65.]

**Leyden,** siehe Severin von L.

**Lombroso, Cesare,** Die Ursachen und die Bekämpfung des Verbrechens. Deutsch von Kurella und Jentsch. (Berlin 1902, Hugo Bermühler. M 8.— ord.) liefert H. Süssenguth in Berlin N. 24 für M 2.— bar. [69.]

\*) Von einigen hier aufgeführten unzüchtigen Büchern liess sich Erscheinungsjahr oder Verleger (oft beides) nicht feststellen. Red.

**Mannfeld, Bernh.,** Originalradierungen: „Malerische Stätten aus deutschen Landen“ (Berlin, Alexander Duncker) jetzt Brln. SW. 68, Kunst-Verlag St. Lukas G. m. b. H. [65.]

Verzeichnis der Radierungen siehe Nr. 65, S. 2934.

**Märzschrift 1906,** gewidmet dem Sänger der Revolution Ferdinand Freiligrath. Verlag der Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand in Wien VI. Beschlagnahme. [69.]

**Meier, Peter D.,** Im Hexenturm. (?) Urteil auf Unbrauchbarmachung. [65.]

**Memoire,** siehe Robinson.

**Metall-Industrie,** Deutsche. Fachzeitschrift. (Eberswalde, Erich Kähler) vom 1. April 1906 an: Gr. Lichterfelde, Robert Paepfer. [67.]

**Paul, O.,** Die Praxis des Kaufmanns. Brln. (?), D. Dreyer & Co. (M 5.— ord.) jetzt M 2.— ord., M 1.75 bar. [65.]

**Peregrin,** Ein moderner Sklave. Hamb. (?), M. Jacobson. Urteil auf Unbrauchbarmachung. [65.]

**Robinson, Viscount Julian,** Memoire. 2 Bde. (?) Urteil auf Unbrauchbarmachung. [65.]

**Rombach,** In der Zucht strenger Damenhände. Hamb. (?), M. Jacobson. Urteil auf Unbrauchbarmachung. [65.]

**Roth, K. L.,** Griechische Geschichte. 4. Aufl. München 1891, C. H. Beck'sche Verlagsb. Geb. (M 7.— ord.) jetzt M 3.50 ord. [67.]

**Sade, Marquise de,** siehe Tränentrinkerinnen.

**Schnitzler, Arthur,** Reigen. Wien 1903, Wiener Verlag. Urteil auf Unbrauchbarmachung. [65.]

**Severin, Eine Herrin.** Hamb. 1903, J. G. Nissen. Urteil auf Unbrauchbarmachung. [65.]

**Severin v. Leyden, Miss Bianca,** die Dompteuse. Hamb. (?), M. Jacobson. Urteil auf Unbrauchbarmachung. [65.]

**Suffert, C.,** Bürgerliches Gesetzbuch nebst Einführungsgesetz. 2 Bde. Stuttg. (1897) 1900, Deutsche Verlags-Anstalt. Ladenpr. aufgeh. [69.]

**Tagebuchblätter** aus dem Leben excentrischer Menschen. (?) Urteil auf Unbrauchbarmachung. [65.]

**Tagebuchblätter** einer Gouvernante in Brasilien, von A. B. 2 Bde. (?) Urteil auf Unbrauchbarmachung. [65.]

**Tränentrinkerinnen,** Die, von der Marquise de Sade. 2 Bde. (?) Urteil auf Unbrauchbarmachung. [65.]

**Wagner, P.,** Praxis der neuen Zeichnermethode für die Volksschule. I. u. II. Teil. (Waldenburg 1905, R. Blankenstein) jetzt Breslau Priebatsch's Buchhandlung. [69.]  
Die beiden ersten Teile erscheinen in neuer Auflage, zugleich mit einem neuen 3. Teile (Oberstufe).

**Willi, Ysolde,** Budap. (?), Sachs. Urteil auf Unbrauchbarmachung. [65.]

**Wintermärchen,** Ein neues. Heines Besuch im neuen Deutschen Reich der Gottesfurcht und frommen Sitte. 10. Aufl. Zürich 1906, Buchhandlung des Schweizerischen Grütlvereins. Beschlagnahme. [69.]

**Wladiczek, Regina v.,** Die Grausamkeit, eine erotische Passion des Weibes. Dresden 1904, C. Stoll. Urteil auf Unbrauchbarmachung. [65.]

**Zeitschrift** für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete der indogermanischen Sprachen, hrsg. von E. Kuhn u. Wilhelm Schulze (Gütersloh, C. Bertelsmann), ging am 22. März 1906 mit allen Vorräten an: Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen über. [69.]



**Verlags-Änderung! Nur hier angezeigt!**

Von der Firma Werner Verlag in Berlin erwarb ich sämtliche Vorräte, Platten, Klischees und Verlagsrechte nachstehender Werke\*):

**An den Ufern des Rheins.** Vom Bodensee bis zu den Niederlanden. Geb. ord. M 15.—

**Die Neue Welt.** Sammlung phot. Aufnahmen von John L. Stoddard, deutscher Text von Gerhard Stein. Geb. ord. M 10.—

**Lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere.** Herausgeg. v. Dr. L. Heck. Geb. ord. M 6.—

Ich bitte, die Bestellungen auf diese Werke nunmehr mir direkt überschreiben zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 22. März 1906.

**Bibliographische Anstalt**  
Adolph Schumann.

\*) Wird bestätigt:

Werner Verlag  
E. Schleusner.

Wir teilen hierdurch ergebenst mit, dass die **Auslieferung der Stuttgarter Pharuspläne für Stuttgart und Süddeutschland** vom heutigen Tage an die Firma **Albert Koch & Co., Stuttgart, Calwerstr. 33** übernommen hat.

Wir bitten Stuttgarter und süddeutsche Handlungen, hiervon Vermerk zu nehmen und ihre Bestellungen der Firma Albert Koch & Co. zu überschreiben.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 9, den 27. März 1906.

Pharus-Verlag, G. m. b. H.

**Kommissions-Wechsel.**

Im Einverständnis mit Herrn F. E. Fischer, hier, besorgen wir von heute ab die Kommission für die

**Volksbuchhandlung**

in Halle a/S.,

wovon wir gefälligst Notiz zu nehmen bitten.

Leipzig, den 26. März 1906.

Leipziger Buchdruckerei  
Aktiengesellschaft  
Abteilung Buchhandlung.

**Kommissions-Wechsel.**

Im Einverständnis mit Herrn F. E. Fischer, hier, besorgen wir von heute ab die Kommission für die Firma

**Friedr. Meyer & Co.**

Buchhandlung des

„Lübecker Volksbote“ in Lübeck

wovon wir gefälligst Notiz zu nehmen bitten.

Leipzig, den 26. März 1906.

Leipziger Buchdruckerei  
Aktiengesellschaft  
Abteilung Buchhandlung.

Mehrere Differenzen und die häufige Wiederkehr, dass Barfakturen nicht prompt eingelöst werden, veranlassen mich, direkte Sendungen in Zukunft nur noch unter Nachnahme zu expedieren. Etwaigenfalls werde ich mich auf dieses dreimalige Inserat berufen!

Berlin W. 57. **R. Eckstein Nachf.**

Wilhelmsburg (Elbe) 2, 23. März 1906.

Hiermit mache ich ergebenst bekannt, daß ich meine hierorts bestehende Sortimentsbuchhandlung mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung bringe.

Meinen Bedarf wähle ich selbst. Meine Vertretung hat Herr F. G. Wallmann in Leipzig übernommen.

Hochachtungsvoll

**Hermann Bärq.**

**Theodor Vifner, Carl Adenhoven Nachf.**  
Berlin-Charlottenburg IV.

Im Anschluß an meine Geschäftsstelle für Bücherrevision und Buchführung richte ich eine weitere für

**Schriftliche Arbeiten**

aller Art ein und bitte bei Bedarf um gef. Aufträge, die prompt und gewissenhaft erledigt werden.

Preisliste bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

**Theodor Vifner.**

**Verkaufsanträge.**

**Buchhandlung, alte bekannte Firmainschön gelegener Stadt Mitteldeutschlands, soll wegen Kränklichkeit des Besitzers zum 1. Juli od. 1. Oktober d. J. verkauft werden. Umsatz steigend 85000 M mit entsprechend hohem Reingewinn. Reflektanten, die im Besitz von 60 bis 70000 M Kapital sind, erfahren nach Zusage von Verschwiegenheit Näheres durch die Geschäftsstelle d. B.-V. u. Chiffre E. N. # 1175.**

In Nord-, Mittel- und Süddeutschland, Österreich und in der Schweiz habe ich grössere, mittlere und kleinere Sortimentsbuchhandlungen, ohne und mit Schreibwaren, darunter einige **Muster-geschäfte**, zu sehr vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Herren, die sich selbständig machen wollen, bitte ich, sich unter Angabe der ihnen zur Verfügung stehenden Mittel mit mir in Verbindung zu setzen.

Leipzig.

**Bruno Witt.**

**Zu verkaufen**

eine in vollem Betriebe befindliche

**Verlagshandlung**

mit Vorräten, Verlagsrechten etc. Die vielfachen Verbindungen mit der Schriftstellerwelt bieten reichliche Gelegenheit zur Ausdehnung des Betriebes. Geschultes Personal vorhanden, so dass eine gedeihliche Weiterentwicklung gewährleistet ist. Zur Übernahme sind etwa 50000 M erforderlich.

Gef. Angebote unter **L. D. 4839** an Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

**Am Rhein.**

Wegen Todesfalles meiner Frau verkaufe ich meine mit feinsten Kunden und schon über 40 Jahre bestehende

**Buch-, Schreib- u. Papierwarenhandlung** nebst Filiale unter günstigen Bedingungen. Gefällige Angebote d. Geschäftsstelle d. B.-V. u. # 703 erbeten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen vorgerückten Alters des Besitzers eine gut gehende Sortimentsbuchhandlung mit gewinnbringenden Nebenbranchen in angenehmer Stadt Schlesiens. Durchschnittsumsatz 47000 M p. a. Kaufpreis 26000 M.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Discretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

**Hermann Wildt.**

**Jungem Kaufmann od. Buchhändler,**

unverheir., m. 10 Mille Mark, bietet s. e. gute Gelegenheit, e. alt. Geschäft, zunächst d. Beiteil., z. erwerb. Angeb. u. **J. N. 286** bef. Rudolf Mosse, Berlin SW.

**Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung** mit Nebenbranchen in Norddeutschland mit steigendem Umsatz und einem Reingewinn von etwa 3500 M soll anderer Unternehmungen des Inhabers wegen baldmöglichst verkauft werden. Lager und Inventarwert etwa 17500 M. Kaufpreis 15000 M.

Gefl. Angebote werden unter # 313 durch Herrn **K. F. Koehler** in Leipzig erbeten.

**Kaufgesuche.**

**Wohlfahrer, wissenschaftlicher Sortimenter**

sucht sich, gestützt auf größere Vermittel, selbständig zu machen und ein rentables, aber noch ausdehnungsfähiges Sortiment mit einem Umsatz von mind. 75000 M in lebhafter Stadt Deutschlands baldmöglichst zu erwerben. Angebote mit ausführlicher Schilderung der geschäftlichen und lokalen Verhältnisse werden streng vertraulich behandelt u. unter 1128 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten. Vermittlung zwecklos.



## Berlin.

Sortiment in Berlin oder norddeutsch.  
Großstadt zu kaufen gesucht. Gef.  
Zuschriften erbitte unter K. 105.

Leipzig.

Dr. Foerster.

**Übernahme oder Beteiligung**  
an nachweisb. rentabl. Untern., Sort., Verlag  
od. Komm., auch Buchdruck., wünscht jung.  
Buchhändler, 28 Jahre alt, z. Z. Prok., dem  
moment. 20000  $\mathcal{M}$  bar z. Verf. stehen. In  
einig. Jahren ist noch ein nicht unbedeut.  
Vermögen zu erwarten! Such. ist auss. tüchtig.  
u. gewandt. Geschäftsm. u. wird sich besond.  
z. Entl. des jetz. all. Inhabers gut eignen.  
Gefl. Angeb. u. C. B. 30, Leipzig hauptp. erb.

Ich suche zu kaufen:

Für einen tüchtigen, sprachkundigen  
Kollegen ein gutes Sortiment mit oder  
ohne Antiquariat in frequentiertem  
Badeort oder einer Großstadt. Vermittel  
bis zu 60000  $\mathcal{M}$  sind vorhanden.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Sortimentsbuch- und Kunsthand-  
lung in Stadt mit lebhaftem lite-  
rarischen und künstlerischen  
Interesse zu kaufen gesucht.

Ausführl. Angebote unter Zusich.  
strengster Diskretion unt. 1200 an die  
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuche.

### Selten günstige Gelegenheit

bietet sich jungem Buchhändler, der  
über ca. 60 Mille verfügt, zur Grün-  
dung eines nachweislich soliden, risiko-  
freien, äußerst rentablen Unternehmens.  
Jahresumsatz ca. 180 Mille mit ent-  
sprechend hohem Reingewinn.

Nur ernstl. Reflekt. erfahren Näheres  
unt. # 1196 durch d. Geschäftsst. d. B.-V.

### Teilhabergesuch.

Für einen gut eingeführten alten Verlag  
wird zum weiteren Ausbau ein stiller oder  
tätiger Teilhaber mit einer Einlage von  
ca. 30000  $\mathcal{M}$  gesucht. Gute Gelegenheit  
zu nutzbringender Kapitalanlage.

Gef. Angebote unter L. C. 4825 an Ru-  
dolf Mosse in Leipzig erbeten.

### Fertige Bücher.

Soeben erschien:

### Adress- und Geschäftshandbuch der kgl. Kreisstadt Bayreuth.

— Bar 3  $\mathcal{M}$  50 s. —

Bayreuth. Rudolf Bechtold.

Z Soeben sind von folgenden Werken

## Ernst von Wildenbruch's

neue Auflagen erschienen:

**Claudias Garten** Eine Legende. Mit Zeichnungen  
von Carl Röhling. 15. Auflage

113 Seiten. 12°. Kart.  $\mathcal{M}$ . 1.50, geb.  $\mathcal{M}$ . 2.20

**Kindertränen** Zwei Erzählungen. Mit Buchschmuck v. Hein-  
rich Vogeler-Worpswede. 38. Tausend

121 Seiten. 12°. Kart.  $\mathcal{M}$ . 1.50, geb.  $\mathcal{M}$ . 2.20

**Eifernde Liebe** Roman. 15. Tausend

312 Seiten. 8°. Geh.  $\mathcal{M}$ . 4.—, geb.  $\mathcal{M}$ . 5.—

**Der neue Herr** Schauspiel in sieben Vor-  
gängen. 6. Auflage

222 Seiten. 8°. Geh.  $\mathcal{M}$ . 2.—, geb.  $\mathcal{M}$ . 3.—

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin

Z Zur Schulbücherzeit bitte nicht auf Lager fehlen zu lassen:

## Chieme-Preußer,

### Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache.

Geb. in 1 Halbfranzband  $\mathcal{M}$  13.— ord.,  $\mathcal{M}$  9.— no.,  $\mathcal{M}$  7.20 bar.

7/6  $\mathcal{M}$  44.90.

Geb. in 2 Halbfranzbänden  $\mathcal{M}$  14.— ord.,  $\mathcal{M}$  9.85 no.,  $\mathcal{M}$  8.05 bar.

7/6  $\mathcal{M}$  50.85.

— Kleine Ausgabe: —

geb. in Halbfranz  $\mathcal{M}$  7.20 ord.,  $\mathcal{M}$  5.— no.,  $\mathcal{M}$  4.— bar.

7/6  $\mathcal{M}$  25.—.

Beide Wörterbücher gemischt 7/6 (4 kleine Ausg., 3 gr. Ausg.)  $\mathcal{M}$  34.60.

In dem Englischen Lehrbuch für Handelsschulen von Pünjer und Heine  
(Verlag von G. Meyer [G. Prior], Hannover) ist mit ausdrücklicher Bezugnahme auf  
Chieme-Preußer dessen System der Aussprachebezeichnung angenommen worden.

Dresden-N. 10.

Erwin Saendke.



# Meine Memoirenbibliothek

## — in Halbfranzbänden —

In der Art des Halbfranz-Einbandes von Helen Keller, Geschichte meines Lebens bringe ich von jetzt ab auch die übrigen Werke meiner Memoirenbibliothek in Halbfranz gebunden auf den Markt und gebe Ihnen nachstehend ein Verzeichnis der Ord- und Nettopreise dieser Ausgabe. Mit Ausnahme von Kellers Buch liefere ich jedoch die Halbfranzbände nur gegen bar aus, während die Leinenbände nach wie vor in Kommission zur Verfügung stehen.

### Z Preisverzeichnis der Halbfranzbände.

#### Erste Serie

- 1/3. General Marbots Memoiren. 3 Bde.  
M. 19.50 ord., M. 14.60 no. bar
- 4/5. General-Feldmarschall Boyens Denkwürdigkeiten. 2 Bde.  
M. 13.— ord., M. 9.75 no. bar
6. Generalmajor v. Holten, Vom dänischen Hofe. M. 6.50 ord., M. 4.85 no. bar
7. F. Bourgogne, Kriegserlebnisse 1812—13. M. 8.50 ord., M. 6.35 no. bar
- 8/9. Fürst Krapotkin, Memoiren eines Revolutionärs. 2 Bde.  
M. 13.— ord., M. 9.75 no. bar
- 10/11. H. Rochefort, Abenteuer meines Lebens. 2 Bde. M. 14.— ord., M. 10.50 no. bar
- 12/13. D. Thiébault, Friedrich der Große und sein Hof. 2 Bde.  
M. 13.— ord., M. 9.75 no. bar
14. Gen. Gourgaud, Napoleons Gedanken und Erinnerungen.  
M. 7.50 ord., M. 5.60 no. bar
15. Dr. Ryan, Unter dem roten Halbmond.  
M. 7.50 ord., M. 5.60 no. bar

#### Zweite Serie

- 1/3. General Thiébault, Memoiren aus der Zeit der Revolution und des Kaiserreichs. 3 Bde.  
M. 21.— ord., M. 15.75 no. bar
4. Marschall Macdonalds Memoiren 1785—1825. M. 7.50 ord., M. 5.60 no. bar
5. Ed. Genast, Aus Weimars klassischer und nachklassischer Zeit.  
M. 6.50 ord., M. 4.85 no. bar
6. Helen Keller, Die Geschichte meines Lebens. M. 7.50 ord., M. 5.60 no. bar
- 7/8. Herbert Spencer, Eine Autobiographie. 2 Bde. M. 18.— ord., M. 13.50 no. bar
9. W. Debogory-Mokriewitsch, Erinnerungen eines Nihilisten.  
M. 7.50 ord., M. 5.60 no. bar

**frei-Expl. 7/6** von jedem Wert, Bezug auf einmal. Für Handlungen, die wenigstens einen größeren Teil der Memoirenwerke in irgend einer Ausgabe auf Lager führen, treten die bekannten **Rabatterhöhungen** ein.

**Robert Luz, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.**





Ⓩ Soeben erschien und wird nur auf Verlangen gesandt:

**DER FELS DER EINSAMKEIT**  
oder  
**EIN BLICK INS UNENDLICHE**  
von **Martin UNTERWEGER**

M. 2.50 ord., M. 1.90 in Rechnung, M. 1.75 gegen bar. 7/6 Expl. — Probeexemplare mit 40%.

Die „DEUTSCHE WARTE“ schreibt:

Obwohl in unserer raschlebenden Zeit auch die Lektüre meistens nur aus Journalen genascht wird, gibt es doch noch eine geistige Elite, die Freund eines wirklich guten Buches ist. An diese möchte ich mich wenden, wenn ich auf ein Werk aufmerksam mache, das soeben erschienen ist: „Der Fels der Einsamkeit oder ein Blick ins Unendliche“ von Martin Unterweger. Im romantischen Gewande wird dem Leser das Werden und Vergehen der Erde, das irdische und ewige Los des Menschen vor Augen geführt. Die urewige Frage der Menschheit nach dem Woher und Wohin, worüber, wie der Dichter sich ausdrückt, „manche Häupter gegrübelt, Häupter in Turban und schwarzem Barett, Perückenhäupter und tausend andere arme, schwitzende Menschenhäupter“, sie ist hier klar und mit logischer Schärfe beantwortet. Über einige Punkte bezüglich der Entstehung der Welt, des Sündenfalles u. a. lässt sich ja streiten, aber die tiefe Wahrheit, worin das Verderben der Menschheit besteht und die Befreiung aus ihm, darf man nicht leugnen. Das, möchte ich behaupten, hat in dieser Weise noch niemand gesagt, und mir erscheint dieses Buch als eine Ergänzung dessen, was Goethe im zweiten Teil seines „Faust“ erstrebt hat. Der Autor zieht dem verschleierte Bild von Sais den Schleier vom Antlitz, aber der Beschauer kann den Anblick ertragen. Wenn schon der Autor nicht mit sich handeln lässt, so kündigt er doch dem forschenden, strebenden Geist, dass alle das Licht schauen werden, die reinen Herzens sind. Die Sprache sowie der ganze Inhalt sind von überraschender Originalität und wunderbarer Zartheit. Die vornehme Ausstattung ist dem Inhalt angemessen. Ich wünsche diesem bedeutsamen Werk die weiteste Verbreitung, denn es vermag ebensowohl dem Gelehrten etwas zu geben wie dem naiven Gemüt.

BERLIN-LEIPZIG

MODERNES VERLAGSBUREAU  
Curt Wigand

Verlag: „Der Deutsche Kaufmann“, Berlin W. 62.

Soeben erschien:

Ⓩ

# „Patentpraxis“

Ein Hilfs- und Nachschlagebuch für Industrielle und sonstige Patent-Interessenten.

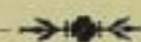
(2. Auflage!)

Von

**Dr. L. Gottscho, Patentanwalt, Berlin.**

Preis 4 M ord., 3 M netto, 2 M 65 s bar.

Frei-Exemplare 7/6.



Jeder Erfinder und Fabrikant ist Käufer dieses Buches. Leicht verkäuflich für jeden Sortimentler! Ich bitte, diesem Buche Ihre ganz besondere Beachtung zu schenken und es möglichst in mehrfacher Anzahl im Schaufenster auszustellen. Prospekte zum Versenden auf Wunsch.

Firmen, die sich für obiges Werk verwenden wollen, erhalten dasselbe bereitwilligst in Kommission, doch werden Kommissionsbestellungen mit gleichzeitiger Bar- oder Festbestellung in erster Linie erledigt.



①

Soeben erschienen!

# B. Carneri: Der moderne Mensch

Versuche über Lebensführung.

— 46.—50. Tausend —

Volks-Ausgabe. \* Elegant kartoniert 1 Mark.

☞

☞ Ich bitte um weitere tätige Verwendung und empfehle **Partiebezug**, gemischt mit Carneri, Grundlegung der Ethik, Haeckel, Welträthsel, Schopenhauer, Aphorismen, Strauss, Leben Jesu und Alter und neuer Glaube.

Stuttgart, 26. März 1906.

Alfred Kröner Verlag.

— Für die Reisesaison bitte zu verlangen! —

**Prag und seine Umgebung:** Führer durch Prag. 1905. Zweiundzwanzigste neubearbeitete Auflage. Mit einem grossen Stadtplan nebst einem vollständigen Strassen- und Plätzeverzeichnis, einer Panorama-Ansicht und 76 Lichtdruckbildern. 2 M 40 Ⓢ ord.

— **Derselbe.** Mit 16 photographischen Ansichten. 3 M ord.

— **Derselbe.** Mit einem grossen Stadtplan und vollständigem Strassen- und Plätzeverzeichnis. 1 M 20 Ⓢ ord.

**Bellmann's kleiner Führer durch Prag.** Mit 16 Lichtdruckbildern. 50 Ⓢ ord.

**Prague and its Environs:** With a large map of the City. Complete List of Streets and 16 Phototype Prints. 4 M ord.

**Prague et ses monuments:** Avec 39 vues en phototyp. par Prof. Thierot. 3 M ord.

**Neuester Plan von Prag:** 1905. In Farben. 60 Ⓢ ord.

— Reichhaltiges Lager von Albums in verschiedenen Ausgaben! —

— Liefere gegen bar mit 50% —

Prag, im April 1906.

Carl Bellmann's Verlag.

**Ausnahme-Offerte!****Leichtverkäuflicher Schaufensterartikel!**

Um mit einer Restauflage zu räumen, geben wir, solange Vorrat:

## Du bist erkannt! Graphologischer Leitfaden

von Carl Ronninger

in hübscher Ausstattung, bestens rezensiert, **Ladenpreis M. 1.—.** 20 Ex. 5 M., 50 Ex. 10 M.,  
100 Ex. 18 M.

Event. ist die ganze Restauflage zu erwerben.

Leipzig.

H. Haessel, Comm.-Gesch.

429\*



W. Spemann in Berlin und Stuttgart.

## „DAS MUSEUM“

Jahrgang X

Lieferung 12

ist erschienen.

Stuttgart.

W. Spemann.

# Reformblatt

für Arbeiter-Versicherung

Verlag Dr. Eduard Schnapper, Frankfurt a/M.

Z

Herausgeber: **Hans Seelmann**,  
Mitglied des Vorstandes der Landesversicherungsanstalt Oldenburg.

==== Erscheint alle 14 Tage. ====

Der II. Jahrgang begann mit folgenden Artikeln:

- Das Gesetz betr. die Aufhebung der freien Hilfskassen.** Von Rat Dr. Wischhausen, Hamburg.  
**Vertrauensarzt und Krankenkontrolle** von C. Fiebig, Kassenbeamter, Frankfurt a/M.  
**Der Umbau der Arbeiterversicherung in Oesterreich** von Dr. med. Teléky, Wien.  
**Die Geschichte der Versicherungsreform in Deutschland** (in Fortsetz.) von Hans Seelmann, Mitglied des Vorstandes der Landesversicherungsanstalt Oldenburg.  
**Die soziale Bedeutung des Gesetzentwurfs über den Versicherungsvertrag** von Dr. jur. P. Moldenhauer, Dozent an d. Handelshochschule Köln etc.

Preis: M. 3.50 pro Halbjahr (bar M. 2.75).

Die Reform des Hilfskassengesetzes bildet den ersten gesetzgeberischen Schritt auf dem Wege der Reform unserer Arbeiterversicherung.

**Ärzte (Ärzte-Vereine), Krankenkassen, Versicherungsanstalten, Stadtverwaltungen, Berufsgenossenschaften, Handels- und Gewerkekammern, Handwerkskammern, Arbeitersekretariate, Juristen und Sozialpolitiker, Studenten der Staatswissenschaft**

interessieren sich lebhaft für diese Reform. Das Reformblatt ist als neutrales Organ in der Lage, sachlich durch Beiträge aus den verschiedenen Interessenten-Kreisen Aufklärung über alle versicherungstechnischen Fragen zu gewähren. Die Lektüre des Reformblattes, das in dem Reform-Archiv das gesamte Material zur Versicherungsreform sammelt und sichtet, ist für alle Interessenten geradezu

==== unentbehrlich. ====

Deshalb richte ich die Bitte an die verehrten Kollegen: Verlangen Sie zahlreich Probenummern des „Reformblattes“ **gratis** und stellen Sie dieselben den erwähnten Kreisen zur Verfügung! Firmen, die sich besonders interessieren, erhalten besonderes Material zur Propaganda.

Auslieferung **nur** in Leipzig.

Ich bitte zu verlangen.

Kommissionär: Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Frankfurt a/M.

Verlag **Dr. Eduard Schnapper**.

Z Zum Vertrieb erhielten wir:

## Stempel-Bilder — Römischer Töpfer

aus meinen Ausgrabungen in Rheinzabern  
nebst dem zweiten Teil der Stempel-  
Namen 1901—1905

von

**Wilhelm Ludowici.**

293 Seiten Lex.-8<sup>o</sup>-Format in luxuriöser  
Ausstattung mit vielen Abbildungen im  
Text und mehreren Tafeln.

Prais M 50.— ord., M 42.50 netto.

Dem im vorigem Jahre erschienenen und mit vielem Beifall aufgenommenen Katalog über die Stempel-Namen lässt der Verfasser hiermit als Fortsetzung den Katalog über die Stempel-Bilder folgen. — Die Beilage der „Allgemeinen Zeitung“ erwähnt in einer langen Besprechung über den wissenschaftlichen Wert dieser Ausgrabungen: „Es sind ganz besonders bemerkenswerte Veröffentlichungen mit staunenswerten Ergebnissen.“

Da die Auflage nur klein, können wir nur in beschränkter Anzahl à cond. liefern. Als Abnehmer kommen hauptsächlich in Betracht Museen, Bibliotheken, Archäologen, Künstler, Kunsthistoriker, kunstgewerbliche Werkstätten und Besitzer von Altertums-Sammlungen, vor allen die Abnehmer des ersten Bandes der Stempel-Namen.

München, März 1906.

**M. Rieger'sche  
Universitäts-Buchhandlung.**

Z Im Verlage von **August Fric** in Zürich erschien:

## Dr. Thomas John Barnardo, der Vater der verlassenen Kinder.

Von

**O. Gerold**, Dehan in Winterthur.

Illustriert. 40 S ord., 30 S no.

Ins Ausland kann ich nur bar mit Remissionsrecht abgeben.



K. Thienemanns Verlag in Stuttgart.

Z

**Zu Oster- und Konfirmationsgeschenken**

eignen sich besonders meine nachstehenden überall gangbaren Bücher, die ich stets mit vorzulegen bitte:

**Deutsches Mädchenbuch.**

Ein Jahrbuch d. Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung für junge Mädchen.  
12. Band. 400 Seiten mit 225 schwarzen und farbigen Bildern.  
13. Band. 410 Seiten mit 232 schwarzen und farbigen Bildern.

Fein geb. M. 6.50 ord., M. 4.55 no., M. 4.— bar. — 7 Expl. fest M. 30.—, bar M. 26.—, nicht gemischt.  
Band 9/10 Ladenpreis aufgehoben. — Verkaufspreis beliebig, aber nicht unter 4 M. — Barpreise im Verlangzettelt.

**Deutsches Knabenbuch.**

Ein Jahrbuch der Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung für unsere Knaben.  
18. Band. 400 Seiten mit 244 schwarzen und farbigen Bildern.  
19. Band. 410 Seiten mit 238 schwarzen und farbigen Bildern.

Fein geb. M. 6.50 ord., M. 4.55 no., M. 4.— bar. — 7 Expl. fest M. 30.—, bar M. 26.—, nicht gemischt.  
Band 15/16 Ladenpreis aufgehoben. — Verkaufspreis beliebig, aber nicht unter 4 M. — Barpreise im Verlangzettelt.

**Lichtenstein.**

Eine Sage aus der württembergischen Geschichte von Wilhelm Hauff. Mit 60 Illustrationen nach Naturaufnahmen aus den Honauer Festspielen von Fritz Bergen.

Fein geb. M. 4.— ord., M. 2.80 no., M. 2.40 bar. Pracht-Ausgabe, fein geb. M. 6.— ord., M. 4.20 no., M. 3.60 bar.  
Liebhaber-Ausgabe auf Kunstdruckpapier mit Goldschnitt in Moleskin geb. M. 7.50 ord., M. 5.25 no., M. 4.50 bar.  
Liebhaber-Ausgabe auf Kunstdruckpapier mit Goldschnitt in Leder geb. M. 10.— ord., M. 7.— no., M. 6.— bar.

**Die Schönste von allen Lichtenstein-Ausgaben.**

**Ben Hur.**

Eine Erzählung aus der Zeit Christi von L. Wallace. Deutsch von Paul Moritz. Mit 60 Illustrationen von Rich. Mahn.

Fein geb. M. 4.— ord., M. 2.80 no., M. 2.40 bar.  
Pracht-Ausgabe, fein geb. M. 6.— ord., M. 4.20 no., M. 3.60 bar.  
Liebhaber-Ausgabe auf Kunstdruckpapier mit Goldschnitt in Moleskin geb. M. 7.50 ord., M. 5.25 no., M. 4.50 bar.  
Liebhaber-Ausgabe auf Kunstdruckpapier mit Goldschnitt in Leder geb. M. 10.— ord., M. 7.— no., M. 6.— bar.

**Heimatlos.**

Nach Hector Malots preisgekröntem Roman „Sans famille“. Autorisierte Übersetzung. Mit 50 Textillustrationen und 16 Tondruckbildern. 5. Auflage. Fein geb. M. 6.— ord., M. 4.20 no., M. 3.60 bar.

Gemischte Partien der gleichpreisigen Bände von „Lichtenstein“, „Ben Hur“ und „Heimatlos“:  
fest 7 Bde., bar 7/6 Bde. mit 33 1/3 % — 11/10 fest mit 30 %, bar mit 40 %.

Stuttgart.

K. Thienemanns Verlag.

**DAS AEUSSERE**

Monatsschrift \* \* \* \* \*  
für Schönheit und Kunst

Z

**Heft 3 soeben erschienen.**

Die interessanten Artikel, die zahlreichen Autotypien auf Kunstdruckpapier und die künstlerische Ausstattung im Verein mit dem billigen Preise bringen dieser vornehmen Monatsschrift fortgesetzt neue Freunde und Abonnenten.

Im dritten Heft veröffentlichen wir in der Beilage

**Deutsche Familienbühne**

eine Rendez-vous-Szene von **Otto Fischer**

**Die Biene**

Einzelne Hefte 50 ₭ ord., 37 ₭ netto, 35 ₭ bar und 11/10. \* Pro Quartal 1 M 50 ₭ ord., 1 M bar und 11/10.

Probehefte, Prospekte, Plakate gratis. Verlangzettelt anbei.

Willy Kraus Verlag, Berlin SW. 68, Lindenstr. 3.



U. Schumanns Verlag in Leipzig.

Soeben erschien:

**Geschichte**  
der  
**erotischen Literatur der Deutschen**  
Lieferung 3.

Lieferung 4 und Folge erscheinen in Abständen von je 2 bis 3 Wochen.

**= Zum Beginn der Renn-Sport-Saison =**

empfehlen wir erneut den Vertrieb des vor kurzem in unserem Sportverlage erschienenen Werkes:

**Die Renn - Wette**

**Z** von **Hermann Pfaender**

Preis: Elegant gebunden M. 1.60 ord., M. 1.20 no., M. 1.10 bar

Entwicklung der Renn-Wette — Die Renn-Wette im Ausland und in Deutschland — Das Wesen und die Bedeutung der Renn-Wette — Der Totalisator — Buchmacher-Wetten — Die Wettvermittlung — Kombinations-Wetten — Der Tipster — Hyänen des Turfs — Wie gewinne ich über Renn-Wetten — Die Renn-Wette im Gesetz (kommentierte Zusammenstellung aller die Renn-Wette und ihre Besteuerung betreffenden Gesetze) — Das Totalisator- und das Wett-Reglement des Union-Klub — Ein erklärendes, alphabetisch geordnetes Verzeichnis aller die Renn-Wette betreffenden Fachausdrücke, das gleichzeitig als Index dient, schliesst das Buch ab.

**Grethlein & Co. ♦ Sportverlag ♦ Leipzig**



## Schluss - Lieferung

(Lfg. 26)

zu Zerr u. Rübencamp  
FARBEN-HANDBUCH  
soeben erschienen

Das gross angelegte, einzig in seiner Art dastehende Handbuch ist nunmehr komplett. — Ausführliches Sach-Register, Inhaltsverzeichnis und Vorwort sind der letzten, 4 Bogen starken Lieferung beigegeben.

Geschmackvolle, dauerhafte

### Einbanddecke

zum Preise von M 1.50 ord.,  
M 1.15 bar

ist ebenfalls fertig gestellt.

Die komplette Ausgabe (850 S., 89 Abbild., 16 Tabellen) wird in den nächsten Tagen versandt und noch besonders angezeigt.

Hochachtend

Dresden-A. 21.

Steinkopff & Springer.

Ⓩ Soeben erschien und wurde versandt:

## Rojenica.

Erzählung aus dem Krainer Gebirge.  
von

### Irene von Schellander

(preisgekr. Königin der Kölner Blumenspiele).

Mit dem Bild der Verfasserin.

1 M 25 Ⓢ ord., 90 Ⓢ no., 80 Ⓢ bar u. 7/6.

Bei dem klangvollen Namen der gefeierten Verfasserin dürfte das Interesse für dieselbe und obiges Werkchen sicherlich ein allgemeines ein, namentlich in der Frauenwelt. Ich bitte, zu verlangen!

Hof-Verlag R. von Grumbkow  
in Dresden-Vl.

## Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

# KUNST UND KÜNSTLER

Ⓩ Illustrierte Monatsschrift  
für Kunst und Kunstgewerbe

Verlag von Bruno Cassirer in Berlin W.

Am 5. April gelangt in Berlin und Leipzig zur Ausgabe das

## APRILHEFT

MIT FOLGENDEM INHALT:

ADOLF MENZEL ALS GLASMALER

THEODORE DURET, RENOIR

ANDREAS AUBERT,  
AUS CASPAR FRIEDRICHS NACHLASS

HANS MACKOWSKY,  
DAS OPERNHAUS FRIEDRICHS DES  
GROSSEN UND SEIN ERBAUER  
KNOBELSDORFF

REICH ILLUSTRIRT

mit Abbildungen nach Werken von  
Adolf Menzel — Renoir — Caspar D. Friedrich usw.  
sowie mit einer farbigen Kunstbeilage

Ich stelle das Heft gern kommissionsweise zur Verfügung.

Ich bitte zu verlangen.

Preis des Heftes M. 2.50 ord., M. 1.85 netto, M. 1.65 bar —

Preis des Abonnements

— vierteljährlich drei Hefte — M. 6.— ord., M. 4.— bar = 33 1/3 %.

Hochachtungsvoll

BRUNO CASSIRER, VERLAG IN BERLIN





Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig.

**Beim Semesterwechsel** lohnt sich eine besondere Verwendung für:

## Das deutsche Corpsleben.

76 Originalzeichnungen von **C. W. Allers** in feinsten Kunstdruckreproduktion.

Mit einleitendem Text von Prof. **Fr. Moldenhauer**.

In Prachtmappe M. 25.— ord., M. 18.75 netto, M. 17.50 bar. Freieremplare 6:1.

## Die alte Burschenherrlichkeit!

Bilder aus dem deutschen Studentenleben. Von Dr. **P. Grabein**.

22 Bogen Text mit 312 Abbildungen.

Elegant gebunden M. 8.— ord., M. 6.— netto, M. 5.35 bar. Freieremplare 6:1.

Prachtvolles Gelegenheitsgeschenk für akademische Kreise. Prospekte gern zu Diensten.

**Feder Suttner**, „Die Waffen nieder!“ V.-A., für **1 Mark** mit, wenn Sie es ihm anbieten!

Ihrer Kunden nimmt das mit dem Nobel-Friedenspreis von 160 000 Mk. gekrönte Werk 41.— 60. Tausend Loeben erdienen. Bestellen Sie sofort! Ein Fünfkilo-Paket = 16 Ex. E. Pierion's Verlag, Dresden.



Sieben und mehr, aus SÄMTLICHEN Unternehmungen des Verlages von **KARL ROBERT LANGEWIESCHE**

**BELIEBIG** zu mischende Bände werden bei gleich-

zeitigem Bezuge zum Partiepreise, d. h. mit  $41\frac{1}{2}\%$  geliefert.

Direkte Sendungen nicht unter 3 Kilo! Auslieferung nur in Leipzig! 5 Kilo = 10—12 Bde.

**Z** Verlag von **Friedr. Vieweg & Sohn** in Braunschweig.

Zur Konfirmation darf auf keinem Lager fehlen:

**J. H. Ingraham, Der Fürst aus Davids Hause** oder **Drei Jahre in der Heiligen Stadt.** \* Achte deutsche Original-Ausgabe.

Eleg. geb. in Lwd. M. 3.30 ord., M. 2.30 no.; mit Goldschnitt M. 3.60 ord., M. 2.50 no.

Wir bitten zu verlangen.

Braunschweig, im März 1906.

**Friedr. Vieweg & Sohn.**





Vor einigen Tagen gelangte zur Ausgabe als für die Jetztzeit hochaktuell:

## Rataplan

Ernstes und Heiteres aus dem Militärleben von **Jesco von Puttkamer**.

Oktav-Format.

Mit zweifarbiger Umschlagzeichnung von **Hans Stubenrauch**.

Preis brosch. 1 M., in eleg. Leinenbd. 2 M.

Ⓜ Nächste Woche erscheint die 6. Auflage von

## Kismet

Bunte Liebesblätter von **Jesco von Puttkamer**.  
Oktav-Format.

Mit zweifarbiger Umschlagzeichnung von **Hans Stubenrauch**.

Preis brosch. 1 M., in eleg. Leinenbd. 2 M.

Bestellzettel anbei. — Ausführlicher Prospekt wird gleichzeitig versandt. — Wir bitten zu bestellen.

Leipzig, 28. März 1906.

Soeben erschien:

## Von Tegernsee bis Gaëta

von **Arthur Achleitner**.

Mit dreifarbigem Umschlagsbild und einer Titelausotypie in elegantester Ausstattung auf Büttenpapier.  
Ladenpreis brosch. M 2.—, in braunwattiertem Liebhaber-Lederband mit Goldschnitt M 3.50.

Allen südlichen Handlungen, besonders in **Bayern**, **Österreich**, **Italien** etc., angelegentlich empfohlen.

## Blühende Saat

von **Ferdinand Steil**,

Mitglied des kgl. deutschen Landestheaters in **Prag**.

Für alle Prager Sortimenten deshalb von besonderem Interesse.

Preis brosch. M 1.50, geb. in eleg. Lnbd. M 2.50.

Preis brosch. M 1.50, geb. in eleg. Lnbd. M 2.50.

**G. Müller-Mann'sche Verlagsbuchhandlung.**

Ⓜ Soeben erschien:

## „Heirat auf Probe.“

Zur Aufklärung für kath. Kreise über die wahren Ziele und Absichten der „Eherechtsreform“

von

**Professor A. J. Peters.**

8°-Format, 279 Seiten.

2. vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis M 1.50.

## „Freimauschelei.“

Die Ziele der Gründer und Protektoren des Vereines „Freie Schule“

von

**Professor Franz Stauracz.**

8°-Format, 8 Bogen.

2. vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis M 1.—.

In Rechnung 25%, bar 33 1/3% u 13/12.

Ich versende diese beiden Werke nach Deutschland nur auf Verlangen.

**Verlagsbuchhandlung Georg Cichinger, Conr. Berg's Nachf.**

Wien, I. Milchgasse 1.

Kommiss.: Herr Franz Wagner in Leipzig.

Ⓜ Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

## Allgemeine und physiologische Chemie der Fette

für Chemiker, Mediziner und Industrielle

von

**F. Ulzer** und **J. Klimont.**

==== Mit 9 Textabbildungen. ====

Preis M. 8.—.

Ich bitte, Ihren weiteren Bedarf zu verlangen.

Berlin, März 1906.

**Julius Springer.**

## Multatuli-Briefe

Alle Besitzer von Multatulis Schriften sind auch Käufer der Multatuli-Briefe

**Literar. Anstalt Rütten & Loening, Frankfurt a. M.**





### J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

**Z** Nach den eingegangenen Bestellungen, bezw. zur Fortsetzung versandten wir:

**Meissner, Prof. Dr. Bruno: Seltene assyrische Ideogramme. Erste Lieferung. Lex. 8<sup>o</sup>. (80 S.)**

Subskriptionspreis M. 8.—

(Assyriolog. Bibliothek herausg. v. Friedr. Delitzsch u. Paul Haupt. XX, 1.)

In 4 bis 5 Lieferungen gleichen Umfanges, die rasch folgen sollen, wird das Werk vollständig vorliegen.

Subskriptionen werden bis 1. Juli 1906 zum Preise von 80 Pf. für den Bogen von 8 Seiten angenommen. Nach diesem Termin können wir nur noch zu erhöhtem Preis (1 M. pro Bogen) in Kommission liefern.

Wir bitten diese erste Lieferung allen Interessenten vorzulegen.

Leipzig.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

### Künftig erscheinende Bücher.

Soeben erschien:

## Bach-Jahrbuch 1905

herausgegeben von der  
**Neuen Bachgesellschaft.**

8<sup>o</sup>. 116 Seiten.

In Leinwand gebunden M. 3.—.

Enthaltend Beiträge von Dr. Arnold Schering, Rudolf Bunge, Organist Bernh. Friedr. Richter, Prof. Dr. Fritz Volbach, Max Schneider, Dr. Friedrich Ludwig, Dr. Friedrich Spiro.

Verlag von Breitkopf & Härtel  
in Leipzig.



Verlag Continent, Theo Gutmann — Berlin W. 50.

**Z** Am heutigen Tage gelangen zur Versendung:

## Kriminal-Romane „Continent“

Wir setzen mit diesen neuen Bänden unsere Sammlung von Kriminal-Romanen fort, welche auf diesem Gebiete nur das Beste in der bekanntesten vornehmen Ausstattung bringt.

### No. 3. **Jlonka** von **Fritz Friedmann**

Der berühmte Verteidiger hat aus der reichen Fülle seiner Erfahrungen auf diesem Gebiete eins der spannendsten, an Sensationen reichsten Werke der kriminellen Belletristik geschaffen.

### No. 4. **Schwarz in Schwarz** von **Stefan v. Kotze**

Nicht nur packende, sensationelle Ereignisse, welche man sonst unter der Flagge „Kriminal-Romane“ zu finden pflegt, sondern auch treffliche, aus langjähriger eigener Beobachtung naturwahre Schilderungen von Land und Leuten in der Südsee-Region geben diesem Roman einen besonderen Reiz und literarischen Wert.

Hierzu tritt noch die sonst so seltene Zugabe attischen Salzes, mit welchem der beliebte Verfasser seine Werke zu würzen weiss.

==== Jeder Band M. 2.—, à cond. 25%, bar 40% und 7/6. ====

Wir bitten, auch die früheren Bände der Serie auf Lager zu halten:

**Band No. 1.\* Die Viper** von **H. A. Revel**

**Band No. 2. Witwe Dalila** von **H. A. Revel**

\* Band 1 nur bar.



**Kontinuation.**

(Z) Zum Quartalswechsel wollen Sie sich für folgende Zeitschriften meines Verlages freudl. verwenden und

**Probennummern**

in beliebiger Anzahl gratis verlangen.

**Charon.** Monatschrift.  
Dichtung, Philosophie, Darstellung.  
Herausgeber: Rudolf Panuwitz,  
Otto zur Linde.

Preis: vierteljährlich *M* 1.50 ord.,  
*M* 1.— no. bar.

**Zentralorgan**

für Lehr- u. Lernmittel.  
Monatschrift.

Unter Mitarbeit v. Fachmännern  
herausgegeben von Dr. Scheffer.

Preis: halbjährlich *M* 2.— ord.,  
*M* 1.50 no. bar.

**Beiträge zur Jugendschriftenfrage.**

Herausgegeben von  
Lichtenberger-Meinderben.

Preis: jährlich *M* 1.20 ord.,  
*M* —.90 no. bar.

Leipzig. R. G. Th. Scheffer.

**Die neue Rundschau**



*XVII*ter Jahrgang der  
freien Bühne



Inhalt des Aprilheftes:

Carl Zentsch, Parlamente und Parteien im Deutschen Reiche.

Otto Rung, Der letzte Kampf. Roman.

Alubrey Beardsley, Briefe an den Verleger Smithers.

Hermann Bahr, Der Klub der Erlöser. Ein Akt.

Alfred Kerr, Oedipus und der Ruf des Lebens.

Johannes V. Jensen, Entschwundene Wälder. Novelle.

Rundschau:

Palais de glace — Der große Einsame — Revolutionäre

Gardinenpredigt — Credibile quia ineptum — Chamber-

lains „Kant“ — Ein Sommeridyll — Seinedenkmal.

Schmuck von Walter Siemann.

Bezugspreis für das Vierteljahr: Sechs Mark /  
Preis des einzelnen Heftes: Zwei Mark 50 Pf.

Berlin / G. Fischer / Verlag



Verlagsbuchhandlung Karl Graeser & K<sup>ie</sup>, Wien IV/2.

In Kürze erscheint in unserem Verlage und bitten wir zu verlangen:

(Z)

**Vorlageblätter**

für das Fachzeichnen der

**ZIMMERLEUTE**

Herausgegeben von dem

Stadtzimmermeister **ANDREAS BAUDOUIN,**

Direktor der Privat-Fachschule für Zimmerer und Poliere in Wien.

26 Tafeln Folio 52/38 cm. Mit einem Textheft. 8°. (12 S.)

Preis in Mappe 20 K = 20 *M* ord., 15 K = 15 *M* netto.

Die Werke über Zimmerungen, die bisher als Vorlagen dem fachlichen Unterrichte dienten, sind zumeist veraltet und von der Praxis überholt. Der Verfasser entschloss sich daher, seine langjährigen Erfahrungen in Schule und Praxis für die Herausgabe des vorliegenden Werkes zu verwerten.

Mit den Vorlageblättern wird beabsichtigt, dem Zimmermann einen knappen Überblick über seinen Beruf zu geben und ihn in die neuzeitigen Konstruktionen einzuführen.

Jede gewerbliche Fortbildungsschule und Bauhandwerkerschule, sowie alle einschlägigen Fachschulen sind Käufer dieses Vorlagenwerkes.

Wien IV/2, im März 1906.

Karl Graeser & K<sup>ie</sup>.

**Die Kindergarderobe**

erscheint ab 1. April im unterzeichneten Verlag in

**polnischer Sprache.**

Preis pro Quartal *M* 1.— ord.,  
*M* —.70 netto = 30% Rabatt.

Einzelne Nummern werden nicht abgegeben.

Nummer 1 (April) wird unberechnet, dagegen Nr. 2 nur bar, unter Berechnung des ganzen Quartals, geliefert. Probenummern in beschränkter Anzahl gratis. Bitte die Aprilnummer gef. sofort von Herrn Otto Maier in Leipzig oder direkt von mir zu verlangen.

Lemberg, Czarnieckigasse 3.

Garderoba  
dla dzieci.

R. Landau.





Ernst Reinhardt, Verlagsbuchhandlung, München

Demnächst erscheint:

Ⓜ

# Sexuelle Ethik

Ein Vortrag, gehalten am 23. März 1906 auf Veranlassung des „Neuen Vereins“  
in München

von

**Professor Dr. August Forel.**

Mit Nachtrag: **Beispiele sexual-ethischer Konflikte aus dem Leben.**

===== 1.—10. Tausend =====

Ca. 4 Bogen gr. 8°. Preis M 1.— ord., 75 Pf. netto und 70 Pf. bar

▣ 7|6 mit 30% — 40%, 20 Exempl. mit 45%, 50 Exempl. mit 50% ▣

(ohne Freixemplare, wenn auf einmal bezogen).

Dieser in München vor einem auserlesenen Publikum gehaltene Vortrag wurde von der Presse einstimmig als ein Ereignis bezeichnet: noch vor wenigen Jahren wäre so etwas unmöglich gewesen. Da der Name des Verfassers durch sein Buch über die „Sexuelle Frage“ in aller Mund ist, wird dieser Vortrag überall viel gekauft werden. Wie gross das Interesse ist, geht daraus hervor, dass eine einzige Anzeige in einer Tageszeitung Hunderte von Vorausbestellungen brachte.

Besonderen Wert erhält der gedruckte Vortrag durch die Beispiele aus dem Leben, die im mündlichen Vortrag aus Mangel an Zeit wegbleiben mussten. Täglich erhält der Verfasser Zuschriften von Lesern seines Buches, die sich vertrauensvoll an ihn wenden und ihn um seinen Rat bitten. Beim Durchblättern dieser Briefe gewinnt man einen erschütternden Eindruck von der Tragik der sexuellen Konflikte, ein Eindruck, der dadurch noch vertieft wird, dass er Gedanken und Gefühle betrifft, über die niemand zu sprechen wagt und die darum doppelt qualvoll sind. Wenn irgendwo von der Befreiung von sexuellen Vorurteilen gesprochen wird, so muss der Name Forels in erster Linie genannt werden.

Da auf die „Sexuelle Frage“ viel hingewiesen ist, wird die Broschüre das grosse Werk verkaufen helfen. Plakate und Prospekte der „Sexuellen Frage“ liefere ich kostenlos.



Ⓜ

# Hille Bobbe

Satirische Komödie in 3 Akten

von

## Adolf Paul

erscheint in wenigen Tagen, **sogleich nach der Berliner Premiere.**

Dem ausserordentlich komischen Werk, der sarkastischsten Gabe des unvergleichlichen Satirikers, sagen wir einen starken **Heiterkeitserfolg** voraus und sind überzeugt, dass auch die Buchausgabe viele Freunde finden wird.

Das Buch kostet geh. **M. 1.50 ord.**

== Verlangzettel anbei ==

**Schuster & Loeffler, Berlin und Leipzig**

Ⓜ

Soeben erscheint:

## Der Illustrierte Kupferstich- und Gravüren-Katalog == Englische Abteilung ==

komplett

70 Seiten Text mit 544 Illustrationen. à M 5.— ord., M 3.— bar.

**Unentbehrliches Nachschlagewerk für jedes Kunstsoriment.**

Gleichzeitig erlauben wir uns aufmerksam zu machen auf unsern früher erschienenen

## Deutschen Illustrierten Kupferstichkatalog

mit ill. Neuheiten-Nachtrag 1908/4

" " " " 1904/5

à M 3.— ord., M 1.80 bar.

Bestellzettel anbei. Gef. Bestellungen erbitten

Berlin SW., Markgrafenstr. 25.

**Stiefbold & Co., Kunstverlag.**



# Ein neuer Volksschriftsteller: F. A. Esche.

Ⓜ Ⓜ

## Vagabundengeschichten.

Brosch. M. 2.—, geb. M. 2.75.

(Weitere Bände in Vorbereitung.)

Auch in Heften auf einfacherem Papier, à 15 Pf. 10 Hefte erschienen, ca. 100 in Aussicht genommen.

Nur wer der Wanderarmenfrage das rechte Verständnis entgegenbringt, wird diese Geschichten, die vom sozialpolitischen Gesichtspunkt aus betrachtet sein wollen, richtig verstehen. Ich gebe nachstehend Auszüge einiger Urteile, die in diesem Sinne das Buch und damit das Wirken Esches richtig erfasst haben.

Der in Kiel lebende Schriftsteller F. A. Esche ist unsern Lesern seit Jahren bekannt. Schon ein Jahrzehnt lang hat er im „Schönburger Tageblatt“ Artikel besonders auf maritimem Gebiet veröffentlicht. Eine solche Zeitspanne Mitarbeiter einer Zeitung zu sein, spricht schon für sich, denn es bedeutet nichts anderes, seine Arbeiten sind beliebt. Und weil das so ist, möchten wir unsere Leser mit Esches Büchern auch einmal vertraut machen, umsomehr noch, als er zu unseren heimischen Schriftstellern gehört, der uns hoffentlich noch Grosses bringt.

Esches Arbeitsfeld liegt in der Hauptsache auf dem Gebiete des Wanderarmenwesens und in Erzählungen aus dem Vagabundenleben. Und darin gleicht er in mancher Hinsicht dem gefeierten russischen Schriftsteller Maxim Gorki. Wir kennen aber Esche zu genau, dass er keinen Anspruch an die literarische Bedeutung Gorkis erhebt. Wohl sind ihre Schicksale, ihre Leiden und Erlebnisse verwandt miteinander, und was für den deutschen Leser wesentlich ist, Esches Welt der Verlorenen und Verworfenen liegt uns näher, aber Esche sagt selbst: ich bin nur ein Volksschüler und meine Arbeiten sind das Produkt eines solchen. Dem muss aber doch etwas entgegengetreten werden: Gerade darin, dass ein Mann mit einfacher Schulbildung so zu schildern, so zu fühlen versteht, das macht seine Arbeiten wertvoll und beachtenswert. Und noch höher ist es zu schätzen, dass Esche trotz aller Fährnisse, Mühsale und Geschicke, die ihn heimsuchten, bis zur Verzweiflung fast, sich ein so goldnes Herz bewahrt hat. Er vergisst nicht seine ehemaligen Gefährten und Kameraden, sondern tritt warm für sie ein und sucht durch Wort und Schrift ihre Lage zu verbessern und andere davor zu bewahren.

Wie wir nun gesehen haben, ist Esche auf mancherlei Gebieten erfahren und bewandert. Und jedes ist interessant. Darum gehet hin und kauft Euch Esche's Werke, Ihr werdet die Ausgabe nicht bereuen.

„Schönburger Tageblatt“, 14. Januar 1906.

Noch viel zu wenig beachtet und doch höchst beachtenswert sind die Arbeiten des Kieler Schriftstellers F. A. Esche. Mir war er bisher nicht bekannt, bis mir durch Zufall das Heft 60 des Sozialen Fortschritts: „Sind unsere Wanderarmen arbeitsscheu?“ von F. A. Esche (Verlag von Felix Dietrich-Leipzig; Preis 25 Pfg.) in die Hände fiel. Schon von jeher habe ich mit Interesse alles gern gelesen, was die ausserhalb der Gesellschaft stehenden Menschen der Landstrasse betrifft. Aber noch nie ist mir eine solche überzeugende Arbeit bekannt geworden, wie sie Esche in diesem Heftchen bietet. Es ist etwas Grosses an dem Buche, gerade dadurch, dass Esche nicht verschönert und nicht tendenziös schlecht macht trotz seiner kritischen Beleuchtung des Herbergs-, Wander- und Verpflegungsstationswesens. Wer damit zu tun hat, sollte Esches Bücher lesen. Im Grunde müssten wir alle, alle sie lesen, damit wir von der Not des Walzenlebens wenigstens eine Vorstellung erhalten. In seinen „Vagabundengeschichten“ zeigt uns Esche Menschenschicksale in all ihrer Tragik. Es sind wahre Geschichten, die er uns erzählt. Gestalten und Typen sind charakteristisch und psychologisch äusserst markant dargestellt, und dabei, darin liegt der Vorzug Esches, ist das Unreine, Schmutzige vermieden. Die ganze Materie freilich ist Strassenkehricht vom Grunde auf, aber Esche spielt nicht nach moderner Weise mit dem Hässlichen, im Gegenteil, er zeigt uns in seinen „Vagabundengeschichten“ den verborgenen guten Kern in den Seelen der Vagabunden, die, wenn auch jetzt verkommen und versunken, einstmals auch gute Menschen waren.

Und wenn nun gar noch aus Kreisen unserer Geistlichkeit Stimmen laut werden, die Esches scharfe Beobachtungsgabe rühmen und seine „tiefen Augen“; wenn

solche Kreise Esches Sprache als „dramatisch, schwungvoll und von tiefem Empfinden zeugend“ loben, und prophezeien „Wenn er so fortfährt, kann er uns noch manche schöne Gabe bescheren“, ich meine, dann müssen wir es mit guten Büchern zu tun haben. Und das sind Esches Werke; empfehlenswert!

Alles in allem: Esche verspricht ein vielseitiger Schriftsteller zu werden, den wir den Lesern nur warm empfehlen können. Esche aber wünschen wir reichen Erfolg!

F. . . . g in „Sieg-Lahn-Zeitung“ 10. Januar 1906.

Man merkt es den Geschichten an, dass sie nicht erfunden, nicht erdichtet, sondern erlebt sind. Und so ist es auch. Der Verfasser wurde seinerzeit durch widrige Geschicke auf die Landstrasse geworfen. Was er dort gesehen und erlebt hat, ist wohl zum grossen Teil in seinem ersten Werke „Ritter der Landstrasse“ niedergelegt, hat ihn aber derart gefesselt und interessiert, dass er alljährlich „Studienreisen“ als verkappter Vagabund unternimmt, die ihm für seine Zwecke stets eine Fülle von Material liefern. Das Buch sei hiermit warm empfohlen.

„Flensburger Norddeutsche Zeitg.“, 5. Okt. 1905.

Mit diesen „Vagabunden-Geschichten“ vervollständigt und erweitert der Verfasser das früher bei Robert Cordes-Kiel erschienene Werk „Ritter der Landstrasse“. Seine Beobachtungen und Erfahrungen sind lebenswahr; sie sind so überzeugend und so packend geschildert, dass wir tief bewegt das Werk aus der Hand legen.

Deutsche Warte, Berlin, 6. Oktober 1905.

Nebst einer gutgeschriebenen Einleitung enthält das Buch 8 Vagabundengeschichten, und es tut mir die Wahl weh, welcher davon ich den Vorzug geben soll. Sie sind gleich lehrreich, gleich fesselnd für den Leser, der das Vagabundenleben nur vom Hörensagen kennt, wie für denjenigen, der selbst einmal nahe daran war, auf der Landstrasse unterzugehen.

In hübscher Ausstattung und broschiert kostet das Buch 2 Mark, und sollte es mindestens jeder Freund einer originellen Lektüre kaufen. Aber auch in keiner Volksbibliothek sollte es fehlen. Denn dort wird es zu den Büchern gehören, zu denen am meisten gegriffen wird.

Richard Kitzing in „Bruder Straubinger“, Oktober 1905.

... Das will auch Esche sagen, wenn ich ihn recht verstehe. Er nimmt seine „fahrenden Kollegen“ nicht einfach in Schutz oder will sie gar rein waschen, sondern möchte nur, dass man auch ihnen, dem Abschaum der Menschheit, Verständnis entgegenbringt; und damit kommt auch das Interesse. Alles verstehen heisst alles verzeihen, nicht rechtfertigen, nicht entschuldigen, aber verzeihen. Darin berührt er sich eben mit der Ebner-Eschenbach: beide schauen mit den „tiefen Augen“, beide führen uns in die finsternen, geheimnisvollen Tiefen des Lebens, an denen der „Normalmensch“, der ehrbare Bierphilister ahnungslos oder mit einem gesalbten „Pfui“ vorübergeht; beide verstehen es in ergreifender Weise, das Aluminium im Abschaum der Menschheit nachzuweisen, und beide zeigen der Menschheit im Spiegel der Erzählung in unaufdringlicher, aber darum um so eindringlicherer Weise ihre furchtbare Mitschuld an dem Elend der „Enterbten“. Sie spielen nicht nach moderner Weise mit dem Schmutzigen und Hässlichen, um die Lust daran zu erregen, sondern um Abscheu davor, um Furcht und Mitleid zu erwecken; sie zeigen den Abgrund, um zu warnen, und rufen um Hilfe für diejenigen, die hineingefallen sind und sich nicht heraushelfen können. Und darin sind sie Geisteskinder dessen, der mit den Zöllnern und Sündern so freundlich umging, den Pharisäern zum Ärger, und der uns das Gleichnis vom verlorenen Groschen erzählt hat, der auch noch im Strassenkot seine Prägung behält.



Esches Sprache ist dramatisch, schwungvoll und zeugt von tiefem Empfinden. Wenn er so fortfährt, kann er uns noch manche schöne Gabe beschenken; er ist auf dem Wege von der „Esche“ zum „Eschenbach“.

v. Jhering in „Der Felerabend“,  
Beilage zur „Niedersächs. Volks-Zeitung“, 21. Dez. 1905.

Das Buch bietet sechs Lebensbilder von Vagabunden — männlichen und weiblichen —, die mit scharfen

Von der Heftausgabe veranstalte ich soeben eine neue Ausgabe (mit Urteilen der Presse auf dem Umschlag) und kann die Hefte nun auch in Kommission geben. Für Kolportagezwecke steht Heft 1 unberechnet zu Diensten.

Strichen gezeichnet sind und auf den Leser mächtig einwirken.

C. Flück in „Monatsschrift f. Soziale Reform“, 1906.

Esche ist selbst „tippelnd“ die Landstrasse von Dorf zu Dorf in Gesellschaft verschieden gearteter Vagabunden gezogen. Was er erzählt, ist mithin der Praxis und der eigenen Erfahrung entnommen. Esches Talent, zu beobachten und Beobachtetes zu erzählen, darf nicht unterschätzt werden.

„Die Polizei“, 25. November 1905.

## Esche, F. A., Tintenkleckse und Fettflecke.

Humoristisch-satirische Skizzen aus dem Bürokratenleben und Anderes.

Brosch. M. 1.50, geb. M. 2.—.

### Aus Urteilen der Presse:

Mancherlei wäre dann noch von anderen dazwischen gestreuten Stücken zu sagen und zwar immer zum Lobe des Verfassers. Stil und Mache sind durchweg vortrefflich. Bitte lesen Sie nur die so traurig endende Geschichte „Der Vater seines Sohnes“, wenn Sie sich einen richtigen Begriff von Esches Können in dieser Beziehung machen wollen. Am besten gefallen hat mir aber „Was die Feder singt“. Hoffentlich geht es tausend und abertausend Lesern so.

Richard Kitzing in „Bruder Straubinger“, Ende Dezember 1905.

13 liebreizende, fein pointierte Sachen werden uns hier zu freudwilliger Lektüre entboten. „Wattenscheider Zeitung“, 19. November 1905.

Esches Humor tritt in seinem Buche „Tintenkleckse und Fettflecke“ teilweise recht vorzüglich zu Tage. Es sind humoristische Skizzen aus dem Bürokratenleben, und wer einmal einige vergnügte Stunden haben will, dem kann nur dazu geraten werden. Wie köstlich ist z. B. „Der Herr Registrator“ oder „G. M.“ und alle die anderen kleinen Skizzen. Freilich in einigen Erzählungen, die wohl als „Fettflecke“ gelten sollen, geht's auch tragisch zu. Aber alles in allem: Es ist ein gutes Buch! „Schönburger Tageblatt“, 14. Jan. 1906.

In neuester Zeit hat Esche ausserdem noch durch seine „Tintenkleckse und Fettflecke“ bewiesen, dass er sich trotz aller Fährnisse im feindlichen Leben im Kampfe ums Dasein einen goldenen Humor bewahrt hat. Was er uns da erzählt in launiger und satirischer Weise, das sind Perlen des Humors. Unter „Tintenkleckse“ fasst Esche satirische Skizzen aus dem Bürokratenleben zusammen und unter „Fettflecke“ meint er verschiedene Humoresken und einige Erzählungen mit tragischem Ausgange. Beide Kategorien in einem Buche bilden eine äusserst unterhaltende Lektüre und können denen warm empfohlen werden, die noch Sinn für Humor haben. Es ist schwer, einzelne Sachen herauszugreifen oder hervorzuheben, denn alle sind gleich gut. F. . . g in „Sieg-Lahn-Zeitung“, 10. Januar 1906.

Rosa Zettel anbel.

Leipzig, Brüderstrasse 49.

Felix Dietrich.

Ⓩ In Kürze erscheint und wird auf Verlangen versandt (Auslieferung nur noch in Berlin):

# Herzog Christian Louis I.

(1658–1692)

von Oberlehrer Dr. Richard Wagner

der

Mecklenburgischen Geschichte in Einzeldarstellungen

Heft IX

Einzelpreis: M 5.— ord., M 3.75 no., M 3.25 bar

Subskriptionspreis: M 4.50 ord., M 3.— bar.

Der Geschichte dieses Herzogs, der in mehrfacher Beziehung, besonders wegen seines Übertritts zum Katholizismus und seiner Vorliebe für Frankreich und französisches Wesen in der Reihe der Mecklenburgischen Fürsten eine eigenartige Stellung einnimmt, hat sich die Forschung bisher ferngehalten. Wagner hatte u. a. die Schätze des Grossherzoglichen Geheimen- und des Hauptarchivs zu Schwerin zur Verfügung. Es waren in jahrelanger Arbeit ca. 10 000 Aktenstücke zu bewältigen.

Kontinuationslisten nachsehen!

Berlin W 30.

Wilhelm Süsserott.





Hermann Costenoble, Jena

Verlagsbuchhandlung.

Ⓩ In einigen Wochen erscheint:

# Die Landfrage

und die

## Frage der Rechtsgültigkeit der Konzessionen in Südwestafrika

von

Dr. jur. Hermann Hesse.

Lex.-8°. I. Teil. Geheftet ca. 10 Mark.

(Der II. Teil (Schluss) folgt in kurzer Zeit nach.)

Zum erstenmal in der kolonialrechtlichen Literatur wird hier eine ausführliche systematische Darstellung der Landfrage, der Entwicklung des Liegenschaftsrechtes und der Verteilung des Grundbesitzes gegeben, das gleiche gilt von dem Bergwesen in Südwestafrika, sowie von der Entwicklung des Finanzwesens im Schutzgebiet.

Im Rahmen dieser allgemeinen Darstellung werden die Sonderrechte der grossen Land- und Minengesellschaften besprochen, wird der Einfluss dieser Sonderrechte auf die zukünftige wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung des Schutzgebietes nach den verschiedenen Richtungen hin beleuchtet.

Es wird der Versuch gemacht, die Tätigkeit der Kommission zu erleichtern, die durch Beschluss des Reichstags zur Prüfung der Rechte und Pflichten und der bisherigen Tätigkeit der südwestafrikanischen Land- und Minengesellschaften eingesetzt ist.

Das Werk ist ein Quellenwerk, das auf Jahre hinaus seine Bedeutung behalten wird.

Abnehmer sind Reichstagsabgeordnete, Behörden, Verwaltungsbehörden und Gerichte in der Heimat wie im Schutzgebiet, Mitglieder der Kolonialgesellschaft, Kolonialpolitiker, Bodenreformer, Juristen etc. etc.

### Bezugsbedingungen:

25% Rabatt in Rechnung, 30% Rabatt gegen bar.

Bitte zu bestellen.

Hermann Costenoble  
Verlagsbuchhandlung.



Z

Binnen kurzem gelangt zur Ausgabe:

# Generalstabswerk:

## Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika.

### Zweites Heft:

# Die Kämpfe an den Dujati-Bergen.

Gr. 8°. 76 Seiten mit 6 Karten und 7 Skizzen.

Preis: 35 Pf. ord., 27 Pf. netto und 11/10.

Es erübrigt sich, auf den vollstündlichen Inhalt der Hefte und ihre **außerordentliche Absatzfähigkeit** erneut hinzuweisen. Das erste Heft, das in**40000**Exemplaren erschienen ist, hat eine Verbreitung in allen Kreisen unseres **deutschen Volkes** gefunden.**Wir bitten um baldige Aufgabe des Bedarfs.**

Berlin SW. 68.

G. S. Mittler u. Sohn.

**Verlag von Erhard Richter in Zürich.**— **Neu! — Nur auf Verlangen! —**  
**Für Massenabsatz geeignet!**

Z In ca. 3 Wochen erscheint in meinem Verlage:

## Gesundheitliche Winke für Frauen und Töchter

von  
Dr. med. **G. Rheiner**  
in St. Gallen.

Preis 60 s mit 25% und 13/12 Exemplare.

Diese »Winke« des bekannten St. Gallener Frauen-Arztes, streng wissenschaftlich, aber in durchaus leichtverständlicher Fassung, werden allen Frauen und Müttern willkommen sein. Es dürfte mit- hin jedem, auch dem kleinsten Sortiment, leicht sein, davon eine große Anzahl von Exemplaren abzusetzen.

Handlungen, die bereit sind, sich für dies für Massenabsatz ganz speziell geeignete gemeinnützige kleine Werkchen besonders zu verwenden, wollen sich freundlichst direkt an mich wenden, ich werde denselben nach Möglichkeit entgegenkommen.

Bedarf wollen Sie gefl. verlangen, da ich **unverlangt nichts** versende.

Zürich, im März 1906.

**Erhard Richter.****N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung, Marburg in Hessen.**

Z

In Kürze erscheint:

## Ausgaben und Abhandlungen aus dem Gebiete der romanischen Philologie.

Veröffentlicht von **E. Stengel.**

Heft XCIX

# Jean Bodels Saxonlied

Teil I

Unter Zugrundelegung der Turiner Handschrift  
von neuem herausgegeben

von

**F. Menzel**

und

**E. Stengel.**

Gr. 8°. ca. 10 Bogen.

Preis ca. M 4.—.

Nach längerer Pause ist es uns möglich, ein neues Heft der Ausgaben und Abhandlungen aus dem Gebiete der romanischen Philologie ankündigen zu können. Es bringt die erste Hälfte eines wertvollen Textes nach der Turiner Handschrift, die durch den bekannten Brand der Turiner Bibliothek zerstört worden ist. Ein glücklicher Umstand hat es gefügt, dass Herr Professor Stengel von derselben eine Abschrift genommen hatte, die er nun der Publikation des Textes zu grunde legen kann. Diese wird die bisher einzige Ausgabe von 1839 verdrängen.

Der zweite Teil bleibt einem weiteren Hefte vorbehalten.

Wir bitten, die Kontinuationslisten nachzusehen. Auch stellen wir gern Exemplare zur Versendung an Romanisten und Bibliotheken à cond. zur Verfügung. Verlangzetteln liegt dieser Nummer bei.

Hochachtungsvoll

Marburg, 27. März 1906.

**N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung.**



## Nur hier angezeigt.

Ⓩ Anfang April erscheint in meinem Verlage:

# Beiträge zum Reichs-Hypothekendarstellungsgesetz

von

**J. Budde,**

Direktor der Berliner Hypothekendarstellungsbank A.-G.

**Heft 2.**

— Geheftet 2 M. —

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25% u. 13/12, gegen bar 30% u. 9/8.

Ⓩ Diese Schrift ist eine Fortsetzung der im Jahre 1905 erschienenen „Beiträge zum Reichs-Hypothekendarstellungsgesetz“, enthaltend die Beleihungsvorschriften des § 12 des Gesetzes. Sie hat die Aufsicht über die Hypothekendarstellungen zum Gegenstande. Die sachverständigen Ausführungen des Verfassers werden bei den Bankinstituten und Bankverwaltungen, dem Bundesrat, den Ministerien der Finanzen, der Justiz, des Innern und der Landwirtschaft, den Handelsministerien, den Oberpräsidenten, den Regierungs- und Polizeipräsidenten, den Oberverwaltungsgerichten, zahlreichen Juristen, Volkswirten und Politikern weitgehende Beachtung finden. Ich bitte, auf beiliegendem Zettel Ihren Bedarf zu bestellen.

Berlin W. 8, den 26. März 1906.  
Mohrenstraße 13/14.

**Franz Dahlen.**

Ⓩ Am Donnerstag den 29. März gelangen in Leipzig zur Ausgabe:

# Rabow's Arzneiverordnungen

37. Auflage (1906)

Preis M 2.40 ord., M 1.80 netto, M 1.60 bar u. 11/10.

Wir liefern nur fest resp. bar mit Umtauschrecht vor Erscheinen der 38. Auflage. — Dieser Umtauschtermin wird im Börsenblatt rechtzeitig dreimal bekannt gegeben.

Alle diejenigen Firmen, die bereits Exemplare bestellt oder solche in Umtausch zurückgesandt haben, wollen nicht nochmals verlangen, da sie bei der Auslieferung in erster Linie Berücksichtigung finden werden.

Hochachtungsvoll

Strassburg i. E., März 1906.

**Friedrich Bull, Verlagsbuchhandlung.**

## Angebotene Bücher.

### Schulbücher

Ant. Creutzer in Aachen:

Müller u. Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie u. Stereometrie. Ausg. A. f. Gymnas. 1. Teil. Orig.-Bd. Gut erhalten. à 50 Ⓢ.

Rahn, Lesebuch f. d. französ. Unterricht a. d. oberen Stufe. 2. Aufl. 1903. Origbd. (M 5.20) à M 1.50.

Hinstorff'sche Hofbh. in Ludwigslust:

3 Holzweissig, latein. Übungsb. f. Quinta. A. 1901.

1 — do. do. A. 1899.

2 — do. f. Quarta. A. 1901.

2 — do. do. A. 1899.

3 — do. f. Unter-Tertia. A. 1900.

11 — do. f. Ober-Tertia. A. 1902.

7 Ploetz, franz. Elementarbuch. Ausg. B. 1902.

5 — do. Ausg. B. 1903.

Gegen bar mit 60%.



Ⓩ In 8 Tagen wird ausgegeben:

## Zeitschrift für christliche Kunst

Herausgegeben von

Domkapitular Professor Dr. A. Schnütgen.

XIX. Jahrgang, Heft 1.

M 1.50 ord., M 1.15 netto.

Abonnementspreis für den Jahrgang (April bis April) M 10.— ord., M 7.50 bar.

Die Architektur, die Bildhauerkunst, die Malerei, die mannigfachen Zweige der Kleinkunst werden in reichem Wechsel in den Kreis der Betrachtung gezogen; neben rein wissenschaftlichen Erörterungen wird auch den Bedürfnissen des ausübenden Künstlers und Kunsthandwerkers mittelbar und unmittelbar entsprochen. Durch zahlreiche Tafeln und Textabbildungen wird ein grosser Reichtum mustergültiger Vorbilder geboten. Die Zeitschrift kommt demnach für einen grossen Interessentenkreis in Betracht.

Das erste Heft des neuen Jahrgangs wird in besonders schöner Ausstattung erscheinen. Ich bitte, es zur Ansicht zu versenden oder vorlegen zu lassen.

An die bisherigen Bezieher wird das Heft nach Massgabe ihrer Kontinuation versandt.

Düsseldorf, 26. März 1906.

**L. Schwann.**

Angebotene Bücher ferner:

Heinrichshofen in Magdeburg bietet in neuen Exemplaren in Orig.-Bd. an:

Adam-L., Gesundheit im Hause. 12.— für 3.80.

Sturm-Lehnert, natürliche Heilweise. 2 Bde. 19.— für 6.—.

Universalratgeber v. Weber. 12.— für 6.—.

Holle, im deutschen Hause. 2 Bde. 20.— für 6.—.

Henne am Rhyn, die Kreuzzüge. Pr.-Ausg. von Doré. Neu. 24.— für 5.50.

Bibl. Bilderschatz. 145 Meisterbilder in Prachtband. 10.— ord. für 2.25

Workmann, per Rad durchs heut. Spanien. Brosch. 3.80 für —.75; Origbd. 4.80 für 1.10.

Lipp, prakt. Haussch. d. Heilk. 2 Origbde. 20.— ord. für 7.— bar.

Dornblüth, Gesundheitspf. in Haus u. Familie. 6.— für 1.10.

Matthé, mein liebstes Gebet. 5.— für 1.—.

— Jungfrauenbrevier.

Entscheidgn. d. R.-G. in Strafsachen. Bd. 1—31 m. Reg. Origbd.

Hans Hedewig's Nachf. in Leipzig: Flathe, Th., allgem. Weltgeschichte. Ill. 12 Bde. Geb. Tadellos.



**Angebotene Bücher ferner:**

**Leon Bodek** in Lemberg, Armeniengasse 3:  
 20 **Baranski**, Prof. Dr. J., die Urgesch. Nordeuropas, nach ägypt. Quellen. 1903. 352 S. (Ladenpr. 10 K = 9 M.) K 1.—  
 20 — die vorgeschichtliche Zeit im Lichte der Haustierkultur. 1897. 296 S. (Ladenpr. 8 K.) K 1.—  
 1 **Handbuch** der allgem. u. spec. Chirurgie, von Pitha u. Billroth. Brosch. Kplt. mit Atlas. (fehlende Lfgn.: II. Bd., II. Abt., 2. Lfg.; III. Bd., I. Abt., 2. Lfg., II. Abt., 5. Lfg., 2. Hälfte; IV. Bd., I. Abt., Lfg. 9). Brosch. (einige Hefte aufgeschnitten). (Herabges. Ladenpreis ca. M 200.—) für M 50.— Gebote direkt erbeten!

**Thür. Verlags-Anstalt G.m.b.H.**, Leipzig:  
 Zeitschrift für Civilrecht u. Prozess. N. F. Bd. 1—22. Giessen 1845—65.  
 Zeitschrift für Civilrecht u. Prozess. Bd. 1—20. Giessen 1828—63.  
 Archiv f. civilistische Praxis. Bd. 1—32. 1818—49.  
 Praktischer Kommentar üb. d. Pandekten. Bd. 1—15. 1795—1804.  
 System des heutigen römischen Rechts. Bd. 1—8. 1840—49.  
 Zeitschrift f. Rechtspflege u. Verwaltung. Bd. 1—30. 1841—58.  
 Praktische Ausführungen aus allen Teilen d. Rechtswissenschaft. Bd. 1-8. 1825-46.  
 Sintenis, das praktische gemeine Civilrecht. Bd. 1—3. 1844—51.  
 Seufferts Archiv. Bd. 1—50 in Halbfraznbänden, Bd. 51—56 ungebunden, nebst dazugehörigen Registerbänden.  
 Reichsgesetzblatt 1890—1905 u. 1905 noch nicht gebunden.

**B. Schirdewahn** in Weissenfels:

600 **Das Bismarck-Museum** in Wort u. Bild. (Grousilliers.) Origbd. Neu!  
 1000 **Musikal. Haus- (u. Lieder-) Schatz**. Cöln. Geb. M 13.50 ord.  
 2950 **Babys Leiden u. Freuden v. Clara Schott**. Bilderbuch. Ill. v. A. Grimm. 4<sup>o</sup>. Geb.  
 1000 **Paul, d. Praxis des Kaufmanns**. Orig.-Lwd.  
 5000 u. mehr Bde. a. d. Verlage des Dtschn. Verlagsinstitut, Leipzig-R.  
 Gebote auf obige Restauflagen (alles neue Exemplare) direkt erbeten.

**Dissertationen**

aller Universitäten und PROGRAMM-  
 BEICHAFFEN der höheren Lehranstalten  
 liefert prompt die Zentralstelle für Disserta-  
 tionen u. Programme der Buchhandlung  
**Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig**

**Max Frege**, vorm. Döck & Co. in Braunschweig:  
 Kayser's Bücherlexikon. (1750—1870.)  
 In 10 Bdn. Geb.  
 Russells Gesamt-Verlags-Katalog. Kplt. Geb.  
 Hoppes Katalog d. dtschn. Litteratur. (1801—68.) Geb.  
 Gebote direkt erbeten.

**A. Freyschmidt** in Kassel:

Zeitschrift d. Vereins f. hess. Geschichte. Neue Folge. Bd. 16—26. Brosch. Wie neu.  
 Mitteilungen d. hess. Geschichtsvereins 1891—1901. Wie neu.  
 Kraemer, Weltall u. Menschheit. Wie neu. Kplt. Zu M 35.—  
 Thaer-Bibliothek. Bd. 2. 7. 9. 63. 78. 81.  
 Pattermüller, Obst- u. Gemüsebau. 1894.  
 Roth, Betriebslehre. 4. Aufl. 1898.  
 Biedenkopf, Lehrbuch d. Tierzucht. 1904.  
 Hoppenstedt, Preise u. ihre Einwirkung auf d. landw. Rente.  
**Breinersdorf, Altbücherei** in Cöln a/Rh.:  
 Baltzer, Determinant. 3. Aufl. Br. 2.—  
 Dirichlet-Dedekind, Zahlen-Theorie. 3. A. 2 Bde. Br. (14.—) 4.—  
 Kleckler, Meth. d. darst. Geom. 1877. Br. (4.40) 1.50.  
 Staudt, Geom. d. Lage. 1847. Br.  
**Valentini**, vollst. ital.-dtsches. u. dtsch.-ital. Wörterb. 4 Bde. Lpz. 1831-36. Halblederbd.  
 5 Schopenhauer u. d. ind. Philos., v. Hecker. 1897. (ord. à 3.60), zus. 3.—  
 Becker-Keil, actenmäss. Gesch. d. Räuberband. a. d. beid. Uf. d. Rh. Cöln 1804. 2 Tle. i. 1 Halblederbd. Nur direkt.

120 **Steuer, Rechenhefte 1—4** wegen Einführung and. gibt billig ab

**Jacob's Buchh.** in Wüstegiersdorf (Schles.).

**Koebner'sche Buchh.** in Breslau I:  
 12 Gesenius-R., engl. Sprachl. B. Unterstufe. 3. Aufl. 1904.  
 2 — — do. 4. Aufl. 1905.  
 11 — — do. B. Oberst. f. Mädchenschulen. 2. Aufl. 1903. Neue Exemplare.

**F. Volckmar** in Leipzig:

Allegorien u. Embleme. 100 Blatt i. Mappe.

**Gesuchte Bücher.**

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

**Kössling'sche Bh.** in Leipzig:  
 \*Schider, plast.-anatom. Handatlas.  
 Hartmann, Tagebuch aus Languedoc.  
 Theolog. Studien u. Kritiken 1898-1905.  
 Neumann, Jahrb. d. Versich. 1906.  
 Rich. Hurd, Alles. (Engl. u. deutsch. 1760—80.)  
 \*Geibel, E., Werke. Kplt.  
 Velhagen u. Kl.'s Monatshefte 1905. (19. Jg.) H. 2. 3.  
 Dokumente des Socialismus. Jg. 1. 2, kplt. III, H. 3.  
 Georgs Schlagwortkatalog. Bd. 4.

**Joh. Schroedter & Co.** in Schleswig:  
 \*1 Teuffel, röm. Literatur. 5. Aufl.  
 \*1 Cassner, vom toten Erz etc.

**Mittler'sche Bh.** in Bromberg:  
 \*Preuss. Jahrbücher 1899—1902.  
 \*Marx, K., das Kapital. Bd. 1. 2. 3, I. II.  
 \*Soergel, Rechtsprechg. Jg. 1-2. 1900-01.

**Johs. Schergens** in Bonn:  
 Godet, Corintherbriefe.

**Georg & Co.**, Univ.-Buchh. in Genf:

\*Bancroft, Gesch. d. Verein. Staaten. 10 Bde.  
 \*Kürnberger, Novellen. 1878.  
 \*Pape, etymolog. Wbch. d. griech. Sprache.  
 \*Bernhardi, Verzeichn. d. Pflanzen a. d. Geg. von Erfurt. 1. Teil. Erfurt 1800.  
 \*Borkhausen, Flora d. ob. Grafschaft Catzenelnbogen. Halle 1795—96.  
 \*Cavanilles, Descripcion de las plantas, que demostro en las lecciones publicas del ano 1801. Madrid 1802.  
 \*Dumont de Courset, le botaniste cultivateur. 5 vols. Paris 1802.  
 \*— do. 2. édition. 7 vols. Paris 1811—14.  
 \*Fabricius, Enumeratio methodica plantarum horti medici Helmstadiensis. Helmstadt 1759.  
 \*— do. 2. Aufl. 1763.  
 \*— do. 3. Aufl. 1776.  
 \*Gilibert, Flora lithuanica inchoata etc. Grodnae 1781.  
 \*Hedwig, Filicum genera et species recentiori etc. 4 Lfgn. Leipzig 1799—1803.  
 \*Richard, Tentamen florae Abyssinicae. 2 Ede. mit Atlas. 1847—51.  
 \*Rottboell, Descriptionum et iconum rariorum et pro maxima parte novas plantas illustrantium liber primus. Havniae 1773.  
 \*Roxburgh, Hortus Bengalensis. Serampore 1814.  
 \*— Plants of the coast of Coromandel. 3 vols. London 1795—1819.  
 \*Sprengel, botan. Garten d. Univ. Halle im J. 1799. 1800. Erster Nachtr. 1801.  
 \*Tussac, Flora Antillarum. 4 vol. 1808-27.  
 \*Ventenat, Decas generum novorum aut parum cognitorum. Paris 1808.  
 \*Weber, Primitiae florae holsaticae. 1780. Supplement 1787.  
 \*Twining, Illustrations of the natural orders of plants. Vol. I. Geb. London 1855.

**Ludwig Ey** in Hannover:

Weisbach, Mechanik. I, II, 1/2.  
 Busch-Album.  
 Ratzel, politische Geographie.  
 Becker, ausf. dtsche. Gramm. 1842—43.  
 Helbig, homerisches Epos. I.

**Ch. Künzi-Locher** in Bern:

\*Wrangel, Buch v. Pferde. M 25.—  
 Brehms Tierleben.  
 \*Holtzendorff, Encyklop. d. Rechtswiss.  
 \*Loeb, Einleitg. in d. Gehirnphysiologie.  
 \*Fitting, Reichscivilproz. Ausg. vor 1898.  
 \*Dernburg, Pandekten.  
 Baron, Pandekten.

**Peter Hansen** in Kopenhagen:

\*Hdb. d. Erziehungs- u. Unterr.-Lehre, hrsg. v. Baumeister.  
 Wasielewski, d. Violine u. ihre Meister.  
 \*Hatzfeld-Darmesteter, Dictionnaire.  
 \*Baedeker, Spanien. (Auch franz., engl.)  
 \*Denifle, Luther u. Luthertum.  
 Hefe, Konziliengeschichte.

**L. G. Homann's Buchh.** in Danzig:

\*Filhés, la petite mère.  
 \*— Elisabeth.  
 \*Carlyle, Friedrich d. Gr. Vollst. Ausg.



- A. Kunz'sche Bh.** (Jul. Hüller) in Br<sup>ux</sup>:  
 \*1 Corvin u. Held, illustr. Weltgesch. f. d. deutsche Volk.  
 \*Das österr. Recht. Mehrfach.  
 \*2 Losch, Kräuterbuch. 2. Aufl. Geb.  
 \*Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Bd. 13—21. Einband einerlei.  
 \*Spamers Weltgesch. 3. Aufl. Angebote direkt erbeten.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:  
 \*Mayet, landwirtsch. Versicherg.  
 \*Spemanns Kunstkalender 1906.  
 \*Masius, Rundschau d. Versichergn.  
 \*Morgenbesser, Mathematik d. Versicherungswes.  
 \*Meyers Klassiker-Ausgaben.  
 \*L. Richters Ill. zu Horns Schriften.  
 \*Rehbein-Reincke, Landrecht. 5. A.  
 \*Auerbach, zur guten Stunde.  
 \*Wundt, physiol. Psychologie.  
 \*Wilde, Trials.  
 \*Reichshaushaltsetat 1906: Hauptetat.  
 \*Hamann, Rembrandts Radiern.  
 \*Kletzig, Gehirn u. Seele.  
 Munk, Funct. d. Grosshirnrinde. 2. Aufl.
- Max Weg** in Leipzig:  
 Wahlenberg, Flora lapponica.  
 Schultz, F., Flora der Pfalz.  
 Walther, Gesetz der Wüstenbildung.  
 Petermanns Mittheilungen 1894—1905. (Auch einzeln.)  
 — do. Ergänzungsh. 80—150. (Auch einz.)
- Ludw. Hofstetter** in Halle a. S.:  
 Roscher, Politik.  
 Handb. d. Physik. Hrsg. v. Winkelmann. Bd. 4—5. Electricität.  
 Jäger, Weltgesch. Bd. 1. Altertum.
- R. Seibod** in Wermsdorf i. S.:  
 Sommer, Kriminalpsychologie.  
 Hitzig, Querulantenwahn.  
 Rieger, erster Bericht (1899) d. Psych. Klinik d. Univers. Würzburg.  
 Haek Telke, Dictionary of Psychological Medicine.
- A. Wailandt'sche Buchh.** in Aschaffenburg:  
 \*Dorés Prachtbibel. Kathol. Ausg. Origbd. Tadellos!
- Carl Blažek** in Frankfurt a. M.:  
 \*Pawlowsky, russ. Wörterbuch.  
 \*Weber, Dreizehnlinden. Ill. Pracht-Ausg.  
 \*Busch-Album.  
 \*Rothschilds Börsenhandbuch von 1871. Angebote erbitte nur direkt Kaiserstr. 68.
- Schulbuchhandlung** in Braunschweig:  
 Assmann, Handb. d. allg. Geschichte. II. Teil: Geschichte d. Mittelalters. 1. Abtlg. Anfang d. Kreuzzüge. Lfg. 1 u. die ganze 1. Abtlg.  
 Cracau, Drogist. Neueste Aufl.
- Georg C. Bürkner** in Breslau:  
 \*1 Dahn, Rechtsbuch. Angebote direkt erbeten!
- E. Wende & Co.** in Warschau:  
 \*1 Latham, Vorlesungen über Herzkrankheiten. 2 Bde. (Leipz. Kollmann. 1847.) Angebote direkt.
- Otto Wigand** in Leipzig:  
 Eigenen Verlagskatalog, ev. geg. Vergütung.
- Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:  
 (A) Richter, org. Chemie. 10. A.  
 (A) Archiv d. Mathematik. Bd. 43.  
 (A) Kemble, State papers a. corr. 1857.  
 (A) Sächs. Gesetz- und Verordnungsblatt 1901, 1902.  
 (F) Annalen d. hist. Ver. f. Niederrhein. Jahrg. I.  
 (F) Althusius, Dicaeologicae libri. III.  
 (F) Arbeiterfrage, Ländl., v. Lengerke.  
 (F) Bentham, Gr. d. Civilgesetzgeb. 1830.  
 (F) Oppenhoff, Berggesetz f. Preussen.  
 (F) Jur. Bibliothek v. Klüber. Bd. 1—4.  
 (F) Bibl. f. peinl. Rechtsw., v. Grolman.  
 (F) Bienengräber, Statistik i. Zollverein.  
 (F) Brandt, Lotteriewesen uns. Zeit.  
 (F) Burckhardt, die Hofrödel.  
 (F) Christiansen, erworbene Rechte.  
 (F) Dübring, Kapital u. Arbeit.  
 (F) Estor, Anfangsgründe d. Reichsproz.  
 (F) Ferber, gewerbl. Zustände Preussens.  
 (F) Fornerius, Selectionum libri. III.  
 (F) Gesch. d. Stadt Wien. Bd. 1. 2.  
 (F) Gesenius, Meierrecht.  
 (F) Gierke, der Humor i. Recht. 2. A.  
 (F) Gmelin, jurist. Beobachtungen.  
 (F) Grün, soz. Bewegung in Frankreich.  
 (F) Gundling, Diskurse üb. d. Pandekten.  
 (F) — Digesta. 1723.  
 (F) Haeberlin, dtschs. Staatsrecht.  
 (F) Haxthausen, Agrarverfassung.  
 (F) Helfert, Besetzung v. Benefizien.  
 (L) Raczynski, Codex dipl. Lithuaniae.  
 (L) Caro, Geschichte Polens.  
 (L) Engel, Geschichte d. Ukraine.  
 (L) Keller, d. grüne Heinrich.  
 (L) Sachs-Villatte, franz. Wörterb.  
 (L) Muret-Sanders, engl. Wörterb.  
 (L) Jäger, Konkurs u. Gläubigeranfechtg. Kollegheft.  
 (L) Blok, Gesch. d. Niederlande. I.  
 (L) Huber, Geschichte Österreichs. V.  
 (L) Schirmacher, Gesch. Spaniens. VII.  
 (L) Riezler, Gesch. Bayerns. IV—VI.  
 (L) Jacobs, Gesch. d. Prov. Sachsen.  
 (L) Wehrmann, Gesch. Pommerns. I.  
 (R) Muspratt, Chemie. 4. A. Bd. 3.  
 (R) Ledebur, Handbuch. 4. A.  
 (R) Löwe, Philosophie Fichtes.  
 (R) Trendelenburg, Naturrecht.  
 (R) Georges, Schulwörterbuch. 2 Bde.  
 (W) Rohde, griech. Roman.  
 (W) Piper, österr. Burgen.  
 (W) Hae de Grais, Gesetzgeb. III, 3. IV, 3. VII.  
 (W) Susemihl, Gesch. d. griech. Literatur.  
 (W) Killing, analyt. Geometrie.  
 (W) Droste-Hülshoff, Schücking, Briefe.  
 (W) Deductionsbibl. v. ganz Deutschl., v. Holzschuher u. Siebenkees.  
 (W) Callimachus, ed. ill. Schneider.  
 (W) Hettner, dtsche. Lit. im 18. Jahrh. 4. A.  
 (W) Hildebrand, Theorie d. Geldes.  
 (W) Hartmann, Philosophie d. Unbew. 10. A. I.  
 (W) Eckstein, Prusias.  
 (W) Egli, Nomina geographica. 2. A.
- Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig ferner:  
 (W) Janauschek, Originum Cisterciens. I.  
 (W) Riezler, Gesch. Baierns. IV.  
 (W) Wenrich, de auctor. graec. versionibus.  
 (W) Herbart's Schrift., v. Willmann.
- Verlag Dr. Wedekind & Co. G. m. b. H.** in Berlin SW. 19:  
 \*The Rudder 1903, 04.  
 \*Unlauterer Wettbewerb. 2. Jg. 1902/03. Event. No. 4 apart.
- J. Gamber** in Paris, Rue l'Université 2:  
 \*Erdmann, zur Kunde hellenist. Städtegründgn. Progr. Strassbg. 1883.  
 \*Potthast, Bibl. hist. Vol. II. 1896.  
 \*Weisschuh, de rhotacismo linguae graecae. Lpzg. 1881. Diss.  
 \*Völker, Papyror. graecor. syntax specim. Bonn 1900. Diss.  
 \*Gerhard, Festgedanken an Winckelmann.  
 \*— Orakel der Themis.  
 \*Adler, Pantheon zu Rom.
- Béla Szilágyi** in Budapest:  
 \*1 Graetz, Gesch. d. Juden. 1. u. 2. Bd.  
 \*1 Bölsche, Entwicklgs.-Gesch. I-II. Geb.  
 \*1 Haeckel, natürl. Schöpfungsgesch. Geb.  
 \*1 — Anthropogenie. Geb.  
 \*1 Forel, sexuelle Frage. Geb.  
 \*1 Thiers, Histoire du Consulat. I—V.  
 1 Fischer-Dückelmann, Geschlechtsleben d. Weibes.  
 1 Vecky v. Gynokovecky, Path. u. Ther. d. männl. Impotenz.  
 1 Ellis, Geschlechtsgefühl.  
 1 Traber, Anatomie d. Geschlechter.  
 1 Walpole, Horace, Briefe.
- Bolm & Lockemann** in Hannover:  
 \*Hobrecht, Kanalisation von Berlin.  
 \*Bock, liturgische Gewänder.  
 \*Ortwein u. Scheffers, dtsche. Renaiss.  
 \*Raguenet, Matériaux et documents d'architecture et de sculpture.  
 \*Toussaint-L., franz. u. engl. Unterr.-Br.
- Mayer & Comp.** in Wien:  
 \*Koh, Fr., Untersuchg. d. Kalksalze etc. in d. Pflanze. 1889.
- J. Gamber** in Paris, 2, rue de l'Université, 2:  
 \*Eichhoff, Dict. etymol. allemd.  
 \*Denifle et Chatelain, Chartular. Universitatis Parisiensis. 4 vols.  
 \*Archiv f. kathol. Kirchenr. Jahrg. 1-76.  
 \*Sabatier, Biblior. sacror. latin. vers. antiq. 1743 oder 1751.  
 \*Septuaginta, ed. Holmes u. Parsons.  
 \*Gierke, d. dtsche. Genossenschaftsrecht.  
 \*Heusler, Instit. d. dtschn. Privatrechts.
- Fr. Cruse's Buchh.** in Hannover:  
 Raphael-Kühner, Elementargramm. d. lat. Sprache.  
 Klockmann, Mineralogie.  
 Schmidt, Julian, Literaturgeschichte.  
 Göler, Caesars gall. Krieg.
- Johannes Alt** in Frankfurt a/M. kauft Medizinische Bibliotheken gegen bar und gewährt Vermittlern solcher Käufe hohe Provision.
- Gebr. Drucker** in Padua:  
 1 Nothnagel, spec. Patholog. u. Therapie.



**Léon Saunier's Buchh.** in Stettin:  
Fichte, ges. Werke.  
Baudenk. v. Pommern: Reg.-Bez. Köslin.  
Heft 2 u. 3.

**Trewendt & Granier's Buchh.** in Breslau:  
Schillers Briefwechsel mit Lotte. Alte Ausg.  
Frobenius, Völkerkde. in Charakterbildern.  
Raesfeld, Rehwild.  
Niedieck, mit d. Büchse.  
Corpus juris civilis, ed. Krueger-Mommsen. I/II.

**F. E. Baumann** in Bad Schmiedeberg:  
Eckartshausen, K. v., A Lamechs Gesänge.  
Sprenger, Jac., d. Hexenhammer (Malleus maleficarum).

**A. Zinserling** in St. Petersburg:  
1 Brehms Tierleben. 10 Bde. Geb.  
Neueste Ausg.

**F. Nemnich** in Mannheim:  
Berger, Erläuterungen z. bad. Volksschul-Lesebuch.

Koch, altgriechische Unterrichtsb.  
Hager, Handb. d. pharm. Praxis. 2 Bde.  
Frenssen, Hilligenlei.

**Nils Pehrsson** in Leipzig:  
Zeitschrift für mathematischen u. naturwissenschaftlichen Unterricht. Jahrg. 1—19. 1870—89 u. Jahrg. 3 (1872) ap.  
Kritische Zeitschrift f. Chemie. Bd. 2 (1859).  
Zeitschrift f. Chemie. Jahrg. 8 (1865).  
Polytechnisches Notizblatt. Bd. 28—30. 34. 36. 37.  
Poggendorffs Annalen. Bd. 37—44. 46—51. 54. 55. 57. 58.

**Märkische Buchh.** in Berlin:  
Culmann, graphische Statik.  
Credner, Geologie.  
Kohlrausch-Warburg, Physik.  
Kiepert-Stegemann, Diff.-u. Integr.-Rechng.  
Vogler, geodät. Arb. I.

**Nils Pehrsson** in Leipzig:  
Herrigs Archiv für das Studium d. neuer Sprachen. Bd. 21, event. kleinere Serien diesen Band enthaltend.

**Martin Breslauer** in Berlin W. 64:  
\*Kugler-Menzel, Friedrich d. Grosse. 1840.  
Möglichst broch., unbesch. mit Originalumschlag, in Orig.-Kartonnage od. in altem Ganzmaroquinband, ev. auch ein vollständ. oder defektes Exemplar auf chines. Papier. Nur schöne, fleckenreine Exemplare können dienen. Für diese biete ich einen hohen Preis.

**E. Meltzer's Buchh.** in Waldenburg i/Schl.:  
Wasserbau. 3. Bd. d. Handb. d. Ing.-Wiss. 1. Abt. 1./2. H.

**Simmel & Co.** in Leipzig:  
Österreichische Weistümer.  
Brockelmann, Gesch. d. arab. Literatur.  
Biblioth. dtshr. Schriftsteller aus Böhmen.

**Otto Weber** in Leipzig:  
\*Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Mögl. 21 Bde. Gut erhalten.  
\*Erckert, R. v., Kaukasus. 1887.  
\*Rehbein-Reincke, preuss. Landrecht.

**Verlag d. Chemiker-Zeitung**, Cöthen i/A.:  
\*Fischers Jahresbericht üb. d. Leist. d. chem. Technol. Kpltte. Serien u. einz. Jahrgge.

**Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
Graeven, frühchristl. Elfenbeinwerke.  
Buhl, Kanon und Text.  
Koldewey u. Puchstein, unterit. Tempel.  
Petersen, Arx pacis Augustae.  
Livländ. Urkundenbuch. Reihe.  
Annalen der Hydrographie 1905.  
Pauly-Wissowa, Realencycl. Vollst. Auch einz. Bde.

Ansichten von Ülzen.  
Krause, Hellenika. 4 Bde. 1841.  
Quetelet, Hist. des sciences mathém.  
Baumeister, Denkmäler.  
Armand, Karl Scharnhorst.  
— Kämpfe d. Mexikaner.  
Köhler, Entwickelg. d. Tracht.  
Mayne-Reid, wilde Jägerin.  
— Reise im Finstern.  
— Freischaar.  
— Meister Braun.

Jamblichus, de mysteriis, ed. Parthey.  
Obergerman. Limes des Römerreiches.  
Porträt d. Grafen Szechenyi.  
Annalen für nassauische Altertumskunde. Bd. 28 u. f.  
Zeitschr. f. Gesch. Schlesiens. Bd. 35 u. f.  
Runge, die Zeiten, gest. v. Speckter.  
Lichtwarck, Kauffmann u. die Kunst in Hamburg.  
Coronelli, Atlante Veneto.  
Verhandlungen d. evang. soc. Kongresses 1894—99.  
Schulte, Anat. d. Flechtengatt. Usnea.  
Darbishire, Flechte Physica pulverulenta.

**O. Georgi's Nachf.** in Berlin:  
Dufour, Pierre, Gesch. der Prostitution. Bd. 1—6.

**Alfred Lorentz** in Leipzig:  
Benzinger, Bücher der Könige.  
Paulsen, gelehrter Unterr. I. 2. A.  
Weiss, Neues Testament. 3 Bde.  
Zeller, Philosophie d. Griechen. Kplt.  
Barthel, dtsh. Nationalliterat. 10. A.  
Braune, althochdtsh. Grammat. 2. A.  
Geschichtsschreiber der dtshn. Vorzeit. Bd. 10. 2. A.

Schillers Werke. Säkular-Ausg.  
Schillers Musenalmanach. Versch. Jgge.  
Cosack, Handelsrecht. 6. A.  
Weistümer, Oesterr. Kplt.  
Bernthsen, organ. Chemie. 8. A.  
Erdmann, anorgan. Chemie. 3. A.  
Holleman, anorgan. Chemie. 1904.  
Topinard, Anthropologie. Dtsch. 2. A.  
Graf, della Storia letteraria. 1877.  
Graetz, Elektrizität. 1904.  
Hegemann, Herstellung d. Porzellans.  
Michelangelo, sämtl. Ged., v. Hasenclever.  
Naumann-Z., Mineralogie. 14. A.  
Pape, griech.-etymol. Wörterb. 1836.  
Regesta pontif. Roman. ad 1198. Ed. II.  
Taschenb. d. adel. Häuser 1904.  
Hartmann v. Aue, arme Heinr., v. Müller.

**L. Ehlermann** in Dresden:  
Putlitz, Lustspiele. 1. Bd. N.F. (1869.)

**Schultze-Velhagen** in Berlin SW. 19:  
\*Dernburg, Pandekten; — Bürg. R.  
\*Heilfron, röm. R.-G. 1900.  
\*Kohler, Einführung.  
\*Holtzendorff-K., Encyklopädie.  
\*Corpus jur., ed. Krueger-Mommsen. I.  
\*Corpus jur. Verschied. Ausgaben.  
\*Heumann, Handlexikon.  
\*Kipp, Gesch. d. Quellen; — Quellenkunde.  
\*Brunner, Grundzüge.  
\*Cosack, bürgerl. R. 3. u. 4. A.  
\*Fitting, Civilprocess.  
\*Rosenfeld, Strafprocess.  
\*Hellwig. Alles.  
\*Liszt, Strafrecht.  
\*Laband, kl. Staatsrecht.  
\*Corpus jur. canon. Nach 1750.  
\*Georges, lat.-deutsch. Wörterb.  
\*Falckenberg, neuere Philos.  
\*Rehbein-Reincke, Landrecht.  
\*Taöl, Handelsrecht.  
\*Wandelt, Repetit.  
\*Paulsen, Einführung; — Ethik.  
\*Überweg-Heintze.  
\*Wundt, Einführung.  
\*Bielschowsky, Goethe.  
\*Wilamowitz, Lesebuch. Griech. Dr.  
\*Engelmann, bürgerl. Recht.  
\*Engelmann, Zivilprozess. Kplt. u. III. §  
\*Schwartz, bürgerl. R.; — öffentl. R.  
\*Handbuch d. Archit. I. 1, 2.  
\*Cosack, Handelsrecht. 5. u. 6. A.  
\*Gurlitt, Barock.  
\*Otfried, ed. Erdmann oder Kelle.  
\*Ritter, Stauffenberg.  
\*Elster, Wörterb. d. Volkswirtschaft.  
\*Baedeker, London. N. A.  
\*Windscheid-Kipp, Pandekten.  
\*Pape, griech.-dtshs. Wörterb.  
\*Vogt u. Koch, deutsche Lit.  
\*Suchier-B.-H., französ. Lit.  
\*Bartsch, Chrestomathie de l'anc. fr.  
\*Schwan-Berends, altfranz. Gramm.  
\*Voretzsch, Einführg. in d. Stud. d. Altfr.  
\*Dietz, Gramm. d. roman. Sprach.  
\*Sievers, angels. Gramm.  
\*Braune, althdt. Gramm.  
\*Paul, mittelhdt. Gramm. N. A.  
\*Schmidt, Imm., gr. engl. Gramm.  
\*Plattner, gr. franz. Gramm.  
\*Sweet, primers of spoken E.  
\*Hesses Klassiker. Billig.

**Adolf Martos** in Budapest V:  
\*Beethoven; — Schubert; — Chopin; — Hans v. Bülow; — Franz Liszt; — Goethe.  
\*Schillers Briefe.  
\*Hamerlings Werke. 4 Bde.

**Otto Klemm** in Leipzig:  
1 Schladebach, Friedr. August II. (1854.)  
1 Buchhändler-Adressbuch 1854. 1858. 1861. 1884. 1895.  
1 Moissl, Geschenk d. Zwerge.

**Touristen-Magazin H. Mues**, Berlin W. 8:  
Alpenzeitung, Deutsche. 1. u. 2. Jahrg.  
Baedeker, Spanien u. Portugal.



- R. Friedländer & Sohn** in Berlin NW. 6:  
Brauer u. Bergenstamm, Zweifügler.  
Claus, Elemente d. Zoologie.  
Edinger, Untersuchungen üb. d. Gehirn.  
I. 1887.  
Hermann, de Rana et Lac. succinoins. 1600.  
Milne u. Edwards, Faune ornithol. d.  
Mascarrigne.  
Schäfer, Textbook of Physiology.  
Wiedersheim, Anat. compar. d. Vertébrés.  
Akermark, Algae exsicc.  
Areschoug, Algae Scand. exsicc.  
Bericht d. Dt. Botan. Gesellsch. 1904-05.  
Curtis' Botanical Magaz. 1837-66.  
Sydow, Uredineae exsicc.  
Wittrock, — Nordstedt, Algae exsicc.  
Koenen, nordd. Unteroligocän. (Abh.  
Geol. Anst.)  
Reynès, Géol. et. paléontol. aveyron.  
Sandberger, Conchyl. d. Tertiärbecken.  
— Land- u. Süßwasserconchylien.  
Wadsworth, litholog. Studien.  
Zieten, Versteiner. Württemb. Lfg. 3-6.  
Eders Jahrb. f. Photogr. VI. 1892.  
Kupffer, Elasticité d. métaux. 1860.  
Gehlen u. Mehrtens, Spangen steinerner  
Brücken. 1900.  
Heinzerling, eiserne Hängebrücken.  
Ledebour, mech.-metallurg. Technik. 1905.  
Mehrtens, Strom- u. Thalbrücken. 1890.  
Müller, Theorie d. Bogenbrücken.  
Daniel, Handb. d. Geogr. Bd. 2. 1874.  
Annales de Géographie. Vol. 1-4.  
Notices Astronom. Soc. Vol. 1. 2. 6. 7.  
Bulletin Soc. Belge de Micr. 11. 15. 18.  
— industrie minér. I. Vol. 5-7 av. atlas.
- J. M. Spaeth** in Berlin C. 2:  
Dickens, illustr. Ausg. Weber. Einz.  
Karl May, Alles.  
Busch-Album.  
Georges, latein. Handwörterbuch.  
Horaz, Walpole.  
Förster, Befreiungskriege. 7. A. 1867.  
Bd. 1 u. 2, ev. kplt.  
Heusinger v. Waldegg, II. Kalk- und  
Cementindustrie.  
Schoch, d. mod. Aufbereitg. u. Wartung  
d. Mörtel-Materialien.  
Holzt, Schule d. Elektrotechnikers. Geb.  
Brennglas, (Berliner Volksleben). Bd. 1.  
Armand, aus Armands Frontierleben.  
— Sprung vom Niagara-falle.  
Lindner, Beschreibung u. Geschichte von  
Anhalt. 1830.  
Raabe. — Stifter. Alles.  
Bengel, Gnomon. Deutsch v. Werner.  
Luegers Lexikon. 7 Bde. Geb. Billig.  
Meyer, histor. geogr. Kalender 1896-  
1900. 1902.  
Ainsworth, die alte St. Paulskirche; —  
Tochter des Geizhalses; — Rockword;  
— Jakob II.  
Hopfen, Böswirt.
- A. Schmittner** in Fürth i. B.:  
\*Lichtwark, Wege u. Ziele d. Dilettan-  
tismus. N<sup>o</sup> 1.80.  
\*Grube, geograph. Charakterbilder.
- J. A. Mayer'sche Buchh.** in Aachen:  
Hagen, Chronik v. Aachen. II.  
Burgwarte. Einz. Jahrgge.  
Wüllner, Komp. d. Physik.
- W. Weber**, Buchh. in Berlin W. 8:  
Klostermann u. Fürst, Berggesetz.  
Epicurea, ed. Usener.  
Schanz, Gesch. d. röm. Literatur. I.  
Malmgren, Anl. z. Lateinschreiben.  
Parthey, Jugenderinnerungen.  
Neue deutsche Rundschau 1902. Mai.  
Entsch. d. R.-G. in Civilsachen. 1-60.  
— do. Bd. 86-60.
- W. Presting** in Dessau:  
Perty, mystische Erscheinungen d. menschl.  
Natur.
- Müller & Gräff** in Karlsruhe i/Baden:  
\*Muret-Sanders, engl. Wörterb. Schul-  
Ausgabe. Geb.
- Probsthain & Co.** in London W.C.:  
\*Nouvelle Bibliographie gale, par Hoefler.  
(Didot, 1856-77.)  
\*1001 Nacht. Arabisch. 4 Bde. Bulah  
1279.  
\*— do. 2 Bde. 1835.  
\*Hariri Séances. Arabe. 1847-53.  
\*Lerchundi, Vocabulario espanol-arab. 1892.  
\*Sainte Beuve, Causeries du Lundi.
- Richard Scheffel** in Frankfurt a. M.;  
\*Mitteil. üb. Forschungsarb. a. d. Gebiete  
d. Ingenieurwesens. 2. 3. 4. 5. 7.  
\*Netto, Papierschmetterlinge a. Japan.  
\*Sauter, Gelegenheits- u. Ehrgedichte.  
\*Schultz, Chemie d. Steinkohlenteers.  
\*— chem. Technologie.
- C. Koenitzer's Buchh.** (Reitz & Koehler)  
in Frankfurt a. M.:  
1 Elektrotechn. Zeitschrift 1896, No. 10.  
1901, No. 36. 1902, No. 51. 1903,  
No. 52.  
1 Allgem. Künstler-Lex., hrsg. v. Singer.  
6 Bde.  
1 Bulwer, eine geheimnisvolle Geschichte.  
1 Gardiner, students history of England.  
1 Folia haematologica 1904, 05.  
1 Licht u. Schatten im Leben d. Kindes,  
mit Zeichn. v. Moritz v. Schwind.
- Leo Liepmannssohn. Ant.** in Berlin:  
\*„Neue Zeitschrift f. Musik“. Jahrgänge  
1838-41, 47, 51-52, 58-59, 64,  
1868, 75, 79, 82, 85, 86, 89, 1892  
bis 1901.
- Nicolaische Buchh.** Borstell & Reimarus  
in Berlin NW., Dorotheenstr. 75:  
Arndt, E. M., säm. Werke. 6 Bde.  
1892-95 u. Bd. 2 apart.  
Balde, W., d. Weissenburger i. 15. Jahr-  
hundert. 2 Bde. 1835.  
Hahn-Hahn, der Rechte. 1845.  
Quellen u. Forschgn. z. Sprach- u. Kultur-  
geschichte d. german. Völker. H. 64.
- K. Diepolder** in München:  
Ritter Hans von Schweinichen, eigene  
Lebensbeschreibung, hrsg. v. Wolzogen.
- Franz Bondy** in Wien:  
Polko, Dichtergrüsse. Ältere Aufl. mit  
verziertem Goldschnitt.  
Angebote direkt.
- Singer & Wolfner** in Budapest VI:  
\*1 Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes. 3 Bde.  
Neueste Aufl.
- J. Deubner** in Riga:  
Göttinger, Dichtersaal.
- Ernst Pörzler** in Teplitz:  
\*1 Dumas, Graf von Bragelonn. 3 Bde. Geb.  
Angebote direkt.
- K. L. Ricker** in St. Petersburg:  
Pfaff, Clausel rebus sic stantibus.
- Herold'sche Buchhdlg.** in Hamburg:  
\*Nestle, Grammatik d. syrischen Sprache.  
\*Finsch, Samoafahrten. I.  
\*Quandt, die frohe Botschaft.  
\*— Erkenntnis des Heils.
- Hermann Mayer** in Stuttgart:  
\*Freitag, d. Ahnen; — Soll u. Haben.  
\*Dahn, ein Kampf um Rom.  
\*Adlersfeld-Ballestrem, Trix.  
\*Freitag, Handschrift. Alte Ausg. 2. Bdchn.  
\*Jäger, Weltgeschichte. II u. III.  
\*Kübel, Offenbarung Johannis.  
\*Mayer, Vormundschaftsrecht.  
\*Bülow, Hexenring.  
\*Klee, deutsche Volkssagen.  
\*Kipling, im Dschungel.
- A. Twietmeyer** in Leipzig:  
Naglers Künstlerlexikon. Bd. 18-22.  
Descourtis, 6 Bl. zu Paul u. Virginie.  
Oldenburger Pläne und Ansichten.  
Serlio, Architettura. Ven. 1584.
- Ackermann Nachf. (Schüler)** in München:  
\*Holzmann, indische Sagen.  
\*Lindenschmit, Altertumskunde.
- Schoenfeldt & Co.** in Berlin S.W. 11:  
1 Burckhardt, mathem. Unterr.-Briefe.
- Sachse & Heinzelmann** in Hannover:  
\*Insel 1901/02. Dezemberheft.
- Loescher & Co.**, Bretschneider & Regenberg  
in Rom:  
\*Jarlier, Notice bibliogr. sur les traduc-  
tions des Satires de Perse. Brux. 1848.  
\*Fechner, phys. u. philos. Atomenlehre.  
\*De Geer, Om Skandinav. geogr. Untreckl.  
1896.  
\*Goedeke, Grundr. z. Gesch. d. deutschen  
Dichtung. 2. Aufl. Kplt. u. einzeln.  
\*Koennecke, Bilderatlas z. Literaturgesch.  
\*Lauri, Roma vetus et nova.  
\*— Antiquae urbis splendor. 1613.  
\*Gerhard, etruskische Spiegel. Kplt. u. Bd I.  
\*Vicaire, Bibliographie gastronom. 1890.  
\*Archiv f. Gesch. d. Philosophie I-XV.  
\*Fernow, röm. Studien. Kplt. u. einz. Bde.  
\*Sander, Wörterb. d. dtchn. Synonymen.  
\*Juan de Valdes, le cento e dieci divine  
considerationi. Basel 1550.
- M. Hauptvogel, Antiquariat** in Gotha:  
\*Arndt, wahres Christentum. Ausg. v.  
1702, 22, 32, 33, 37, 53.
- Max Richter** in Neuhaldensleben:  
Marlitt, d. zweite Frau. Geb.  
Zündel, Blumhardt.  
Behrends Chronik von Neuhaldensleben.  
I/II. 1824/26.
- Emil Felber** in Schöneberg-Berlin:  
\*Adolf Bastian. Alles. Billig.



**C. Troemer's Univ.-Bh.** in Freiburg i. Br.:  
 \*Kluge, etymolog. Wörterbuch.  
 \*Solovieff, Gesch. Russlands. 19 Bde. Russisch.  
 \*Ziegler, patholog. Anatomie.  
 \*Bach, chem.-techn. Lexikon.  
 \*Dornblüth, Comp. d. inneren Medizin.  
**Fr. Wagner'sche Univ.-Bh.**, Freiburg i. B.:  
 \*Paläontolog. Mitteilungen a. d. Museen des Bayr. Staates. Bd. 3. Liefg. 7 apart.  
 \*Suess, Antlitz d. Erde. I. II. apart.  
**G. Franz'sche Hofbh.** in München:  
 1 Schwab, Bodensee.  
 \*1 Nagler, Künstler-Lexikon.  
 1 Simplicissimus. I. Jahrg. Kplt.  
**Huber & Co.** in Frauenfeld (Schweiz):  
 (O. v. Münchhausen,) d. Hausvater. 6 Bde. Hannover 1782—84.  
 Rei rusticae libri quatuor, auctore Conr. Heresbachio. Coloniae 1571.  
 Frischbier, preussisches Wörterbuch. 2 Bde. Berlin 1882—83.  
**H. Dominicus Nachf.** in Teplitz-Sch.:  
 Laroche, Dictionnaire du noms. Nancy 1880.  
 Movart, la deformation dans les noms propres. 1870.  
 Moisy, Noms des familles normands. Dies Blatt gehört der Hausfrau 1905.  
 Voltaires Werke. Deutsch.  
 Zeitschrift für Bergrecht 1891—1905.  
 Unser Kaiser. (Wien.)  
 Selectae et profanes scriptor. historiae. Lipsiae 1749. (Loevi.)  
 Varnhagen u. Rahel. 1874. Galerie der Bildnisse aus Rahels Umgang. Leipzig 1836. Briefwechsel zw. Rahel u. Dav. Veit. (Lpzg. 1861.)  
 Rahel, ein Buch des Andenkens. 1839.  
 Stratz, Rassenschönheit.  
 Heine, — Rousseau, — Shelley, Werke. (Bibliogr. Inst.-Ausg.)  
 Cursus sacrae scripturae, ed. Knabenbrück etc. (Paris.)  
**R. Seibod** in Wermsdorf i. S.:  
 Farrington, klin. Arzneimittellehre. 1891.  
 Schröder, Krankh. d. weibl. Geschl.-Organe. 1890.  
 Wernich u. Wehner, Lehrb. d. öffentl. Gesundheitswesens. 1894.  
 Flügge, Grundriss d. Hygiene. 1891.  
 Rüdinger, Kursus d. topogr. Anatomie. 1894.  
 Hyrtl, Anatomie. 4.—7. Buch.  
 Tappeiner, Lehrb. d. Arzneimittell. 1890.  
 Nissl, Neuronenlehre u. ihre Anhänger.  
**Ottosche Buchh.** in Leipzig:  
 Schaeffer, d. Florentiner Porträt.  
 Hinrichs' od. Kaysers Katal. 1875—1905.  
 Neue Zeit. Bd. 20—24.  
 Mühlbach, L., Romane. Kplt. u. einz.  
**C. Hübscher** in Bamberg:  
 Salings Börsenpapiere. (II.) 1904 od. 1905.  
**Gerstenberg'sche Bh.** in Hildesheim:  
 Planck, Kommentar z. B. G.-B. II.—V.

**V. Eyteluber** in Wien, VIII/1, Alserstr. 19:  
 Bezold, Taubstummheit.  
 Dittrich, gerichtl. Medizin.  
 Hertwig, Lehrb. d. Zoologie.  
 Haab, Augenoperationen. }  
 — äussere Erkrankungen. } Lehmann-  
 Dunk, Atl. d. path. Histol. } Atlanten.  
 Bollinger, pathol. Anat.  
 Schuh, Krankh. d. Mundhöhle etc.  
 Spamer, Weltgesch. 4. A.  
 Hoffmann, Lehrb. d. ger. Med. 9. A.  
**Breer & Thiemann** in Hamm i. Westf.:  
 \*2 Ploetz, Manuel de littérat. française.  
 \*2 Köhler, franz. u. dtsh. Taschenwörterb. Angebote direkt erbeten.  
**A. Mejstrik** in Wien I:  
 \*Hansjakob, Niederlande.  
 \*Lange, Gesch. d. Materialismus.  
 \*Buckle, Civilisation in England.  
 \*Nordau, Entartung; — Paradoxe.  
 \*Büchner, Kraft u. Stoff u. and. Schriften.  
 \*Krafft-Ebing, Psychopathia sexualis.  
 \*Forel, Sexualleben.  
**J. Gamber** in Paris, 2 Rue de l'Université 2:  
 Oettinger, Moniteur des dates.  
 \*Eicken, mittelalterl. Weltanschauung.  
 \*Orbini, Regno dei Slavi. 1601.  
 \*d'Anville, nouv. atlas de Chine.  
 \*Bibl. Normannica. I. Reimpredigt.  
 \*Thornycroft, Torpedoboats destroyers.  
 \*Mustafa Hadschi Chalfa, Rumeli u. Bosna. Wien 1812.  
 \*Wiedemeyer, Etude des mots. Tüb. 1876.  
 \*Kley, Vocab. etymol. Colmar 1841.  
**Fr. Karafiat** in Brünn:  
 \*Baedeker, Nordamerika. 2. Aufl.  
 Die Musik. Jahrg. 1—4.  
 Berlioz, Instrumentationslehre.  
 Mendelssohn, Briefe.  
 Riehl, musikal. Charakterköpfe.  
**Deuerlich** in Göttingen:  
 \*Zeitschrift f. Instrumentenkunde. Kplt., soweit erschienen, inkl. Reg.-Bdn. u. d. Beiblatt Mechaniker-Zeitung.  
**Hermann Meusser** in Berlin W. 35:  
 Bulwer, eine seltsame Geschichte.  
 Beilstein, organische Chemie.  
 Walther, Anilinfabrikation.  
**Lampart & Comp.** in Augsburg:  
 \*1 Seufferts Archiv f. Entscheidungen d. obersten Gerichte. Sämtl. bis jetzt erschienenen Bände. Nur tadellos neue Exemplare. Angebote direkt!  
**Felix L. Dames** in Berlin W. 62:  
 \*Meigen, zweiflügl. Insekten. Bd. 2 u. kplt.  
 \*Adolf, Dipterenflügel.  
 \*Bau, Handb. f. Schmetterlingsammler.  
**Martin Breslauer** in Berlin W. 64:  
 \*Homer, ed. S. Clarke. Amsterd. 1743.  
 \*Wilde, Salome, auf Japan.  
 \*Gregorovius, Corsika.  
 \*Redlich, Chiffrenlexikon z. d. Göttinger, Vossischen, Schillerschen u. Schlegel-Tieckschen Musenalmanachen. 1875.  
 \*Aesop. Alte illustr. Ausg. bis ca. 1540, bes. italienische.

**C. Sartori's Nachf.** in Konstanz:  
 \*Meyers Handlexikon. In 1 Bd.  
 \*Dumas, Dame von Monsoreau.  
**H. O. Sperling** in Stuttgart:  
 \*Grube, geograph. Charakterbilder. 3 Bde. Gebunden.  
**Hans Bartholdi** in Wismar:  
 \*Meyers gr. Konv.-Lex. Neueste Aufl. Tadellos erhalten.  
**H. Le Soudier** in Paris:  
 Abhandlungen der kgl. Akademie Berlin 1902. Komplet.  
 Fortschritte auf d. Gebiete der Röntgenstrahlen. Bd 4. 5.  
 Reintgen, die Kautschukpflanzen.  
 Schreiber, Manuel de l'Amateur de gravures sur bois. Vol. V.  
 Brüll, Apokryphen des Buches Sarzenna.  
**Ludwig Toldi** in Budapest:  
 1 Lippmann, Chemie d. Zuckerarten.  
 1 Aschau, Chemie d. alicyklisch. Verbindgn  
**C. Diller & Sohn** in Pirna:  
 Hager, pharmazeut. Manuale. 2 Bde.  
**Mitscher & Röstel** in Berlin:  
 Montesquieu, Oeuvres compl.  
 Rousseau, Oeuvres compl.  
**Gustav Schlemminger** in Leipzig:  
 \*Hausschatz des Wissens. Geb.  
 \*Weltall u. Menschheit. Bd. I. II. Br.  
 \*Das gold. Buch d. dtsh. Volkes. (J.J. Weber.)  
 \*Grohmann, Malereien. I.  
 \*Eyth, farb. Malerbuch.  
 \*Geweih-Sammlg. Moritzburg. 37 Bl. i. 8°.  
 \*Die Woche 1899.  
**F. Engelke** in Hamburg:  
 Hanseatische Gerichtszeitung.  
 Entscheid. d. Reichsgerichts i. Civilsachen.  
 Rechtsprechung d. Oberlandesgerichte.  
 Entsch. d. Reichs-Oberhandelsgerichts.  
 Burchardt, Tafeln d. 3. Million.  
 Andrée, Handatlas. 4. Aufl.  
 Marx, das Kapital.  
**F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.** in Leipzig:  
 Zeller, Vorträge u. Abhandlgn. 3 Bde.  
 Volkelt, Einführung in d. Philosophie.  
 Scheffer-Boichorst, Geschichte d. 12. u. 13. Jahrhunderts.  
 Eduard v. Hartmann. Alles von ihm.  
 Alles über Ludwig XVII. v. Frankreich.  
 Pirson, la langue des inscript. lat.  
 Lincke, Handb. d. Ohrenheilkunde.  
**Gustav Weigel** in Leipzig:  
 1 Mosse, Reichs-Adressbuch 1905.  
 1 Adressb. d. Chem. Ind 1905 od. 1906.  
**Gebr. Hartoch** in Düsseldorf:  
 Eschstruth, jung gefreit.  
 \*Wilde, Oscar, Salomé. (Franz.)  
**Alphons Dürr** in Leipzig:  
 Schriften d. Vereins f. d. Geschichte Leipzigs. Bd. 3 u. 4.  
**F. E. Fischer** in Leipzig:  
 Handb. d. Architektur. Kplt. od. einz.  
 Rosenthalsche Meisterschaftssystem. Frz.  
**Gebr. Hartoch** in Düsseldorf:  
 \*Bismarck, polit. Reden, v. Kohl. 12 Bde. Geb.  
 \*— Briefe an seine Braut u. Gattin. Geb.  
 \*— Ged. u. Erinngn. 2 Bde. 20 № ord.



- J. Gamber**, in Paris, 2, rue de l'Université:  
 \*Meyer, wirtschaftl. Entwickl. d. Altertums. Programm. Jena 1895.  
 \*Προχειρον νομων; epitome juris civilis, ed. Snallebergus. In-4<sup>o</sup>. Paris 1540.  
 \*Pitra, Analecta sacra et class. spicil. solesm. 9 vol. 1876—91. (Rom.)  
 \*Heilmann, Feldmarsch. Wrede.  
 \*Mila y Fontanals, Poesia heroico-popular. Barcel. 1896.  
 \*Clemens Alexandrin. opera, rec. Klotz. 4 vol. 1831—34.
- Otto Meissner's Sort.** in Hamburg I, Hermannstr. 44:  
 \*Allg. Chemiker-Ztz., hrsg. v. Lohmann. I—IV.  
 \*Journal f. Gasbeleuchtg. 1904—05.  
 \*— do. Gen.-Reg. 1858—1903. (3 Tle.) Angebote nur direkt!
- Johs. Schergens** in Bonn a/Rh.:  
 Köchels, Zeichen der Zeit.  
 Bunyan, d. hl. Krieg.  
 Walton, Blick hinter d. Coulissen.  
 Paul, Rabaut.  
 Rosegger, frohe Botschaft.  
 Schmidt, Sieghardus.  
 Steen, Erzählungen. Sämtl. Bde.  
 Spyri, Heidi. I u. II.
- Hermann Behrendt** in Bonn:  
 \*Kraus, Krankheiten d. Mundhöhle.  
 \*Kraus, Gesch. d. christl. Kunst.  
 \*Treitschke, deutsche Geschichte. Bd. 3.  
 \*Wiener pharm. Post. 1869-72. Auch einz.
- Herm. Mayer** in Stuttgart:  
 \*Benseler, griech.-dtschs. Wörterbuch.  
 \*Romanwelt 1904. 05.  
 \*Rosenthal, B. G.-B.  
 \*Schicker, Gewerbeordnung. 4. Aufl.  
 \*Schliemann, Selbstbiographie.  
 \*Skowronnek, d. rote Kersien.  
 \*Stratz, es war e. Traum; — d. arme Konrad; — unt. d. Linden.  
 \*Weinland, Rulaman.  
 \*Grimminger-Hiller, schwäb. Gedichte.  
 \*Seytter, uns. Stuttgart.  
 \*Beyer, Kampf um d. Freiheit.  
 \*Raabe, Dräumling.  
 \*Westkirch, los v. d. Scholle.  
 \*Schmidkunz, Hypnotismus.  
 \*Werner, Egoist.  
 \*Brauns, Mineralogie.
- E. Herwig** in Göppingen:  
 Fasbender, mech. Technik d. Bierbrauerei.
- H. Kitzing** in Güstrow:  
 Niederhöfer, mecklenbg. Volkssagen.  
 Fliegende Blätter (München) 1866—69.  
 Daheim 1868. 69.
- Kemink & Zoon's Sort.** in Utrecht:  
 Kraemer, Weltall u. Menschheit. Kplt.
- Akad. Buchh.** in Basel:  
 \*Wolzogen, E. von, Hans von Schweinichen.
- J. A. Mayer'sche Buchh.** in Aachen:  
 Der Burgwart. Alle ersch. Jahrg.
- H. Warkentien** in Rostock i. M.:  
 \*1 The Ophthalmoscope. Bd. 1—3.
- A. Buchholz** in München:  
 \*Ebermayer, Einfluss d. Waldes auf die Bodenfeuchtigkeit. 1900.
- Ernst Wasmuth A.-G.** in Berlin W. 8:  
 Steen de Jehay, X. v. d., la cathédrale de Saint-Lambert à Liège. 1880.  
 Delsaux, J. C., l'église St. Jaques à Liège. (Liège 1853.)  
 Gradl, moderne Bauformen. I. II.  
 Luthmer, Innenräume, Möbel Louis XVI. u. Empire. Tl. I. II.  
 Deutsche Bauzeitung 1904. Kplt.  
 Gélis-Didot, Peinture décorative du XI<sup>e</sup> au XVI<sup>e</sup> siècle.  
 Prisse d'Avesnes, Histoire de l'art égyptien. Durch ganz Italien. (Werner Verlag.)  
 Paukert, Zimmergotik. Kplt. u. einz. Serien.  
 Bilderbogen, Kunsthistorische. 2 Bde. Lpzg. 1877—79.  
 Gerlach, Allegorien u. Embleme.  
 Schutte, malerische Landhäuser.  
 Quellenschriften für Kunstgeschichte. 1. u. 2. Folge.  
 Semper, Stil. 2 Bde.  
 Wölfflin, Renaissance u. Barock. München.  
 Ortwein, dtsche. Renaissance. Abt. 62 ap. (Werratal, Lahnt. u. Westfalen.)  
 Gurlitt, Gesch. d. Barockstils. 3 Bde.
- Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien:  
 Zarneke, d. dtschn. Universitäten im Mittelalter. I. Lpzg. 1857.  
 Volckmar, Geschichte der Klosterschule Walkenried.
- Johannes Schuth** in Coblenz:  
 \*Socin, zum arab. Dialekt v. Marokko.  
 \*Mark, S., Poesie etc.  
 \*Baldwin, English - Arabic dialogues for House.  
 \*Janka, Favus mellis destillans. Nürnberg 1740.
- W. Anderwert** in Zug (Schweiz):  
 \*Renaud, Achill., Beitrag z. Staats- u. Rechtsgesch. des Cantons Zug, insbesondere zur Kenntniss des ungedruckten Zuger'schen Stadt u. Amtsbuches v. Jahre 1566. Pforzheim 1847. Hammer & Hoffmann. Stuttgart, Scheitlin. 2./3. Bd.
- Bernhard Schneider** in Asch:  
 \*Busch, hum. Hausschatz. Geb.  
 \*Fuchs, Karikatur. I/II. Geb.  
 \*Krieg u. Sieg. Geb.  
 \*2 Silberstein, die Bibel der Natur. Br. od. gebunden.  
 \*2 Dalen-Ll.-Langenscheidt, Englisch. Kplt.  
 \*Wie wir unser eisern Kreuz erwarben. Angebote direkt!
- Brückner & Renner** in Meiningen:  
 \*Archiv d. histor. Vereins f. Unterfranken.  
 \*Veröffentlichungen d. histor. Vereins f. Bamberg.  
 \*Ludewig, Geschichtschreiber v. d. Bischoftum Würzburg. 1713.
- Carl Ulrich & Co.** in Charlottenburg:  
 \*Jaenicke, Grdr. der Keramik.  
 \*Lambert u. Stahl, Motive der deutschen Architektur. 2. Abt. Barock.
- Gregorius-Buchh.** in Cöln:  
 \*Lotze, H., System d. Philosophie. I. Bd. ap.  
 \*— medizinische Psychologie. Angebote direkt.
- Dierig & Siemens** in Berlin C. 2:  
 Cries of London. 13 farbige Kupferstiche. 1793—97.
- Wilh. Jahraus, O. Pezoldt** in Karlsruhe:  
 \*Wiener, darstellende Geometrie.
- Gsellius'sche Buchh.** in Berlin W. 8:  
 \*Scheible, d. Kloster. Bd. 13. (Flieg. Bl.)
- Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien:  
 Cushing, Initials and Pseudonyms. 2 Bde. London 1886—88.  
 — Anonyms. Cambridge 1889.  
 Dippel, Handb. d. Laubholzkde. 3 Bde. Egloffstein, Karoline Grossherz. von Sachsen. 1884—1905.  
 Handb. der prakt. Medizin, hrsg. von Ebstein u. Schwalbe.  
 — d. Therapie inn. Krankheiten, von Pezoldt u. Stintzing.  
 Matauschek, Normalien-Nachschlagebuch f. Direktoren. Nur Aufl. 1875.  
 Meyers kl. Konv.-Lex. 3 Bde.  
 Quérard, la France littéraire. Bd. 11. 12  
 Pawlowsky, dt.-russ. Wörterbuch. 2 Bde.
- Heerdegen-Barbeck** in Nürnberg:  
 \*Unsere Kunst, herausg. v. Düsseldorfer Künstlern.
- H. Erbguth** in Reichenbach:  
 1 Simplicissimus. I.—IV. Jahrg. Kplt.  
 1 Freytag, Soll u. Haben.  
 1 Dahn, ein Kampf um Rom.
- Franz Wagner** in Leipzig:  
 Hinrichs' Halbjahrs- u. Fünfjahrs-Kataloge.
- Leo Liepmannssohn. Ant.** in Berlin:  
 \*Menzel, Wölg., Litteraturblatt. Jg. 1831.  
 \*Weimarisches Jahrb. Bd. 2. Hann. 1855.  
 \*Brunner, Seb., Clem. Maria Hoffpauer u. seine Zeit. (Wien.)
- Fäsi & Beer** in Zürich:  
 Rothschilds Taschenbuch. Neuere Aufl. Geb. u. gut erhalten.
- K. F. Koehler Sort.-Kto.** in Leipzig:  
 Faulmann, K., Geschichte d. Schrift.  
 Petermanns geogr. Mitteilungen 1902—05.

## Kataloge.

### Klassische Philologie.

- Im Mai erscheint:  
 Katalog VI (= Bibliothek Fleckeisen III):  
 Römische Schriftsteller. 4769 Nrn.
- In Vorbereitung  
 (Bibliothek Fleckeisen IV—VI):  
 Katalog VII: Griech. u. lat. Sprachwissenschaft.  
 Katalog VIII: Klass. Altertumskunde (Geschichte, Geogr., Kulturgesch., Inschriften).  
 Katalog IX: Archäologie, Mythologie.
- Zur Revision der Versendungsliste bitte ich um Angabe ihres Bedarfs; unverlangt sende ich nicht.  
 Preisermäßigungs-Verzeichnisse erbitte ich in dreifacher Anzahl.
- Franz Richter**, Leipzig 27, Kreuzstr. 16.



**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

Sofort zurückerbeten:

**Dieffel**, Wohlgemeinte Winke und Ratsschläge. Sämtliche Bändchen.

**Frend**, Göttliche Herz Jesu.

Nach dem 1. Mai 1906 werden Remittenden von diesen Büchern nicht mehr angenommen.

Hochachtungsvoll

Münster i/W. Alphonus-Buchhandlung.

**Wiederholt zurück erbitte**

alle remissionsberechtigten Exemplare von **Popovici**, Die vereinigten Staaten von Groß-Osterreich. N 3.75 no.

Nach dem 30. Juni d. J. könnte ich Exemplare nicht mehr zurücknehmen.

Leipzig, den 28. März 1906.

B. Elischer Nachfolger.

**Angebotene**

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

**Antiquar.** Gehilfe, der mit guten Kenntnissen alter u. neuer Sprachen ausgerüstet ist u. tüchtige Leistungen im Katalogisieren, Ankauf der Bücher und guter Bewertung nachweisen kann, auf 1. Oktober oder früher für Lebensstellung in wissenschaftlichem Antiquariat einer Großstadt gesucht. Es wird nur reflektiert auf einen Herrn, gegen 30 Jahre alt, von bedeutenden Fähigkeiten, der den gesamten Geschäftsbetrieb beherrschen u. den Chef vertreten kann. So sollte ihm damit verbundenes Sortiment nicht ganz fremd sein, um die Arbeiten jüngerer Kräfte leiten zu können. Die Totalkatalogisierung eines umfangreichen, zu einem größeren Teile noch nicht aufgenommenen Lagers wäre rasch zu beenden, um daraus größere Werte zu ziehen. Einer Persönlichkeit, die das Geschäft geeignet zu repräsentieren vermag und s. Z. über größere Mittel verfügt, kann in nicht langer Zeit Teilhaberschaft u. später Nachfolge in Aussicht gestellt werden. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Bildnis u. Angabe der Gehaltsansprüche unter P. M. 1126 bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins einzureichen.

**Provisions-Reisender**

gesucht von bestrenommiertem Kunstverlag zum Besuch der Buch- und Kunsthandlungen für einen Teil Deutschlands, event. auch des Auslandes. Für fleissige und gewandte Herren beste Aussicht auf dauerndes Engagement, da bei guten Erfolgen später Gehalt und Spesenanteil nicht ausgeschlossen.

Gelernter Kunsthandwerker bevorzugt.

Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit unter Nr. 1191 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Für ein Sortiment eines Industrieortes der Rheinprovinz suche ich einen jungen Gehilfen zum 1. April d. J., der eben die Lehre beendet und möglichst musikalisch ist. Angebote unter L. W. V. an mich erbeten.

Otto Maier in Leipzig.

Zum 1. April suche ich einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, der bereits im kath. Sortiment gearbeitet hat. Einige musikal. Kenntnisse erwünscht.

Angebote mit Photographie erbeten.

Th. Dahl jun., Gelsenkirchen.

**Tüchtiger,**

zuverlässiger Sortimentsgehilfe, ev., der gute Vorbildung besitzt, mögl. schon in Univ.-Buchhandlung beschäftigt war und an fleissiges, selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, wird zum Mai gesucht. Bei befriedig. Leistungen dauernde, angenehme Stellung.

Gef. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an Giessen, 22. März 1906.

Aug. Frees,

Grossh. Hess. Hof- u. Universitäts-Buchhändler.

Zu baldigstem Eintritt suchen wir einen jungen Gehilfen, der eben erst die Lehre verlassen haben kann.

Hamburg, 23. März 1906.

Herold'sche Buchhandlung.

**Leitende  
Direktor-Stelle  
für Berlin.**

Berliner Kunsthandlung, die Kunstblätter gegen Abzahlung vertreibt, sucht zur selbständigen Leitung des Unternehmens eine erfahrene, erste Kraft, mit guter Dotierung. Herren, die in Reisebuchhandlungen leitende Stellen bekleidet haben, werden bevorzugt.

Angebote mit Zeugniskopien, Referenzen, Gehaltsansprüchen und Photographie durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter R. M. 1169 erbeten.

**Wien.** — Tüchtiger, rasch und verlässlich arbeitender, im Kundenverkehr gewandter **Sortimentsgehilfe** für eine Wiener Buchhandlung wissenschaftlicher Richtung zu möglichst sofortigem Antritt gesucht.

Sprachkenntnisse (Engl.) erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Gef. Angebote unter K. L. 1180 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leipziger Kommissionsgeschäft sucht zur Aushilfe für einige Monate jungen Gehilfen oder gewandten Schreiber. Angeb. werden unter A. 1192 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

**Jüngere Dame gesucht, die in der Papier-, Schreib- und Luxuswarenbranche genügend Bescheid weiß. Angebote zur Weiterbeförderung an Herrn Otto Klemm in Leipzig, Seeburgstr. 100.**

Zum möglichst baldigen Antritt suche ich einen umsichtigen, selbständig und flott arbeitenden Gehilfen zu engagieren. Französische oder englische Sprachkenntnisse sind unbedingt erforderlich.

Vevey.

Emil Schlesinger.

Ein tüchtiger Reisender zum Besuche der deutschen Buchhandlungen wird für sofort gesucht. Angebote unter 1181 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

**Lehrling**

wird sofort oder später unter günstigen Bedingungen gesucht. Tüchtige Ausbildung im Sortiment und Antiquariat.

Berlin W. 35, Potsdamerstr. 42.

Schweizer & Mohr

Richard Ryll

Buchhandlung u. Antiquariat.

**Befetzte Stellen.**

Der von mir für meine neue Monatschrift „Arena“ ausgeschriebene Gehilfenposten ist besetzt, was ich den Herren Bewerbern mit bestem Danke mitteile.

Berlin.

Dr. O. Eysler.

**Gesuchte**

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10  $\text{M}$  pro Zeile.

Junger Mann mit guter Schulbildung möchte sich im Buchhandel ausbilden und sucht zu sofort oder später Stellung in einer Buchhandlung als Volontär. Die Buchhandlung kann auch eine kleine sein. Gef. Angebote unter 1187 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Süddeutschland!**

**München!**

**Tüchtiger Zeitungs-Propagandist, in schriftl. u. mündl. Akquisition vollkommen erfahren u. selbständig, sucht bald dauernden Posten.**

Suchender ist zurzeit in einer der ersten, 2mal täglich ersch. Tageszeitungen Süddeutschlands selbständig tätig.

Gefl. Angeb. erb. u. R. B. 1142

an die Geschäftsstelle des B.-V.

**München—Stuttgart.**

Verlagsgehilfe, mit süddeutschen Verhältnissen vertraut, 27 Jahre alt, militärfrei, aus dem Sortiment hervorgegangen, mit allen Fächern des Sortiments und Verlags vertraut, in Herstellung und Vertrieb sowie Entwerfen von Prospekten, Rundschreiben zc. bewandert, guter Korrespondent, in ungekündigter Stellung, sucht sich jetzt oder später zu verändern, bezw.

**Lebensstellung**

zu erwerben. Gef. Angebote erbeten unter M. M. 1201 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Sortimentsgeh., auch im Papier- u. Schreibwarenhandel firm, m. einig. Kenntn. im Inseratenw., sich u. selbst. Arbeiter, z. Zt. als Filialleiter einer Buch- u. Papierhandlg. Berlins tätig, Ia.-Zeugnisse, sucht z. 1. Mai oder später Stellung.

Gef. Angebote erbeten an Hof. Galonska in Halensee, Westfälischestr. 49.



**Tüchtiger Sortimenter, in allen vor-**  
kommenden Arbeiten des Sortiments  
praktisch erfahren, sucht  
Aushilfsstellung  
für ein bis zwei Monate. Gef. Ange-  
bote unter W. W. # 1176 an die Ge-  
schäftsstelle des B.-V. erbeten.

Für einen j Mann mit höherer  
Schulbildung suche für 1., event.  
15. April eine **Stelle als Lehrling.**  
Kost und Logis im Hause d. Chefs  
ohne Vergütung. Lehrzeit 3 Jahre.  
Angebote unter 1173 an die Ge-  
schäftsstelle des Börsenvereins.

für

## Belgien od. Frankreich.

Ein bei mir seit 3 $\frac{1}{2}$  Jahren in  
Stellung befindlicher junger, mili-  
tärfreier Mann wünscht in eine  
Buchhandlung des Auslandes  
(Belgien od. Frankreich) als Volon-  
tär einzutreten. Auskunft erteilt  
bereitwillig

**Friedrich Klüber,**

Buchhandlung u. Antiquariat,

München, Karlspl. 2.

**Vorzügliche Dienste**

könnte tüchtige Kraft einem Buch- und  
Zeitschriftenverlage durch zielbewusste,  
selbständige Propaganda u. vornehme Art  
der Inseratgewinnung leisten. Der Such.  
hat wissenschaftlichen Verlag (verb. mit  
Inseratbureau) selbständig u. erfolgreich  
geleitet, möchte aber jetzt am liebsten  
in einem belletristischen oder populär-  
wissenschaftlichen Verlage arbeiten, wo  
ihm ev. auch Einfluss auf die Erwerbung  
von Verlagsobjekten zugestanden wird.  
*Kritisch-scharfer Blick, gesundes Urteil*  
(da selbst erfolgreicher Schriftsteller) be-  
fähigen ihn dazu.

*Firmeninhaber* (womögl. in Österreich  
od. d. Schweiz), die eine grössere Arbeits-  
last auf e. intelligenten, willigen u. re-  
präsentablen Arbeiter mit bescheid. Anspr.  
abwälzen wollen, werden höfl. gebeten,  
ihre Angeb. u. M. K. 1069 an die Ge-  
schäftsstelle des B.-V. zu senden.

### Sortiment.

Junger Mann, 2 Jahre jura, Sprach-  
kenntnisse, sucht Stellung in größerer  
Buchhandlung. Angebote unter B. A. 6845  
befördern Daube & Co., Berlin W. 8.

### Sortimenter,

30 Jahre alt, evgl., Primanerzeugnis, selbst-  
ständiger und schneller Arbeiter, mit  
Initiative, Sprachkenntnissen und guten  
Zeugnissen, zurzeit in Berliner Antiquariat  
tätig, sucht zum 1. April oder später  
dauernden Posten bez. Lebensstellung.  
Gef. Angebote unter 1178 an die Ge-  
schäftsstelle d. B.-V.

Durchaus selbständig arbeitender  
I. Sortimenter mit engl. u. französ.  
Sprachkenntnissen, z. Zt. Leiter ein.  
Buchhandlung in einer verkehrs-  
reichen Stadt der Schweiz (in un-  
gekünd. Stell.), sucht i. Laufe d. Som-  
mers dauernden Posten. Gef. Angeb.  
u. C.K. 953 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

### Cand. theol. et phil.

(24 Jahre alt), der bereits sein erstes theol.  
Examen bestanden hat, möchte zum Buch-  
handel übergehen u. sucht eine Stellung,  
in der er seine Vorkenntnisse so verwerten  
kann, daß ihm von Anbeginn an ein —  
bei sehr bescheidenen Ansprüchen — aus-  
kömmliches Gehalt zugebilligt wird.

Angebote nehmen entgegen  
Berlin W. 35. **Struppe & Windler.**

### Vermischte Anzeigen.

#### Inserate

für das

#### Maifest

der

#### Deutschen Rundschau,

welches Ende April zur Ausgabe gelangt,  
erbitten wir

= bis zum 15. April. =

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig  
anerkannt als

**Inserationsorgan ersten Ranges**  
für alle literarischen Erscheinungen,  
bietet für die Wirksamkeit aller der-  
artigen Anzeigen die sicherste Bürg-  
schaft.

Inserationspreis pro  $\frac{1}{4}$  Seite 25 *M.*,  
 $\frac{1}{2}$  Seite 34 *M.*,  $\frac{1}{3}$  Seite 50 *M.*,  $\frac{3}{4}$  Seite  
70 *M.*, 1 Seite 80 *M.*, 2 Seiten 120 *M.*,  
4 Seiten 150 *M.* netto bar.

Alle übrigen Inserate werden nach dem  
Zeilenpreise von 40  $\frac{1}{2}$  pro 3gespaltene Non-  
pareillezeile berechnet.

Gefällige Inserationsaufträge erbitten  
direkt per Post.

Berlin W. 35, Bismarckstraße 7.  
**Gebrüder Paetel.**

### Wer ist Besteller?

Von einer Leipziger Firma ging uns fol-  
gende Bestellung ohne Unterschrift zu:

bar mit	bar mit
40%	33 $\frac{1}{3}$ %
2	22/20 John Grand-Carteret, Er <sup>r</sup> br.
2	11/10 " " " geb.
Ort, Datum:	" " " Firma:
Leipzig, 22./3. 06.	?

Wir bitten den Besteller, sich freundl.  
melden zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 26. März 1906.

Wiener Verlag.

Berleger gesucht für:

**U. D. W.**

### Universaldepeschenwörterbuch

U. D. W.-Code

#### Depeschenwortkürzung

für den allgemeinen, privaten und  
geschäftlichen Depeschenverkehr.

**50% Gebührenersparnis.**

Umfang: 8—9 Druckbogen. 25 000 Sprach-  
wörter.

Einfacher Austausch der Sprach- und  
Verkehrswörter.

Jedem Sprachwort entspricht 1 Verkehrswort.  
2 Verkehrswörter geben 1 Depeschenwort.

Depeschenfehler sofort erkennbar.

Mitteilung: erwartet mich heute reise  
morgen weiter.

Verkehrswörter: etjod katix hicoc ohje  
koxyb ybmym.

Depesche lautet: etjodkatix hicocohje  
koxybybmym.

Berlin W. 50, Bambergerstraße 2.

Rudolf Schmid von Schwarzenhorn.

# Lehrmittel- Universum.

Ein Blatt für Schule und Haus.

— Auflage 6000 Expl. —

erscheint monatlich einmal.

Bestes Anzeigebblatt für Verlagswerke,  
**Lehr-, Lern- und Beschäftigungs-  
mittel.**

Kleines Inserat  $\frac{1}{16}$  Seite, 5  $\times$  7 cm

*M.* 6.—.

**G. Winckelmanns**

Buchhandlung u. Lehrmittelanstalt,

Berlin,

Friedrichstrasse 6.

F. Restaufl. v. Belletr., Jugendschr. etc. s.  
wir sof. Käufer. Umg. bemust. Angeb. erb.  
Berliner Verlags-Institut, Berlin W. 30.

Verlagsreife f. bar **G. Bartels**, Weißensee b/W.



# Max John

Adressenverlag, Reklameinstitut  
BERLIN W. 8,  
Friedrichstrasse 62 (Kronenhaus).

## Reklame-Verteilungs-Anstalt

Verteilung adressenloser Prospekte, Zeitungen  
etc. in allen Städten Deutschlands.

## Plakatierung und Aushang

von Plakaten in allen Städten Deutschlands  
zu Originalpreisen d. konzess. Plakat-Institute.

## Adressen-Verlag.

Adressen aller Branchen und Stände der  
ganzen Welt.

Kostenanschläge und Kataloge  
gratis und franko.

**Gebrüder Hug & Co.,**  
Leipzig.

Grosses Lager  
von  
**Opern- und Operetten-Texten.**

Verzeichniss steht zu Diensten.

# Zeitschriftendruck

Ramm & Seemann, Leipzig

In bester Buchhändler-Lage  
Leipzig, Thalstrasse 19

ist die sehr geräumige I. Etage, bestehend  
aus 9 Zimmern und reichlichem Zubehör für

**ruhiges Verlagsgeschäft**

preiswert zu vermieten.

Näheres im Kontor parterre.

## Berlin.

Wissenschaftlicher Verlag sucht mit einem  
Berliner Sortiment behufs Übergabe einer  
Vertriebsstelle in Verbindung zu treten.

Angebote unter Th. V. A. # 1197 durch  
die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Galvanos für Zeitschriften, Kalender  
und Bücher aller Art liefert zu billigsten  
Preisen in bekannter tadelloser Ausführung

Cliché-Agentur F. M. Haage,  
Leipzig-R., Kohlgartenstr. 14, I.

## Entgegnung!

Man müsste es mir als Feigheit auslegen, wenn ich dem von Herrn Baß, dem Inhaber des Teutonia-Verlages (in No. 65, S. 2959) geführten Angriff nicht begegnen würde. Dass er die Notiz, mit der er meinem Rufe schadet, so formulierte, dass sie nur in einer Zeitschrift, die mir nicht zu Gesicht kam, erscheinen konnte, kennzeichnet die Kampfweise des Herrn aufs vortrefflichste. Nur ein Zufall liess mich die Bekanntschaft des Inserates machen, dessen Ton wohl kaum geeignet sein dürfte, Stimmung für den so tief gekränkten Verleger und Reklame für seinen Verlagsgegenstand zu machen. Und ich bin nicht geneigt, ihn in seinen Bestrebungen zu unterstützen. Einsichtige werden den geringen Wert des Romans nicht verkennen. Dass aber Herr Baß dachte, mir durch persönliche, wenn auch offizielle Übergabe seines Verlagswerkes eine beschönigende Besprechung abzugewinnen, war ein schwerer Irrtum, den er jetzt sicherlich tief bedauert. Soviel für heute.

Leipzig, den 25. März 1906.

Fritz Adolf Hünich.

## Grössere Posten

Modelle einer Lokomotive  
" von Pferd und Rind  
" eines freistehenden Wohnhauses  
Religiöse Bilder, Bildgrösse 18 1/2 : 26 1/2  
und 5 Lithographien religiöser Bilder

sind äusserst billig abzugeben. Angeb. u. 1161 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

**Z** Als ein vorzügliches Vertriebsmaterial für den Mai-Monat empfehlen wir unseren soeben erschienenen

## Mailiteratur-Prospekt

8 Seiten Quartformat, Gew. 15 Gramm

und stellen denselben behufs sorgfältiger Verbreitung in angemessener Anzahl gratis zur Verfügung.

Von 200 Exemplaren ab erfolgt

**Gratisaufdruck der Firma.**

Tätigster Verwendung entgegengehend, bitten wir, möglichst direkt zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz  
in Regensburg.

**Druck** von Werken, Katalogen,  
Prospekten, Zeitschriften  
wie auch aller merantilen  
Arbeiten übernimmt bei sorgfältiger Aus-  
führung billigt die mit **Sezmaschinen,**  
Stereotypie u. Buchbinderei versehene  
Ulmer Zeitung, A.-G. in Ulm a/D.

## Werkdruck

liefert

**G. P. Tierie**  
**Herzogenbusch**  
Holland.

Verlags-Neste, insbes. Gesch.-Lit., Jugend-  
schriften zc. kauft bar Carl Zivinna, Rattowitz.

## Schaufenster-Dekoration!!!

Die vielseitig besprochene Plage der Schau-  
fenster-Dekoration des Buchhandels wird  
durch Anwendung von

**Muschner's Schaufenster-Dekorations-Regal**  
vollständig behoben. Anerkennungs-schreiben  
vom In- u. Auslande. Verlangen Sie Prospekte  
von Max Muschner, Grünberg, Pr. Schlesien.

Vertretungen für Ungarn übernimmt  
eine hochprima alte Firma der Buchgewerbe.  
In den Druckereien, Papier- u. Buchhand-  
lungen Ungarns eingeführt. Angebote  
mit Freimarke unter »Buchgewerbe«  
1203 befördert die Geschäftsstelle des  
Börsenvereins.

Für ein hygienisches **Versandgeschäft**  
wird um Angebot **populär-medizinischer**  
**Schriften** in Partien von 10, 20, 50, 100  
und mehr Exemplaren (auch Restauflagen)  
gebeten. Angeb. unt. S. D. 125 an Rob.  
Hoffmann, Leipzig.

Rest-Auflagen kauft Gannemann's B., Berlin.



# Wollen Sie Erfolge

## Georg Gerson's Adressen-Verlag

Prachtkatalog gratis und franko.

Ihr Geschäft erweitern, neue Kundschaft heranziehen und Ihrem Betriebe zu ungeahntem verhelfen, dann müssen Sie durch direkte Offerte die Säumigen auf Ihr Unternehmen hinweisen. Das geeignete Adressen-Material für einen solchen Zweck erreichen Sie aber nur durch

**BERLIN C.**  
Neue Promenade 2.

### Anastatischer Druck.

Zur raschen und ungemein billigen Ergänzung vergriffener Werke halte ich meine Druckerei bestens empfohlen. Der anastatische Druck, durch Umdruck hergestellt, ermöglicht die genaue Wiedergabe jeder Satzart und Zeichnung. Proben stehen zu Diensten. Preis pro Druckbogen von 8 bis 12 *N* für 100 Exemplare exkl. Papier.

Berlin N., Müllerstrasse 3a.  
**A. Dannenberg.**

### Bruno Witt in Leipzig

übernimmt Kommissionen unter sehr günstigen Bedingungen.

### Wellpappe!

Bestes Packmaterial für Bücher etc. (reinlich, bruchschützend, billig). **Carl Lampmann Söhne, Köln-Ehrenfeld.**

Zur prompten und billigen Lieferung aller im Orient gedruckten Werke und Zeitschriften

empfiehlt sich  
Halle a. S. **Rudolf Haupt.**

### Für auswärtige Verleger.

Angesehene Leipziger Firma übernimmt noch einige Verlagsauslieferungen. Anfragen unter Th. V. 1198 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.



Wer kaufen, wer verkaufen will, der lese:

**Soll und Haben**  
in der Praxis des  
Sortimenters  
8 M. no. bar

**Soll und Haben**  
in der Praxis des  
Verlegers  
10 M. no. bar

**Verlag von Heinrich Markmann, München.**  
Auslieferung nur in Leipzig.

### Reisende,

die mit Lehrern und Schulen in Beziehungen stehen und für sehr gangbare pädag. Bücher sich verwenden wollen, werden gebeten, unter V. A. 1199 in der Geschäftsstelle des Börsenvereins ihre Adressen niederzulegen.

### Loescher & Co. in Rom

(Bretschneider & Regenberg)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

### Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Leipziger Buchhändler wünscht Börsenblatt aus 2. Hand, einen Tag nach Erscheinen. Angebote an Postamt 3 unter J. G. H.

**Martin Boas** in Berlin N.W. kauft medizinische Bibliotheken und gewährt entsprechende Provision.

### Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Bericht über die Tätigkeit der Amtlichen Stelle für den Deutschen Buch-, Kunst- und Musikverlag in New York während des Jahres 1905. S. 3241. — Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig E. B. S. 3241. — Errichtene Neugkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3241. — Verzeichnis von Neugkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 3242. — Verbotene Druckschrift. S. 3243. — Der Entwurf eines Gesetzes betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie. Von Professor Dr. Alfeld, Erlangen. S. 3243. — Ein englischer Buchhändler-Brauch aus vergangenen Zeiten. S. 3245. — Kleine Mitteilungen. S. 3247. — Personalnachrichten. S. 3248. — Sprechsaal. S. 3248. — Angegebelt. S. 3249—3280.

Adermann's Rchf. in Mü. 3 74.	Drucker, Gebr., in Padua 3272.	Dartoch, Gebr., 3275 (2).	Dauer Rchf. in Bre. U 4.	Börsler 3274.	Säfferott 3267.
Mad. Buchh. in Basel 3276.	Dürr, A., 3275.	Daessel Comm-Gesf. 3255.	Langevielse in Düsseldorf. 3260.	Preising 3274.	Syllagyl 3272.
Alphonius-Buchh. 3277.	Eckstein Rchf. 3251.	Haupt in Halle 3280.	Leipziger Buchdruckerel. u. G. 3251 (2).	Broßhain & Co. 3274.	Tobtemann's Verl. in Stu. 3257.
Alt in Jersf. a. M. 3272.	Ehlermann 3273.	Hauptvogel 3274.	Le Soubrier 3275.	Ramm & S. 3279.	Tübinger Verl.-Anst. in Le. 3271.
Anderswert 3276.	Eichinger 3261.	Hedewig's Rchf. 3270.	Reichmann'sohn. Ant. 3274.	Reinhardt in Mü. 3264.	Tierie 3279.
Bärg 3251.	Eilicher Rchf. 3277.	Heerdeggen-Barbed 3276.	Richter 3276.	Richter in Reuß. 3274.	Touristen-Magazin Mues 3273.
Basels in Weßf. 3278.	Elwert'sche Verh. 3269.	Heinrichshofen in Magdeb. 3270.	Richter in Jür. 3269.	Richter, Franz, in Le. 3276.	Treuehd & Gr. 3273.
Bartholdi in Wisn. 3275.	Engelke 3275.	Herold'sche Bh. in Ha. 3274.	Ricker in St. P. 3274.	Rieger in Mü. 3256.	Troemer's Unterbh. 3275.
Baumann I. Schmiedeb. 3273.	Erbguth 3276.	Herrich'sche Bh. 3277.	Rieger in St. P. 3274.	Sache & S. 3274.	Troietmeyer, A., in Le. 3274.
Bechtold in Baur. 3252.	Es 3271.	Hinrich'sche Hofbh. in Ludw. 3270.	Rieger in St. P. 3274.	Sartori's Rchf. 3275.	Ulmer Btg. 3279.
Behrendt in Bonn 3276.	Eysler 3277.	Hoffmann, R., in Le. 3279.	Rieger in St. P. 3274.	Saunter in Stutt. 3273.	Union in Stu. 3260.
Bellmann's Verl. 3255.	Eyfelhuber 3275.	Hoffmeister 3272.	Rieger in St. P. 3274.	Scheffel in Jersf. a. M. 3274.	Ulrich & Co. in Charl. 3276.
Bestner Berl.-Jusf. 3278.	Felber in Schöneb. 3274.	Hofmann in Danz. 3271.	Rieger in St. P. 3274.	Scheffer in Le. 3263.	Ullrich 3270.
Bibliogr. Anst. in Le. 3251.	Fischer, F. G., in Le. 3275.	Hofmeister & Co. in Frauenf. 3275.	Rieger in St. P. 3274.	Schergens in Bonn 3271 3276.	Verl. d. Chemiker-Btg. 3273.
Bibliogr. d. B.-B. 3259.	Fischer, S., in Brln. 3263.	Hübner in Bromb. 3275.	Rieger in St. P. 3274.	Schirdewahn 3271.	Verl. Continent 3262.
Bläzel, G., 3272.	Fock G. m. b. G. 3271 3272.	Hug, Gebr., & Co. in Le. 3279.	Rieger in St. P. 3274.	Schlemminger 3275.	Verl. „D. dtische Kaufmann“ 3254.
Boas 3280.	Foerster, Fr., in Le. 3252.	Hillich 3279.	Rieger in St. P. 3274.	Schleifinger in Bevey 3277.	Verlagsanst. vorm. Rang 3279.
Bobel 3271.	Freese 3277.	Jacob in Wäst. 3271.	Rieger in St. P. 3274.	Schmid v. Schwarzenhorn 3278.	Vieweg & S. 3260.
Bohm & S. 3272.	Frege in Brau. 3271.	Jahraus 3276.	Rieger in St. P. 3274.	Schmidt in Jena U 2.	Waldmar 3271.
Bondy 3274.	Frenschmidt in Kassel 3271.	John in Brln. 3279.	Rieger in St. P. 3274.	Schmittner in Jürth 3274.	Wagner in Freib. 3275.
Braunmüller & S. 3276 (2).	Frid in Jür. 3256.	Karafiak, Fr., 3275.	Rieger in St. P. 3274.	Schnapper 3258.	Wagner in Le. 3276.
Breer & Th. 3275.	Friedländer & S. 3274.	Kemint & B. 3276.	Rieger in St. P. 3274.	Schneider in Müch 3276.	Walden'sche Bh. 3272.
Bretnerdorf 3271.	Galonsta 3277.	Kipping 3276.	Rieger in St. P. 3274.	Schoenfeldt & Co. 3274.	Walden'sche Bh. 3272.
Breitkopf & S. in Le. 3262.	Gamber 3272 (2). 3275. 3276.	Klemm, D., in Le. 3273. 3277.	Rieger in St. P. 3274.	Schroedter & Co. 3271.	Walden'sche Bh. 3272.
Breslauer 3273. 3275.	General-Anst. f. Düsseldorf U 2.	Klüber 3278.	Rieger in St. P. 3274.	Schubach in Brau. 3272.	Walden'sche Bh. 3272.
Brodhans' Sort 3275.	Georg & Co. in Genf 3271.	Knaur in Le. U 4.	Rieger in St. P. 3274.	Schulze-Belshagen 3273.	Wasmuth A.-G. 3276.
Brückner & R. 3276.	Georgi Rchf. in Brln. 3273.	Koebner'sche Bh. 3271.	Rieger in St. P. 3274.	Schumann's, A., Berl. in Le. 3258.	Weber, D., in Le. 3273.
Buchholz in Mü. 3276.	Gerson's Adv.-Verl. 3280.	Kochler, R. J., in Le. 3251.	Rieger in St. P. 3274.	Schulze & Loeffler 3265.	Weber, W., in Brln. 3274.
Bull 3270.	Gerstenberg'sche Bh. in Quidsh. 3275.	Kochler Sort. in Le. 3276.	Rieger in St. P. 3274.	Schuth in Cobl. 3276.	Webedind & Co. 3272.
Bürkner in Brsl. 3272.	Gerstner U 4.	Koenig's Bh. in Jersf. a. M. 3274.	Rieger in St. P. 3274.	Schwann 3270.	Weg in Le. 3272.
Cassirer 3259.	Geschäftsst. d. B.-B. U 3.	Köppling'sche Bh. in Le. 3271.	Rieger in St. P. 3274.	Schweiger & Mohr 3277.	Wetzel, G., in Le. 3275.
Costenoble 3268.	Gracser & Kie. 3263.	Krämer in Stu. U 4.	Rieger in St. P. 3274.	Seibod 3272. 3275.	Wende & Co. 3272.
Crenker 3270.	Gregorius-Buchh. 3276.	Kraus Berl. in Brln. 3257.	Rieger in St. P. 3274.	Stimmel & Co. 3275.	Wiener Verl. 3278.
Cruise in Hannov. 3272.	Gretlein & Co. 3258.	Krämer Berl. 3255.	Rieger in St. P. 3274.	Singer & W. 3274.	Wigand, D., in Le. 3273.
Dahl jun. 3277.	Grote'sche Verh. in Brln. 3252.	Küngel-Voher 3271.	Rieger in St. P. 3274.	Slottina 3279.	Wißt, G., in Stu. 3251.
Dames 3275.	v. Grumbkow 3259.	Lampart & Comp. 3275.	Rieger in St. P. 3274.	Spaeth 3274.	Winkelmann's Bh. in Brln. 3278.
Dannenberg in Brln. 3280.	Grellus'sche Bh. 3276.	Lampmann Söhne 3280.	Rieger in St. P. 3274.	Spemann in Stu. 3256.	Witt 3251. 3280.
Daube & Co. in Brln. 3278.	Haage in Le.-R. 3279.	Landau in Lemb. 3263.	Rieger in St. P. 3274.	Sperling in Stu. 3275.	Wöchentl. Überf. Ab. gesch. Einrichtgn. u. Verändrngn. 3249. 3250. 3251.
Deubner in Riga 3274.	Haendke 3252.		Rieger in St. P. 3274.	Springer in Brln. 3261.	Wöhring in St. P. 3278.
Deuerlich in Göt. 3275.	Hannemann's Bh. in Brln. 3279.		Rieger in St. P. 3274.	Steintopf & Sp. 3259.	
Diepolder 3274.	Hansen in Kop. 3271.		Rieger in St. P. 3274.	Stiefbold & Co. 3265.	
Dierig & S. 3276.			Rieger in St. P. 3274.	Streifand 3272.	
Dietrich, F., in Le. 3266. 3267.			Rieger in St. P. 3274.	Struppe & W. 3278.	
Diller & S. 3275.			Rieger in St. P. 3274.		
Dominicus Rchf. 3275.			Rieger in St. P. 3274.		

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus, Postfach 1133.



Durch den kürzlich erschienenen

== Nachtrag ==

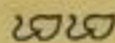
bis zum 15. Februar 1906 vollständig ergänzt!

# Offizielles Adressbuch des Deutschen Buchhandels

Achtundsechzigster Jahrgang

❧ 1906 ❧

Im Auftrage des Vorstandes bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

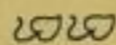


Mit dem Bildnisse und der Lebensbeschreibung Ernst Arthur Seemanns.



Die grosse Ausgabe kostet für Mitglieder des Börsenvereins gebunden 10 Mark,  
für Nichtmitglieder 12 Mark.

Die kleine Ausgabe (enthaltend: Bildnis und Lebensbeschreibung, Firmenverzeichnis und Angabe der Handlungsinhaber etc., die mit ihren Firmen nicht übereinstimmende Namen führen, Verzeichnis der Verstorbenen und der Jubiläen, Telegrammadressen-Verzeichnis, deutschen, österreich-ungarischen und schweizerischen Posttarif, internationale Umrechnungstabelle für Postanweisungen, sowie Empfehlungsanzeigen und Beilagen) kostet für Mitglieder des Börsenvereins sowohl, als auch für Nichtmitglieder gebunden nur 3 Mark.



Der Vorrat ist nur noch gering, weshalb wir Bestellungen baldigst erbitten.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.



# Th. Knaur

Fernsprecher Nr. 1149 **Leipzig** Neues Geschäftshaus:  
Gegründet 1846 Kurzestr. 8

## Grossbuchbinderei

Vornehme, künstlerische Buchausstattung  
für Massenaufgaben.

Erstklassige Arbeit.

Leistungsfähigkeit jährlich zwei Millionen  
Einbände.

Muster, Entwürfe und Kostenanschläge  
jederzeit gern zu Diensten.

**Cliche's** für  
illustr. Werke,  
Preiscourants  
Annoncen  
etc. etc.

Holzschritte u. Zinkographie  
Entwürfe u. Zeichnungen für jede  
Vervielfältigung  
in künstlerisch effectvoller Ausführung

liefert  
A. Krämer graph. Kunstanstalt Neckarstr. 122.  
Stuttgart Telefon 1720.

Graphische  
KUNSTANSTALT  
**LOUIS GERSTNER**  
FERNSPRECHER 2984. LEIPZIG Gegründet 1886

**Clichés Clichés**

Ausführung nur vorzügl.  
**Autotypen u. Zinkätzungen**  
für ill. Werke, Kataloge, Umschläge, Inserate usw.  
**Präge-Platten aller Art**  
Photolithographische Reproduktions-Anstalt  
**Lithographisch-Kartogr. Anstalt**  
f. Landkarten u. Pläne f. techn. u. wissenschaftl. Werke  
od. Beilagen, sowie spez. auch für Schulvorschriften  
**Entwürfe u. Zeichnungen**  
letztere in den jeweils entsprechenden Manieren

künstlerisch  
in eigenen  
\*  
Holz-  
schritte

ausgeführt  
Ateliers \*  
\*  
Galvanos

in verschiedenen Formaten, dreifarbig, ge-  
eignet als Beilage für Kalender, Führer usw.



Eisenbahnkarte von  
Deutschland u. Mitteleuropa

Alle Arten  
Papier u. Pappen  
preiswert durch  
**Carl Lange Nachfolger**  
BREMEN  
Telegr.-Adr.: Papierfabrik.